

Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht des Kantonsgerichts**

Datum: Februar 2008

Nummer: 2008/040_04

Bemerkungen: **Verlauf dieses Geschäfts**

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2007 (2008/40-4)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Kantonsgericht	4
Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibungsrecht	8
II. Bezirksgerichte	11
III. Steuer- und Enteignungsgericht	14
IV. Gerichte in Strafsachen	16
V. Strafverfolgungsbehörden	19
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	22
VII. Kommissionen	22
B. Statistiken	
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	25
II. Abteilung Zivil- und Strafrecht	31
Statistik der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibungsrecht	37
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	38
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	43
II. Bezirksgericht Laufen	51
III. Bezirksgericht Liestal	59
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	67
V. Bezirksgericht Waldenburg	80
Bezirksgerichte Falleingänge 1998 bis 2007	88
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	89
II. Abteilung Enteignungsgericht	94
Strafgericht	99
Jugendgericht	110
Verfahrensgericht in Strafsachen	112
Strafverfolgungsbehörden	
Statthalterämter	
I. Statthalteramt Arlesheim	119
II. Statthalteramt Laufen	120
III. Statthalteramt Liestal	121
IV. Statthalteramt Sissach	122
V. Statthalteramt Waldenburg	123
Besonderes Untersuchungsrichteramt	124
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	126
C. Anhang	
Personalstatistik	127
Gerichtsmitglieder	127
Dienststellenleiterinnen und -leiter Strafverfolgungsbehörden	132
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	132
Kommissionen	134

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2007

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2007 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichts- und Strafverfolgungsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist neu dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2007. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder sowie die Leiterinnen und Leiter der Strafverfolgungsbehörden aufgeführt.

Zur Verfahrensdauer im Statistikeil ist festzuhalten, dass diese anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt wird. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Insbesondere werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist. Die wichtigsten Urteile aus der Rechtsprechung der Abteilungen Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivil- und Strafrecht sowie Sozialversicherungsrecht des Kantonsgerichts werden zusammen in einer separat erscheinenden Sammlung "Kantonsgerichtsentscheide" publiziert. Den Mitgliedern des Landrates wird ein Exemplar dieser Entscheidsammlung zugestellt. Diese Entscheide sind zusätzlich im Internet auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft abrufbar. Diese Entscheide werden fortlaufend auch unter dem Jahr im Internet publiziert.

A. Berichte

I. Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, bestehend aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, dem Justizverwalter und dem Leitenden Gerichtsschreiber, tagte im Berichtsjahr an 21 halbtägigen Sitzungen.

Die Arbeitsgruppe "Einführung Schweizerische Strafprozessordnung", unter der Co-Leitung der Vorsteherin der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion und des Kantonsgerichtspräsidenten, erarbeitete in mehreren Sitzungen die Grundlagen für eine Landratsvorlage, die im ersten Semester 2008 in Vernehmlassung gehen wird. Beteiligt waren zwei weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sowie in der Unterarbeitsgruppe zum gerichtlichen Teil der Vorlage "Zwangsmassnahmengericht und Beschwerdeinstanz" weitere Vertreter der Justiz.

Die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts verabschiedete das Konzept über den Internetauftritt der Gerichte. Diese Internetseite wird nun laufend ausgebaut. Parallel dazu wurde für die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden eine Intranetseite eingerichtet.

Im Berichtsjahr wurde das Gesuchsformular für die unentgeltliche Prozessführung neu konzipiert. Die Gesuche können nun direkt ohne Stellungnahme der Einwohnergemeinden bei den Gerichten eingereicht werden.

Ferner wurde ein Konzept zur Kadernachwuchsplanung bei den Strafverfolgungsbehörden in Angriff genommen, das unter Beteiligung der Statthalterinnen und Statthalter noch bereinigt wird.

Aus der jährlichen Retraite resultierte aus der Ressourcenplanung eine Überprüfung der Präsidialpensen und der Anzahl nebenamtlicher Richterinnen und Richter am Kantonsgericht. Dem Landrat wird im ersten Quartal des Folgejahres eine Vorlage des Kantonsgerichts unterbreitet werden mit dem Antrag auf eine Erhöhung der Präsidialpensen um insgesamt 90% sowie die Wahl von zwei a.o. KantonsrichterInnen. 40% der Erhöhung sind für das Kantonsgerichtspräsidium und 50% für das Präsidium der Abteilung Zivil- und Strafrecht bestimmt.

Weiter beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichten. Nebst den jährlichen Inspektionen der Erstinstanzgerichte und Strafverfolgungsbehörden werden neu in einem 4-Jahresturnus auch die Friedensrichterämter inspiziert. Schliesslich hatte die Geschäftsleitung 18 Aufsichtsbeschwerden zu behandeln und als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheide zu treffen.

Justizverwaltung

Die zentrale Justizverwaltung als Organisationseinheit beim Kantonsgericht erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und Strafverfolgungsbehörden und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Führung.

Die routinemässigen Arbeiten im Personaldienst sowie die Zuteilung der Volontariate verliefen im üblichen Rahmen. Der Personaldienst wurde aber stark beansprucht durch die Ausbildung und Betreuung der Attestlehrlinge, da diese Ausbildung zum ersten Mal angeboten wurde.

Erheblicher Mehraufwand entstand zudem durch die Einführung von Presento, einer einheitlichen Zeiterfassungssoftware für die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden.

Im Bereich Finanzen wurden die Buchhalter/Innen zum Thema Mahn- und Betreibungswesen geschult. Unter der Federführung des Leitenden Gerichtsschreibers wurde die Ausarbeitung von griffigen Massnahmen bezüglich eines einheitlichen Mahn- und Betreibungswesens in Angriff genommen.

Der Controller der Justizverwaltung hat die Ausbildungslegitimation für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner erworben, so dass die Justizverwaltung nun zwei KV- bzw. Attestlehrlinge / -lehrtöchter ausbilden kann.

Neben dem täglichen Betrieb, der nach wie vor durch die Informatikabteilung der JPMD abgewickelt wird, haben uns unter anderen die folgenden Projekte beschäftigt: Tribuna V3, DMS BUR, Datentransfer, Einführung Presento.

Ende Jahr wurden die Planungsarbeiten für das Strafjustizzentrum Muttenz konkret; der Justizverwalter nimmt Einsitz in der Planungskommission und leitet den Nutzerausschuss.

Bezüglich Kantonsgerichtsgebäude in Liestal muss weiter zugewartet werden, eine Projektierungskreditvorlage seitens des Hochbauamtes liegt trotz entsprechendem Landratsauftrag noch nicht vor.

Bei den internationalen Rechtshilfen in Zivilsachen gab es einen leichten Rückgang. 2007 waren 531 Eingänge zu verzeichnen (2006: 592 / 2005: 467 / 2004: 395).

Durch die Zunahme der Verhandlungstermine in allen 3 Gerichtssälen und die immer umfangreichere Aktenarchivierung aller Straffälle, sowie durch die Besetzung der Porte sind alle 5 Mitarbeitenden des Weibeldienstes (460 Stellenprozente) stark gefordert.

Im Auftrag der Geschäftsleitung bzw. als "Generalsekretär" der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden hat der Justizverwalter weiterhin in Projekten des Kantons mitgewirkt (Projektausschuss ERP, Jury 175 Jahre BL, Einführung Schweizerische Strafprozessordnung).

Daneben ist er Euro-08-Delegierter der Judikative, wobei das operative Geschäft an einen stellvertretenden Statthalter delegiert ist.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht wird von den Abteilungspräsidien und den nebenamtlichen Mitgliedern des Kantonsgerichts gebildet. Es trat im Berichtsjahr zu einer Sitzung zusammen, anlässlich welcher die Kantonsrichterinnen und Kantonsrichter über die Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung und über die Ausarbeitung einer Landratsvorlage zur Erhöhung der Präsidialpensen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Kantonsgericht orientiert wurden. Ein weiteres Traktandum bildete die Diskussion über den Status der nebenamtlichen Mitglieder am Kantonsgericht, die zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe führte, welche einen Statuswechsel zu Berufsrichterinnen und Berufsrichter im Voll- oder Teilamt prüft.

Ausschuss

Im Berichtsjahr waren nach einem Neueingang insgesamt drei Beschwerden gegen Verfügungen der Geschäftsleitung bzw. der Justizverwaltung hängig. Eines dieser Verfahren konnte zufolge Vergleichs abgeschlossen werden. Die Beschwerde im zweiten Verfahren wurde gutgeheissen. Das dritte Verfahren ist nach wie vor rechtshängig.

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Die Neueingänge sind im Berichtsjahr mit 480 Fällen gegenüber dem Vorjahr (414) markant angestiegen, was hauptsächlich auf einen Anstieg der vom Einzelrichter zu beurteilenden Fälle bei den Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht von 117 auf 135 und auf einen Anstieg der Beschwerden gegen vorsorglich angeordnete fürsorgerische Freiheitsentziehungen von 103 auf 136 zurückzuführen ist. Die Anzahl der Neueingänge der Beschwerdeverfahren, die in die Entscheidkompetenz der Gerichtskammer in Fünferbesetzung fallen, ist gegenüber 2006 von 194 auf 209 um 15 Fälle leicht angestiegen. Der Übertrag aufs Folgejahr hat sich von 107 auf 123 vergrössert. In der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht herrscht immer noch eine sehr starke Arbeitsbelastung, die auch im Jahr 2008 weitere Zusatzsitzungen erfordern wird. Es muss festgestellt werden, dass nur dank der Bereitschaft der nebenamtlichen Richter, sich für Zusatzsitzungen zur Verfügung zu stellen, Pendenzen vermieden werden können.

Die Verfahrensdauer konnte um 11 Tage gegenüber dem Vorjahr von 224 auf 213 gesenkt werden. Aufgrund des Diagramms über die Erledigungsdauer nach Zeitblöcken lässt sich ferner feststellen, dass rund die

Hälfte der Fälle innert 6 Monaten und über drei Viertel der Fälle innerhalb von 9 Monaten bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils erledigt werden können.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Von den im Berichtsjahr 293 beurteilten und versandten Fällen (Vorjahr: 289) sind 40 (Vorjahr: 28) mit Beschwerde an das Schweizerische Bundesgericht weiter gezogen worden. Die Weiterzugsquote beträgt demnach 13.7% (Vorjahr: 9.7 %).

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 43 Beschwerden gegen Urteile des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt, die im Berichtsjahr oder auch bereits in den Vorjahren gefällt worden sind. Dabei hat es 29 Beschwerden abgewiesen, 4 gutgeheissen und 1 Beschwerde zurückgewiesen. Auf 9 Beschwerden ist es nicht eingetreten. In 38 Fällen ist somit das Urteil des Kantonsgerichts bestätigt worden. Lediglich 5 Beschwerden führten zur Aufhebung des kantonsgerichtlichen Urteils.

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Geschäftsgang

Die Abteilung Zivil- und Strafrecht trat zu 107 Sitzungen (1987: 54, 1997: 91, 2006: 113) mit einer gesamten Sitzungsdauer von 382,3 Stunden (2006: 406,25) zusammen, wovon rund ein Drittel in der Fünferkammerbesetzung. In den letzten 20 Jahren haben die Appellationen deutlich zugenommen (1987: 159, 1997: 234, 2007: 286). Seit Bestehen des Kantonsgerichts ab 2002 bis 2007 erfolgten durchschnittlich 278 Appellationen pro Jahr. Mit 286 neu eingegangenen Appellationen im Jahre 2007 (2006: 250 Neueingänge) bewegt sich der Stand über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Unter den 286 Appellationsverfahren befinden sich vier Fälle des BUR mit insgesamt sieben Angeklagten, wovon der BUR-Fall "Inter Capital Bank". Allein für den letztgenannten Fall mussten ein Vizepräsident und drei Gerichtsmitglieder im Berichtsjahr während circa drei Monaten freigestellt werden (circa weitere drei Monate kommen im Jahr 2008 dazu). Zudem war ein Präsidium der Abteilung Zivil- und Strafrecht während längerer Zeit vorwiegend mit der Instruktion dieses Falles und Vorbereitung der Hauptverhandlung, die im ersten Quartal 2008 stattfinden wird, beschäftigt. In dieser Zeit fehlten diese Gerichtsmitglieder für die Bewältigung des ordentlichen Geschäftsganges, sodass weniger Sitzungen als in den letzten beiden Jahren durchgeführt werden konnten und der Übertrag bei den Appellationen massiv zugenommen hat (2007: 125, 2006: 79). Die Zahl der Beschwerden, welche die Abteilung bedeutend weniger belasten als die

Appellationen, da keine Parteiverhandlungen durchzuführen sind, bewegt sich mit 88 Neueingängen im Rahmen des Vorjahres (2006: 91 Neueingänge).

Die Frage der Präsidialpensen in der Abteilung Zivil- und Strafrecht wurde bereits im Amtsbericht 2003, S. 16 f., und im Amtsbericht 2005, S. 18, thematisiert. Um die Mehrbelastung in der Abteilung Zivil- und Strafrecht auffangen zu können, mussten die Vizepräsidien und die Richter einen beträchtlichen Anteil der Fälle an den Verhandlungen präsidieren: Im Jahre 2005 waren es circa 17 %, 2006 18 % und 2007 26 % (2002 ca. 7 %). Um weiterhin eine seriöse Bearbeitung der Fälle zu garantieren, wird in einer separaten Vorlage beantragt, die Präsidialpensen in der Abteilung Zivil- und Strafrecht von 150 % auf 200 % aufzustocken.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission werden weiterhin durch die Präsidentin, die Kanzleichefin und eine Gerichtsschreiberin unserer Abteilung wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2007 insgesamt 31 (Vorjahr 39) Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus den Jahren 2005, 2006 und 2007. 5 Rechtsmittel wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen; 22 Rechtsmittel wurden vom Bundesgericht abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten. In 4 Fällen wurde das Rechtsmittel vor der Beurteilung durch das Bundesgericht gegenstandslos bzw. wurde von den Parteien auf die Beurteilung verzichtet.

Die vom Bundesgericht im Jahre 2007 gefällten Entscheidungen betreffen nicht nur angefochtene Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht aus dem Jahre 2007, sondern auch aus den beiden Vorjahren. Diese Zahl entspricht somit nicht der nachfolgenden Zahl, welche angibt, wie viele Entscheidungen aus dem Jahre 2007 an das Bundesgericht weiter gezogen wurden. Im Jahre 2007 sind insgesamt 26 (Vorjahr 33) Rechtsmittel gegen Urteile der Abteilung Zivil- und Strafrecht ergriffen worden.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2007 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Gemäss Art. 15 Abs. 3 SchKG und der Verordnung betreffend die Oberaufsicht über Schuldbetreibung und Konkurs (OAV-SchKG; SR 281.11) vom 22. November 2006 erstatten wir Ihnen Bericht über die Tätigkeit unserer Behörde. Laut dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG; SGS 233) vom 19. Septem-

ber 1996 besteht im Kanton Basel-Landschaft eine geteilte Aufsicht über die Betreibungs- und Konkursämter. Dem Regierungsrat als administrative Aufsichtsbehörde kommt gemäss § 6 Abs. 2 EG SchKG die Kompetenz zu für erstinstanzliche Entscheide, die das Bundesrecht der Aufsichtsbehörde überträgt, für Entscheide über Zuweisung von Verfahren an ein anderes Amt sowie für Entscheide über aufsichtsrechtliche Anzeigen und Disziplinar-massnahmen, ferner für den Erlass von Weisungen und die Durchführung von Inspektionen. Die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht des Kantonsgerichts ist laut § 6 Abs. 3 EG SchKG als Rechtsmittelbehörde sachlich zuständig für die Beurteilung von betreibungsrechtlichen Beschwerden nach Art. 17 SchKG und von solchen gegen Entscheide des Regierungsrates als administrative Aufsichtsbehörde. Gemäss Praxis der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, bezieht sich ihre Zuständigkeit auch auf die Beurteilung von Begehren um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Aufgrund der Regelung der Zuständigkeiten gemäss § 6 EG SchKG beschränkt sich die Statistik im vorliegenden Amtsbericht auf die eigene Aufsichtsfunktion der Dreierkammer des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, als Rechtsmittelbehörde gemäss § 6 Abs. 3 EG SchKG. Die Statistik der Betreibungs- und Konkursämter wird im Amtsbericht des Regierungsrates publiziert.

Bei den von 2006 auf 2007 übertragenen Geschäften handelte es sich um 10 Beschwerden nach Art. 17 SchKG sowie 2 Gesuche um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den von 2007 auf 2008 übertragenen Geschäften handelt es sich um 10 Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid durch die Aufsichtsbehörde betrug 55 Tage (Minimum: 7 Tag, Maximum: 115 Tage). Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 11 Tage von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids. Gegenüber dem Vorjahr wurde die durchschnittliche Zeitdauer zwischen Entscheid und Versand um 3 Tage reduziert.

In sechs Fällen wurde 2007 Beschwerde an das Bundesgericht erhoben. Dieses trat in vier Fällen auf das Rechtsmittel nicht ein. Eine Beschwerde wurde zurückgezogen. Ein Fall ist noch am Bundesgericht rechtshängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 483 neue Fälle eingegangen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um 31,2 % entspricht. Der Grund dieses Anstiegs beruht hauptsächlich auf einer massiven Fallzunahme

im Bereich der Invalidenversicherung (von 157 Neueingängen im Jahr 2006 auf 263 im Berichtsjahr), welche ihrerseits darauf zurückzuführen ist, dass der Bundesgesetzgeber per 1. Juli 2006 im Bereich der IV das Einspracheverfahren wieder abgeschafft hat. Diese Verfahrensstraffung bewirkt, wie bereits das zweite Halbjahr 2006 gezeigt hat, eine deutliche Mehrbelastung des Kantonsgerichts in invalidenversicherungsrechtlichen Streitigkeiten. Die geschilderte Entwicklung hat das Kantonsgericht veranlasst, am 4. Juni 2007 mit der Vorlage Nr. 2007/140 "betreffend befristete Massnahmen an der Abteilung Sozialversicherungsrecht des Kantonsgerichts aufgrund der Fallzunahme im Bereich der Invalidenversicherung" an den Landrat zu gelangen. Am 20. September 2007 hat der Landrat der darin beantragten befristeten Erhöhung der Präsidialpensen der Abteilung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2009 von 100 % auf 140 % zugestimmt. Im Weiteren hat der Landrat mit der Genehmigung des Budgets für das Jahr 2008 dem Kantonsgericht die finanziellen Mittel für weitere, zur Bewältigung der gestiegenen Geschäftslast erforderliche Massnahmen bereitgestellt (zusätzliche Einsätze der nebenamtlichen Richterinnen und Richter, befristete Anstellungen von Gerichtsschreiberinnen und -schreibern bzw. von Kanzleipersonal).

Im Berichtsjahr ist es gelungen, die Zahl der Erledigungen gegenüber dem Vorjahr von 296 auf 414 Fälle zu steigern. Dieses erfreuliche Resultat ist zu einem beträchtlichen Teil auf die vorstehend erwähnten Massnahmen zurückzuführen, mit deren Umsetzung im letzten Quartal des Berichtsjahres begonnen worden ist.

Der starke Anstieg der hängigen Verfahren hat im Berichtsjahr zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Verfahrensdauer (von 255 auf 276 Tage) geführt. Aufgrund der Entwicklung der Fallzahlen im letzten Quartal des Berichtsjahres darf jedoch davon ausgegangen werden, dass es mit den eingeleiteten Massnahmen gelingen wird, im Jahr 2008 die Zahl der Pendenzen deutlich zu senken, was wiederum eine Reduktion der durchschnittlichen Verfahrensdauer mit sich bringen wird.

Festzustellen bleibt, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter der Abteilung bei der Bewältigung des vorgesehenen Pendenzenabbaus an die Grenze ihrer Belastbarkeit stossen. Das Kantonsgericht hat sich deshalb entschieden, dem Landrat eine befristete Erhöhung der Zahl der nebenamtlichen Richterinnen und Richter der Abteilung Sozialversicherungsrecht zu beantragen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 47 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (362) einer Weiterzugsquote von 13 % (Vorjahr: 23,2 %) entspricht.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 49 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 30 Beschwerden abgewiesen, auf sieben weitere Beschwerden ist es nicht eingetreten und vier Verfahren sind zufolge Beschwerderückzuges erledigt worden. 7 Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in 1 Fall erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass in 83,7 % der vom Bundesgericht erledigten Verfahren der angefochtene Entscheid der Abteilung Sozialversicherungsrecht nicht beanstandet worden ist.

II. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Im Jahr 2007 sind ungefähr gleich viele Fälle wie im Vorjahr eingegangen. Die Familienstreitigkeiten beliefen sich im selben Rahmen wie im Jahr 2006 (762 im Jahr 2006, 785 im Jahr 2007). Eine grosse Zunahme war im Sachenrecht zu verzeichnen. Die positive Wirtschaftslage brachte eine vermehrte Bautätigkeit mit sich, was zu einer beträchtlichen Steigerung der Fallzahl bei den Bauhandwerkerpfandrechten führte (52 im Jahr 2006, 155 im Jahr 2007).

Im Jahr 2007 wurden 1249 Fälle präsidial, 94 Fälle in der Dreierkammer und 16 Fälle in der Fünferkammer verhandelt, wobei zu beachten ist, dass zahlreiche Kammerfälle präsidial erledigt werden, was in der Statistik nicht ersichtlich ist. Die Zahl der Urteile nahm leicht ab, was auf eine Zunahme der Vergleiche zurückzuführen ist.

Bezirksgericht Laufen

Das Jahrhundert-Hochwasser überschwemmte am 9. August 2007 das Erdgeschoss des Amtshauses, wo die Büroräumlichkeiten des Betriebs- und Konkursamts Laufen untergebracht waren. Das Bezirksgericht Laufen war indirekt betroffen, mussten doch der Gerichtsbetrieb infolge Stromausfalles für drei Arbeitstage eingestellt und die bereits angesetzten Verhandlungen abgesagt werden. Die Mitarbeitenden mussten nach Wiederaufnahme der Arbeit zusätzlich alle Akten und Unterlagen aus dem Archiv, welches vollständig überschwemmt war, zusammen mit den Mitarbeitenden des Staatsarchivs sichten. Die nassen Akten wurden in ein Kühlhaus verbracht, wo sie nun "gefrieretrocknet" gelagert sind. Bei Bedarf werden diese Archivakten in sehr aufwändiger und minuziöser Arbeit vom Staatsarchiv wieder aufbereitet.

Viele ältere langwierige Verfahren konnten im Berichtsjahr mit Urteil rechtskräftig erledigt werden. Lediglich der älteste Fall aus dem Jahre 2003 musste ins 2008 übernommen werden; dieser steht jedoch auch kurz vor dem Abschluss.

Erstmals verzeichnet das Bezirksgericht Laufen mehr Erledigungen als Neueingänge von Fällen, weshalb die Pendenzenlast im Vergleich zu den Vorjahren leicht abgenommen hat.

Im Übrigen wird auf den Statistikteil verwiesen, aus welchem die wesentlichen Eckpunkte des Geschäftsjahres 2007 ersichtlich sind.

Bezirksgericht Liestal

Im Berichtsjahr sind 1367 neue Fälle eingegangen und etwa gleichviel, nämlich 1365 Fälle, wurden erledigt; übertragen auf das Folgejahr wurden 523 Fälle. Auch wenn 51 Fälle weniger als im Vorjahr eingegangen und 61 weniger erledigt worden sind, liegen die Zahlen im Berichtsjahr in quantitativer Hinsicht durchaus im Mittel der vergangenen 10 Jahre. Wohl im Zusammenhang mit der guten Wirtschaftslage mag stehen, dass die Lohnklagen deutlich abgenommen haben (es wurden 37 Lohnklagen weniger als im Vorjahr entschieden); andererseits kann der markante Anstieg der sachenrechtlichen Fälle (insbesondere Eintrag von Bauhandwerkerpfandrechten) möglicherweise mit einer starken Auslastung der Bau- bzw. Baunebenbranche erklärt werden. Auch fällt auf, dass deutlich weniger Eheschutzurteile und Ehescheidungsurteile auf Konventionsbasis erledigt werden mussten (insgesamt 48 weniger als im Vorjahr). Von den erledigten 1365 Fällen sind bloss 3 Promille von der Fünferkammer mit Urteil entschieden worden (4 Fälle) und 2.2 Prozent von der Dreierkammer (30 Fälle). Die verbleibenden 1331 Fälle oder aber 97.5 Prozent aller Fälle wurden präsidialiter erledigt. Die Durchlaufzeiten vom Eingang der Fälle bis zur Erledigung sind auch im Berichtsjahr weitgehend unverändert geblieben. Trotz guter Wirtschaftslage ist doch anzumerken, dass die unentgeltliche Prozessführung auch im Berichtsjahr wiederum merklich zugenommen hat, sowohl für die ordentlichen (Gerichtskosten) wie auch für die ausserordentlichen Kosten (für die unentgeltliche Parteivertretung).

Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden

Die Anzahl Falleingänge war im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Über die letzten 10 Jahre betrachtet liegt das Berichtsjahr leicht unter dem Durchschnitt.

Grundsätzlich ist es schwierig aus den Statistiken beider Gerichte Tendenzen abzuschätzen. Oft scheint die Entwicklung bei den Falleingängen, unterschieden nach Rechtsgebieten, beim einen Gericht entgegen-

gesetzt zu derjenigen am andern zu verlaufen. Aus den Statistiken beider Gerichte sind letztlich im Sinne einer Tendenz einzig im Schuldbeitrags- und Konkursrecht etwas abnehmende und im Obligationenrecht leicht steigende Fallzahlen erkennbar, wobei der Grund für diese Verschiebung Spekulation bleibt.

Zugenommen haben im Berichtsjahr die Anzahl durchgeführter Kindsanhörungen durch die Präsidentin in Familienrechtsprozessen. Zurückzuführen ist dies auf ein verändertes Vorgehen bei der ersten brieflichen Kontaktaufnahme zu den betroffenen, in der Regel 10-jährig und älteren unmündigen Kindern durch das Gerichtspräsidium. Neu werden diese bereits zu Beginn des Scheidungsverfahrens direkt zu einem Gespräch eingeladen. Demgegenüber wurde früher von vornherein eine Verzichtsmöglichkeit eingeräumt. Auch nach neuer Praxis wird ein solcher Verzicht selbstverständlich respektiert. Nur wird hierfür neu eine ausdrückliche Abmeldung verlangt. Aus den Gesprächen mit den Kindern ist erkennbar, dass von deren Seite ein grosses Interesse besteht, den eigenen Standpunkt im Verfahren ihrer Eltern einzubringen. Die gesetzgeberische Vorgabe, wonach eine grundsätzliche Anhörungspflicht statuiert wird, erscheint vor diesem Hintergrund berechtigt und entspricht absolut einem praktischen Bedürfnis.

Die Arbeitslast der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Bezirksgericht Sissach blieb konstant. Die Kolleginnen und Kollegen am Bezirksgericht Gelterkinden hatten demgegenüber im 2007 eine Steigerung um 10 Fälle zu verzeichnen. Wie im Bericht des Vorjahres angekündigt, wurden überdurchschnittlich viele Fälle, welche in die Zuständigkeit der Dreier- oder Fünferkammer fielen, gegen Ende 2006 spruchreif, wobei die Hauptverhandlungen allesamt im Folgejahr, also im vorliegenden Berichtsjahr angesetzt und durchgeführt wurden. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Häufigkeit der Einsätze der Bezirksrichterinnen und Bezirksrichter damit um das Dreifache.

Die überdurchschnittliche Anzahl Kammerfälle sind ein Erklärung für die insgesamt etwas geringere Anzahl erledigter Fälle im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr. Denn Kammerfälle nehmen in der Vor- und Nachbereitung der Verhandlungen erfahrungsgemäss mehr Zeit in Anspruch.

Bezirksgericht Waldenburg

Im Berichtsjahr sind 312 neue Fälle eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr, in welchem 285 Neueingänge zu verzeichnen waren, entspricht dies einer erneuten Zunahme der neuen Fälle um rund 10 %. Bei den Rechtsgebieten haben wir einen markanten Anstieg in den Rechtsgebieten des SchKG und des Familienrechts zu verzeichnen. Erledigt wurden im Vergleich zum Vorjahr 26 Fälle mehr, total 332 Fälle. Die Zahl der erledigten Fälle war gemäss der 10-Jahresstatistik in den letzten 10 Jah-

ren noch nie so hoch. Auf die Geschäftslast wirkt sich aber nicht nur dieser deutliche Anstieg bei den Neueingängen aus, sondern auch die Beurteilung einzelner, sehr komplexer und aufwändiger Fälle. Dabei ist speziell zu erwähnen, dass das Gerichtsvizepräsidium ausschliesslich in den wenigen Fällen den Vorsitz innehatte, in welchen das Gerichtspräsidium in den Ausstand treten musste.

III. Steuer- und Enteignungsgericht

Nach Jahren einer starken Zunahme der Fälle war im Berichtsjahr erstmals wieder in beiden Abteilungen des Steuer- und Enteignungsgerichts ein leichter Fallrückgang zu verzeichnen. Erfreulicherweise konnte die durchschnittliche Verfahrensdauer und die Zeit für die Begründung der Urteile erneut verkürzt werden. Ausserordentliche Pendenzen sind keine vorhanden. Alle unerledigten Fälle sind (abgesehen von 8 Fällen der Abteilung Enteignungsgericht, die wegen Grundsatzentscheiden einerseits des Kantonsgerichts, andererseits des Bundesgerichts sistiert sind) seit weniger als einem Jahr anhängig im Berichtszeitpunkt.

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief im Berichtsjahr ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis Urteil als auch gerechnet bis Versand, erneut verkürzt werden (vgl. Statistik). Es sind keine ausserordentlichen Pendenzen vorhanden.

Im Berichtsjahr sind 116 Neueingänge (2006: 143) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 38 (2006: 73) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 154 Fälle (2006: 216) hängig waren (vgl. Statistik). Die Anzahl der Neueingänge liegt damit wesentlich tiefer als in den Jahren 2003-2006, entspricht aber praktisch jener des Jahres 2002. Dies zeigt, dass es in der Abteilung Steuergericht immer wieder Schwankungen gab.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 17 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 20) und dabei insgesamt 111 Fälle (Vorjahr: 178) behandelt, wobei in 73 Fällen ein Urteil erfolgte und in 38 Fällen eine Abschreibung (vgl. Statistik).

Weiterzüge

Von den im Berichtsjahr eröffneten 69 Urteilen (Vorjahr: 126) und 35 Abschreibungs-Beschlüssen (Vorjahr: 171) sind 20 Urteile beim Kan-

tonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht angefochten worden; dabei wurde bei 2 Urteilen jeweils sowohl von der steuerpflichtigen Person als auch von der Steuerverwaltung Beschwerde erhoben. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache sind im Berichtsjahr total 22 Beschwerden beim Kantonsgericht eingegangen. Die Weiterzugsquote beträgt 28.9 % (Vorjahr: 13.5 %). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Weiterzugsquote ist auf die zunehmende Komplexität der Fälle sowie auf die Höhe der strittigen Steuerbeträge zurückzuführen.

Das Kantonsgericht hat im Jahr 2007 über 21 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Steuergericht entschieden. Dabei wurden 14 Beschwerden abgewiesen, 5 Beschwerden gutgeheissen, 1 Beschwerde teilweise gutgeheissen und 1 Beschwerde an die Gemeinde zurückgewiesen.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die Abteilung Enteignungsgericht blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Der Falleingang in der Abteilung Enteignungsgericht ist gegenüber den Vorjahren 2005 und 2006 leicht zurückgegangen, liegt jedoch noch immer über dem langjährigen Schnitt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis zur mündlichen Urteilseröffnung als auch bis zum Urteilsversand, erneut verkürzt werden (vgl. Statistik). In den erstinstanzlichen Enteignungs- und Vorteilsbeitragsverfahren sind die Sachverhaltsabklärungen und Beweissmassnahmen besonders zeitaufwändig. Eine weitere Verkürzung der Verfahrensdauer erscheint deshalb kaum mehr möglich. Dies insbesondere auch, weil die Fristen im Schriftenwechsel bereits verkürzt wurden und entsprechend streng gehandhabt werden. Ausserordentliche Pendenzen sind keine vorhanden. Die bestehenden Pendenzen mit Falleingang vor der Berichtsperiode sind bedingt durch Sistierungen aufgrund von Präjudizfällen, die ans Kantonsgericht oder ans Bundesgericht weitergezogen wurden. In allen übrigen Verfahren wird konsequent darauf geachtet, dass allfällige Verfahrenssistierungen nur in begründeten Fällen und für eine befristete Zeit gewährt werden. Obwohl sich der Umfang und die Komplexität der eingegangenen und erledigten Fälle auf ähnlich hohem Niveau wie in den Vorjahren bewegte, konnte der Übertrag an hängigen Fällen auf das Folgejahr erneut markant reduziert werden.

Die Abteilung Enteignungsgericht hat im Berichtsjahr 20 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 25). Dabei sind vom Fünfergericht 14 Fälle (Vorjahr: 33) beurteilt worden und von der Präsidentin als Einzelrichterin sind (gestützt auf die Einführung der Einzelrichterinkompetenz per

1. Juli 2007) 2 Fälle entschieden respektive 37 Fälle (Vorjahr: 103) an Vorverhandlungen behandelt worden.

Weiterzüge

Die Weiterzugsquote von Entscheiden der Abteilung Enteignungsgericht an das Kantonsgericht beträgt im Berichtsjahr 27 % (Vorjahr: 23.5%) und wird mit dem neu in Kraft tretenden Gemeindebeschwerderecht vermutlich noch ansteigen.

Vom Kantonsgericht wurde wie in den Vorjahren 2002-2006 (mit einer Ausnahme im Jahre 2005) keine Beschwerde gegen einen Entscheid der Abteilung Enteignungsgericht gutgeheissen.

IV. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Die reinen Fallzahlen geben keine Auskunft über die in einem Verfahren involvierte Anzahl Angeklagter, über Grösse und Komplexität und damit über den für das Strafgericht anfallenden Aufwand (auch jeder BUR-Fall erscheint in der nachfolgenden Statistik als 1 Fall). Auch bei den Präsidialfällen sind regelmässig aktenmässig grössere und komplexe Verfahren zu beurteilen (die Zuteilung in die Präsidial-, Dreiergerichts- oder Kammerzuständigkeit richtet sich allein nach der in Frage stehenden Sanktion).

Die Falleingänge haben im Jahr 2007 mit 441 etwa das Niveau von 2005 (455) erreicht, haben somit gegenüber dem Vorjahr (507) etwas abgenommen. Dies wird allerdings dadurch relativiert, dass wiederum eine hohe Zahl an aus dem Jahr 2006 übertragenen Fällen (243 [mit 307 Personen]) zusätzlich bewältigt werden mussten. Kommt hinzu, dass dabei - neben den bereits aus dem Vorjahr stammenden 6 BUR-Fällen - im Berichtsjahr insgesamt 13 neue BUR-Fälle beim Strafgericht eingegangen sind, darunter auch ein besonders grosser Fall, welcher ein ordentliches Präsidium die nächsten 2 Jahre vollständig absorbieren wird. Auch die Zivilverfahren aus dem Fall "Inter Capital" mit rund 1'700 Zivilklägern muss auf das nächste Jahr übertragen werden, da das Urteil des Kantonsgerichts, Abteilung Zivil- und Strafrecht, im entsprechenden Strafverfahren noch aussteht. Alle weiteren BUR-Fälle und sämtliche von der Staatsanwaltschaft überwiesenen Fälle müssen durch die übrigen 3 Präsidien und - soweit möglich - nebenamtlichen Vizepräsidien bewältigt werden. Trotz einmal mehr sehr hoher Erledigungsrate (476 Fälle; nach Personen gezählt: 551 [Vorjahr: 505 bzw. 556] müssen 208 Fälle (Vorjahr: 243), darunter 13 BUR-Fälle, auf das nächste Jahr übertragen werden.

Angesichts dieser Situation hat der Landrat dem Strafgericht in seiner Sitzung vom 29. November 2007 ein ausserordentliches Präsidium bis zum Ende der laufenden Amtsperiode bewilligt.

Das Jahr 2007 war weiter geprägt durch die arbeitsintensive Umsetzung des neuen Allgemeinen Teils des Schweizerischen Strafgesetzbuches, mit welchem ein völlig neues Sanktionenrecht eingeführt worden ist. Zahlreiche Probleme stellten sich insbesondere im Zusammenhang mit (teilweise vom Gesetzgeber nicht gelösten) übergangsrechtlichen Fragen.

Immer mehr Fälle müssen angesichts ihres Umfangs und ihrer Komplexität sowie der Tatsache, dass dem Strafgericht im Wesentlichen nur ein Gerichtssaal zur Verfügung steht, im Voraus bei den Richterinnen und Richtern in Zirkulation gesetzt werden. Dennoch ist die Gesamtzahl der aufgewendeten Verhandlungsstunden im Jahr 2007 mit 1'221,5 Std. im Vergleich zum Vorjahr (1'436,75 Std.) praktisch gleich geblieben, da bei der Gesamtzahl des Vorjahrs 139 Std. auf einen einzigen BUR-Fall (Inter Capital) entfielen. Dabei ist auch zu beachten, dass die vorgängige Aktenzirkulation einen wesentlichen Teil des Arbeitsaufwands in die - statistisch nicht ausgewiesene - Vorbereitungsphase der Prozesse verlagert. Dies gilt im Übrigen immer auch für die Präsidialverhandlungen.

Die hohe Arbeitsbelastung des Strafgerichts spiegelt sich auch darin, dass die Dauer der Verfahren teilweise deutlich zugenommen hat, was unter den Gesichtspunkten von Rechtsstaatlichkeit, Beschleunigungsgebot und Verjährungsproblematik als schlechte Entwicklung anzusehen ist.

Festzustellen ist weiter, dass der Aufwand der Präsidien insbesondere für Haftentscheide aufgrund der sich weiter verschärfenden Begründungsanforderungen des Bundesgerichts deutlich zugenommen hat.

Erfreulich ist einmal mehr die festzustellende hohe Akzeptanz der strafgerichtlichen Urteile, hat doch die Zahl der eingereichten Appellationen sogar etwas abgenommen.

Jugendgericht

Auch die Arbeit des Jugendgerichts stand im Zeichen der Einführung und Umsetzung des neuen eidgenössischen Jugendstrafrechts.

In Bezug auf den Geschäftsgang ist festzuhalten, dass sich der Eingang an Fällen gegenüber dem Vorjahr praktisch halbiert hat, weil seitens der Jugendanwaltschaft entsprechend weniger Fälle an das Jugendgericht überwiesen worden sind.

Verfahrensgericht in Strafsachen

Das Verfahrensgericht in Strafsachen hat im Jahr 2007 19 (Vorjahr 16) halbtägige Sitzungen abgehalten und dabei 118 (Vorjahr 59) Fälle behandelt. Zusätzlich sind 942 (Vorjahr 975) präsidiale Entscheide erlassen worden. Im 2007 haben die ersten Vorarbeiten in Zusammenhang mit der Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung und des Strafjustizzentrums in Muttenz einen nicht unerheblichen Teil der Ressourcen des Gerichts beansprucht.

Im Berichtsjahr waren ohne interkantonale Rechtshilfen 935 Eingänge zu verzeichnen (Vorjahr 966). Die Zahl der Neueingänge hat sich somit nur leicht reduziert (-3,5%). Allerdings haben die teilweise arbeitsintensiven Verfahrensbeschwerden und Fälle des Gesamtgerichts deutlich zugenommen (+40%).

Das Verfahrensgericht hat im Berichtsjahr insgesamt 1'042 Fälle erledigt (Vorjahr 1'066). Die Anzahl der erledigten Fälle hat sich ohne interkantonale Rechtshilfe somit um rund 10% reduziert. Bei den Verfahrensbeschwerden und den Fällen des Gesamtgerichts konnten erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr mehr Fälle erledigt werden (+35%). Dass letztendlich bei einer Gesamtbetrachtung ein erheblicher Anstieg der Pendenzen (+45%) zu verzeichnen ist, liegt vor allem am Umstand, dass ein eher geringfügiger Rückgang der leichten Fälle einem starken Anstieg der schwierigen Verfahren (darunter auch mehrere BUR-Fälle) gegenübersteht.

Bei den Verfahrensbeschwerden hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer um 45% erhöht, bei den Fällen des Gesamtgerichts um 10%. Im Durchschnitt hat sich die Verfahrensdauer bei den Fällen ohne gesetzliche Behandlungsfrist um 15% auf 107 Tage verlängert. Die Ursache dafür dürfte darin zu suchen sein, dass die immer komplexer werdenden Fälle mehr Ressourcen bei der Entscheidungsbegründung benötigen, das Präsidium sowie die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber allerdings vermehrt mit zusätzlichen Aufgaben belastet sind.

Im Jahr 2007 ist beim Kantonsgericht eine Beschwerde eingegangen (Vorjahr 7). Zusätzlich sind 24 (Vorjahr 7) Beschwerden beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne und eine beim Bundesstrafgericht in Bellinzona (Vorjahr keine) erhoben worden. Die massive Erhöhung der Beschwerden (um insgesamt 80%) ist auf den Umstand zurückzuführen, dass mit dem Inkrafttreten der Bundesgerichtsreform per 1. Januar 2007 im Gegensatz zu den früheren Jahren sämtliche Beschlüsse des Verfahrensgerichts eine Rechtsmittelbelehrung an das Schweizerische Bundesgericht in Lausanne bzw. an das Bundesstrafgericht in Bellinzona (Internationale Rechtshilfe) enthalten müssen. Sämtliche Beschwerden, mit Ausnahme eines Abschreibungsbeschlusses, sind abgewiesen worden, soweit überhaupt auf sie eingetreten worden ist.

V. Strafverfolgungsbehörden

Statthalteramt Arlesheim

Das Statthalteramt Arlesheim wird weiterhin interimistisch vom Statthalter von Liestal, Daniel Spichty, geleitet. Im Berichtsjahr konnte die in der zweiten Hälfte des Jahres 2004 eingeleitete Reorganisation der Dienststelle abgeschlossen werden. Durch konsequente Fortführung der eingeleiteten Massnahmen konnten die langjährigen Pendenzen im Instruktionsbereich abgebaut und die Anzahl der hängigen Strafverfahren auf ein Normalmass reduziert werden.

Durch die im Vorjahr in die Wege geleiteten internen Versetzungen von Mitarbeitenden vom Instruktionsbereich ins Strafbefehlsbüro konnten im Berichtsjahr unter neuer Leitung die Rückstände beim Erlass von Strafbefehlen entschieden abgebaut werden.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Statthalteramt Arlesheim eine minimale Zunahme von neu eingegangenen Fällen. Ebenfalls stieg die Anzahl Verfahren mit bekannter Täterschaft.

Auffallend ist die Abnahme der Verfahren, die zur Anklage an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet wurden. Diese steht im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmassnahmen, in Folge derer in den Jahren 2005 und 2006 vermehrt grössere, seit langem hängige Verfahren abgeschlossen und zur Anklage überwiesen werden konnten. Im Berichtsjahr waren diese Verfahren bis auf wenige Ausnahmen erledigt. Der Abnahme der Anzahl an Anklagefällen steht eine markante Zunahme von erlassenen Strafbefehlen gegenüber, die durch die vorgenannten Massnahmen im Personalbereich erreicht werden konnte. Im Ergebnis bewegt sich die Anzahl der erledigten Verfahren ungefähr auf demselben Niveau wie im Vorjahr.

Das Berichtsjahr war vor allem zu Beginn geprägt durch das Inkrafttreten des revidierten Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches, dessen Umsetzung zwar mit gesteigertem Arbeitsaufwand, aber ohne grössere Probleme erfolgt ist.

Statthalteramt Laufen

Zur Entlastung des Statthalteramtes Sissach übernahm das Statthalteramt Laufen insgesamt 218 einfachere Verfahren (Übertretungen und Vergehen) zur Bearbeitung. Das Statthalteramt Laufen verzeichnet für das Berichtsjahr, auch wenn man die Fallübernahme von Sissach abzieht, eine Zunahme der Falleingänge im Bereich Verbrechen/Vergehen. Im Übertretungsbereich sind die Fallzahlen (wenn man die Fallübernahmen von Sissach abzieht) wiederum zurückgegangen. Die Zahl der Haftfälle bewegte sich im selben Rahmen wie im Vorjahr.

Im personellen Bereich kündigte eine Mitarbeiterin ihre Stelle. Das 50%-Pensum wurde vorübergehend noch nicht besetzt.

Statthalteramt Liestal

Das Statthalteramt Liestal wird zur Zeit hauptsächlich von der geschäftsleitenden Statthalter-Stellvertreterin Angela Weirich geleitet. Das Jahr 2007 war geprägt durch einen unvorhersehbar starken Fallrückgang im Bagatellbereich, was auf die Baustellen auf der A2 zurückzuführen war, wodurch die automatischen Geschwindigkeitsmessenanlagen im Bezirk Liestal über mehrere Monate hinweg ausser Betrieb waren.

Ein leichter Fallrückgang war auch bei der schwereren Kriminalität und den Haftfällen zu verzeichnen. Im Untersuchungsbereich trug dies dazu bei, dass viele der älteren Fälle aufgearbeitet werden konnten und im Geschwindigkeitsbereich konnte das Statthalteramt Sissach unterstützt werden, indem 1865 Übertretungen und 300 Vergehen übernommen wurden. Erfreulicherweise konnte im Jahr 2007 nun auch das Erdgeschoss in der Gutsmatte bezogen werden, so dass zwischenzeitlich auch die letzte Zweigstelle des Statthalteramtes Liestal am Emma-Herwegh-Platz aufgegeben werden konnte. Es wird von sämtlichen Mitarbeitenden als sehr positiv empfunden, nunmehr unter einem Dach vereint zu sein.

Statthalteramt Sissach

Nach dem markanten Fallanstieg im Jahr 2006 sind die Eingänge 2007 im Bereich der Übertretungsstrafverfahren wie auch bei den Verbrechen und Vergehen weiterhin angestiegen, wie im Vorjahr hauptsächlich zurückzuführen auf die polizeilichen Geschwindigkeitskontrollen auf der Autobahn, daneben aber auch auf eine weitere Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen gemäss einer Abrede zwischen den Kantonen und dem Bund. Auch bei den Verbrechen und Vergehen ist ein markanter Fallanstieg zu verzeichnen, wiederum einerseits aufgrund der Radar-kontrollen, aber auch wegen der vermehrten Aufklärung von Verfahren mit ursprünglich unbekannter Täterschaft durch moderne Ermittlungsmethoden, namentlich die DNA-Analyse. Die Zunahme der Anklagefälle liegt am Abschluss der Untersuchung mehrerer grösserer Deliktsserien.

Personelles: Im ersten Halbjahr 2007 erhielt das Statthalteramt Sissach neues Personal zur Bearbeitung der Übertretungsstrafverfahren, insgesamt 420 Stellenprozent für die Sachbearbeitung und für allgemeine Sekretariatsarbeiten sowie einen zuvor beim Statthalteramt Arlesheim tätigen Juristen mit einem Pensum von 100 % für die übrigen Übertretungsstrafbefehle und eine Juristin mit einem Pensum von 100 % für die Untersuchung (Bedarfsberechnung nach den Zahlen des Vorjahres). Es mussten in einer Nachbarliegenschaft zusätzliche Büros zugemietet

werden, um allen Mitarbeitenden Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können.

Unglücklicherweise fielen sowohl der neue Jurist wie auch zwei weitere Mitarbeiter krankheitshalber dauerhaft zu zwischen 50 bis 100 % aus; ein weiterer Jurist musste als Krankheitsstellvertretung eingestellt werden. Zur Entlastung konnte das Statthalteramt Sissach 218 einfachere Verfahren (Übertretungen und Vergehen) an das Statthalteramt Laufen zur Bearbeitung durch die VolontärInnen abtreten, während rund 2165 Geschwindigkeitsverfahren (1865 Übertretungen und 300 Vergehen) vom Statthalteramt Liestal übernommen wurden.

Statthalteramt Waldenburg

Seitens dieser Dienststelle kann für das Berichtsjahr festgestellt werden, dass sich die Fallbelastung im Mittel der Vorjahre hält. Auf dem Gebiet des Vergehensstrafrechtes war eine Zunahme von ca. 40 % für 2007 festzustellen. Daraus lässt sich aber keine Tendenz ableiten, da verschiedene Gründe für eine Zu- oder Abnahme der Fälle beitragen können. Auffallend war im Berichtsjahr eine deutliche Zunahme der Fälle im Betäubungsmittelbereich, indem aufgrund mehrerer polizeilicher Interventionen diverse Hanfplantagen ausgehoben werden konnten. Diese Fälle gestalteten sich mehrfach kantonsüberschreitend mit klarer Tendenz auf eine organisierte Verbrechenstätigkeit.

Die am 1.1.2007 in Kraft getretenen Bestimmungen betreffend den allgemeinen Teil Strafrecht (AT) war im Jahre 2006 mit einem erheblichen administrativen Vorbereitungsaufwand verbunden. Die Erfahrungen im ersten Jahr haben gezeigt, dass die Projektarbeiten im ganzen Kanton vorbildlich umgesetzt werden konnten und die Anwendung der neuen Bestimmungen kaum mit Schwierigkeiten verbunden war. Probleme beim Erlass der aufwändigeren Strafbefehle ergaben sich keine. Ebenso ist festzustellen, dass seitens der Betroffenen eine merkbare Akzeptanz gegenüber den Strafbefehlen besteht, wurden doch lediglich 8 Einsprachen gegen die ergangenen Strafbefehle erhoben. Ebenso kann hervor gehoben werden, dass ca. 90 % der eingegangenen Fälle durch die Statthalterämter abschliessend erledigt werden können, somit also der grösste Teil von Strafuntersuchungen auf dieser Stufe rechtskräftig ihren Abschluss findet.

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Die Zahl der Verfahrenseingänge ist im Berichtsjahr etwas höher als im Vorjahr, liegt aber immer noch deutlich unter den Eingangszahlen der Jahre 2004 und 2005. Eine längerfristige Tendenz lässt sich daraus aber nicht erkennen, sind die Neueingänge von Verfahren seit Gründung des

Besonderen Untersuchungsrichteramts doch stets hohen Schwankungen ausgesetzt gewesen. Im Berichtsjahr sind überdurchschnittlich viele Verfahren erledigt worden, so dass die Anzahl der hängigen Verfahren weiter reduziert werden konnte.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Die jährliche Fortbildungstagung für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am Samstag, 27. Januar 2007 in der gewerblich-industriellen Berufsschule in Liestal statt. Behandelt wurden folgende Themen: Vollzug von friedensrichterlichen Urteilen und Vergleichen sowie die Voraussetzungen der unentgeltlichen Prozessführung und Verbeiständung. Ausserdem wurden - wie jedes Jahr - die Entscheide des Kantonsgerichts über Beschwerden, die gegen friedensrichterliche Urteile erhoben worden waren, behandelt.

Die Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichter und Friedensrichterinnen wurde am 17. Oktober 2007 nach einer Wanderung auf die Wasserfallen im Orchidea Lodge in Reigoldswil abgehalten.

Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr wieder sehr gute Arbeit geleistet haben. Es wurden insgesamt 1009 Fälle behandelt und davon 570 definitiv erledigt. Dies ergibt eine Erledigungsquote von 56.5% und zeigt die Wichtigkeit einer frühzeitigen Vermittlung und die grosse Entlastungswirkung für die Gerichte.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Die Kommission hat sich zu vier (Vorjahr drei) Sitzungen getroffen. Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

Im Berichtsjahr wurden sechs von neun eingegangenen Anzeigen hinsichtlich der Eröffnung von Disziplinarverfahren geprüft. Ein Verfahren wurde zufolge eines in derselben Angelegenheit hängigen Strafverfahrens sistiert und auf das Folgejahr übertragen. Zwei Anzeigen führten zur Eröffnung eines Disziplinarverfahrens und zufolge des Bagatelldcharakters der Berufsregelverletzung zur Aussprechung einer Verwarnung durch den Ausschuss gemäss § 24 lit. e AnwG. In drei Fällen hat der Ausschuss mangels einer Berufsregelverletzung auf die Eröffnung eines Disziplinarverfahrens verzichtet. Drei Anzeigen sind noch hängig und werden auf das Folgejahr übertragen.

Ferner hat die Anwaltsaufsichtskommission entschieden, dass künftig auch bei Gesuchen von EU-/EFTA-Anwälten um Eintragung in die EU-

/EFTA-Liste der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckung in der Schweiz und gemäss BGFA verlangt wird.

Auf Gesuch der Anwaltsprüfungskommission hat die Anwaltsaufsichtskommission und in der Folge die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts die Neufassung von § 5 Abs. 4 des Reglements über die Anwaltsprüfung und die Erteilung des Anwaltspatentes (178.111) genehmigt.

Aufgrund einer Interpellation zur Anwalts-Aktiengesellschaft vom 19. April 2007 (0//094) haben die Präsidentin und die Aktuarin am 9. Mai 2007 eine Vernehmlassung zu Händen der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion verfasst.

Ausserdem wurden im Rahmen der Anpassung des kantonalen Anwaltsgesetzes (AnwG) vom 25. Oktober 2001 an das geänderte Bundesanwaltsgesetz (BGFA) zwei Vernehmlassungen (10. Januar 2007 und 3. April 2007) verfasst und auf zusätzliches Ersuchen der Anwaltsaufsichtskommission vom Landrat Gesetzesänderungen in § 25 lit. b, § 31 Abs. 2 und 3, § 32 Abs. 4 sowie § 33 Abs. 4 AnwG bewilligt (Bericht Nr. 2007-118 Sitzung des Landrats vom 12. Dezember 2007).

Auf dem Korrespondenzweg hat der Ausschuss zwei aus dem Vorjahr hängige Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht in Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen gutgeheissen. Fünf im Berichtsjahr eingegangene Entbindungsgesuche (davon vier im Zusammenhang mit Honorarstreitigkeiten und eines im Zusammenhang mit einem Strafverfahren) wurden gutgeheissen und zwei werden auf das Folgejahr übertragen.

Präsidial wurden 53 Substitutionsbewilligungen (einschliesslich einer Verlängerung) erteilt und den nachfolgend aufgeführten 33 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Anwaltsprüfungen des Jahres 2007 das Patent erteilt:

Bieri Raphael, Basel
Birkhäuser Noah Tobias, Basel
Cartillone Mirella, Pratteln
Cortizo Juan, Basel
Di Marco Giuseppe, Birsfelden
Dusseiller Anne-Laure, Basel
Fuchs Mia, Basel
Grange Florian Barbara, Basel
Heller Tanja, Basel
Janovjak Richard, Basel
Leubin Markus, Basel
Lorentz Sebastian, Basel
Marcionelli Georgia Patricia, Gempfen
Meier Andrea Jrene, Basel
Meier Matthias, Möhlin
Merz Joachim, Aarau
Michel Martin, Augst

Montserrat Roberty Patricia, Basel
Moog Thomas, Therwil
Nabholz Hans Ulrich, Basel
Nierhoff Angelika, Bassersdorf
Oeschger Sara, Muttenz
Picenoni Reto, Basel
Rhombert Sandra, Füllinsdorf
Ricci Liliana, Grellingen
Schenker David, Basel
Schöb Nicole, Therwil
Schulthess Claudine, Basel
Stucki Marcia, Oberwil
Thürlemann Aurel, Basel
Tibis Sandra, Basel
Vogelsanger Marius, Binningen
Weber Jonas Peter, Basel

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 27 Kandidatinnen und Kandidaten 18 das Examen erfolgreich abgeschlossen, darunter fünf bei ihrem zweiten Versuch.

Das Herbstexamen haben von insgesamt 30 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 15 erfolgreich abgeschlossen, darunter drei bei ihrem zweiten Versuch. Eine Kandidatin musste das Examen aus gesundheitlichen Gründen vor Beginn der mündlichen Prüfungen abbrechen.

Die insgesamt 33 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2007 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt. Weiter wurde auf Veranlassung der Anwaltsprüfungskommission eine ausdrückliche Bestimmung in das Prüfungsreglement aufgenommen, wonach bei einer Verwendung unerlaubter Hilfsmittel das Examen als nicht bestanden gilt.

Ferner fand im August 2007 eine Sitzung mit Vertretern der Prüfungskommissionen beider Basler Kantone statt, an welcher die bisherige Zusammenarbeit vertieft sowie mögliche künftige Anpassungen des Prüfungsmodus' besprochen wurden.

Im Berichtsjahr sind drei Beschwerden gegen Prüfungsentscheide eingereicht worden, welche zurzeit am Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, hängig sind.

B. Statistiken

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreiber	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	56	104	160	59	38	97	63
Direktionen und Ämter	7	12	19	7	6	13	6
Landrat	0	1	1	1	0	1	0
Enteignungsgericht	6	5	11	5	2	7	4
Steuergericht	10	22	32	21	0	21	11
Baurekurskommission	10	21	31	8	8	16	15
Kantonales Vormundschaftsamt	10	157	167	57	94	151	16
Amt für Migration	0	135	135	122	12	134	1
Gemeinden	5	9	14	7	5	12	2
Vormundschaftsbehörden	3	11	14	5	6	11	3
Diverse	0	3	3	1	0	1	2
Total Berichtsjahr	107	480	587	293	171	464	123
Total Vorjahr	114	414	528	289	132	421	107

2. Geschäfte der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht nach Rechtsgebieten

	Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreiber	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Gesamtgericht	Politische Rechte	0	3	3	2	1	3	0
	Gemeinderecht	4	7	11	5	3	8	3
	Personalrecht	15	40	55	12	13	25	30
	Steuern und Abgaben	18	26	44	27	4	31	13
	Bau	17	23	40	15	9	24	16
	Strassen und Verkehr	0	2	2	0	1	1	1
	Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	1	3	4	1	0	1	3
	Gewerbe, Handel, Wirtschaft	0	2	2	0	0	0	2
	Erziehung und Kultur	0	3	3	2	1	3	0
	Gesundheit	0	3	3	0	0	0	3
	ZGB, EG ZGB (exkl. FFE)	9	32	41	11	13	24	17
	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	0	1	1	0	1	1	0
	Enteignungen	0	2	2	0	0	0	2
	Rechtspflege, Strafvollzug	1	1	2	1	1	2	0
	Soziale Sicherheit	3	12	15	1	7	8	7
	Kirchen	1	0	1	1	0	1	0
	Raumplanung, Meliorationen	7	10	17	7	1	8	9
	Ausländerrecht	13	15	28	16	3	19	9
	Administrativmassnahmen SVG	1	4	5	3	2	5	0
	Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung	1	2	3	2	0	2	1
Submission	7	10	17	8	7	15	2	
Diverses	4	8	12	4	6	10	2	
Einzelrichter	Fürsorgerische Freiheitsentziehung	5	136	141	53	86	139	2
	Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	135	135	122	12	134	1
Total Berichtsjahr		107	480	587	293	171	464	123
Total Vorjahr		114	414	528	289	132	421	107

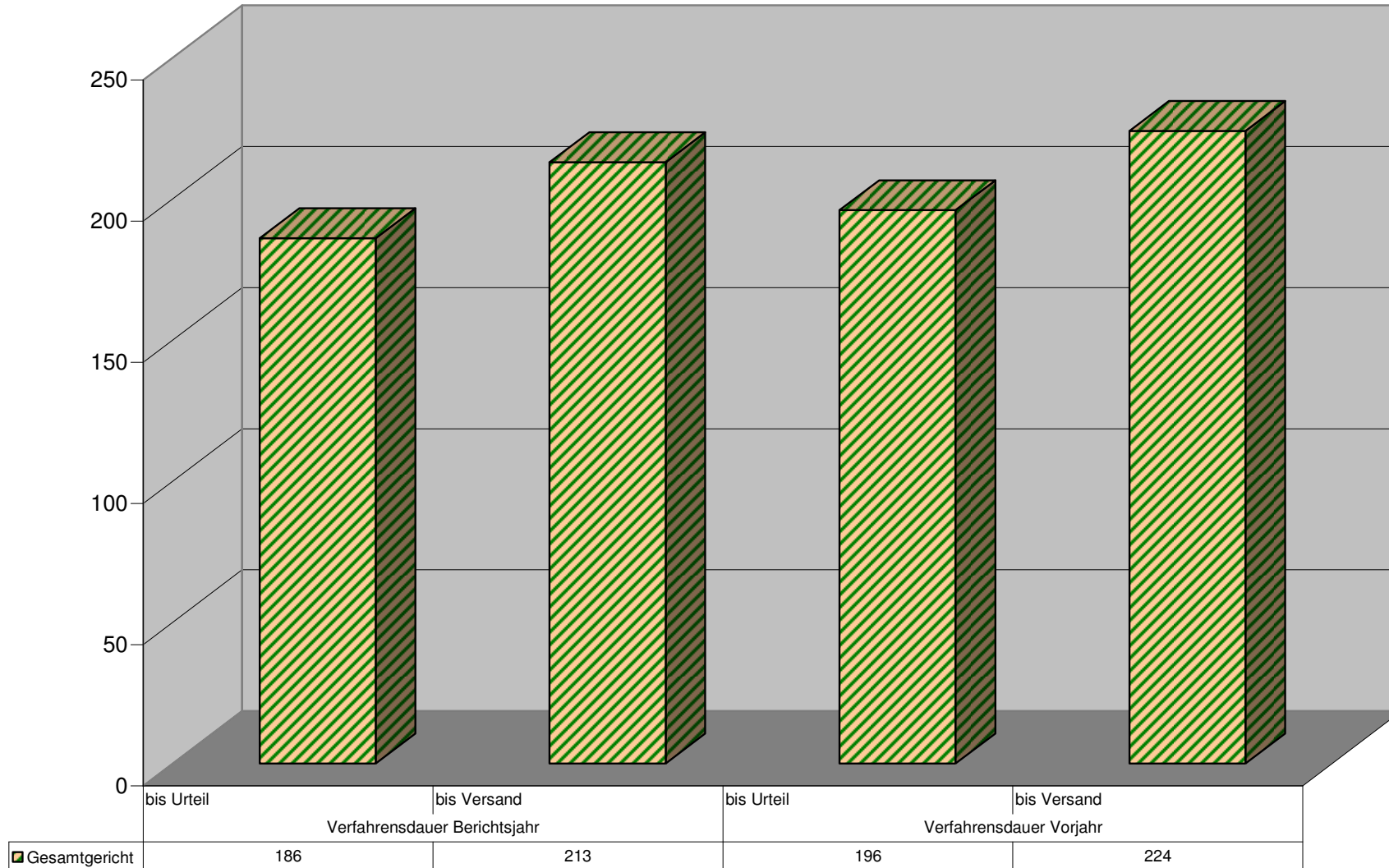
3. Erledigungen der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Vorinstanz	Abweisung	Nichteintreten	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Rückweisung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	32	6	9	4	8			59
Direktionen und Ämter	2	0	3	0	2			7
Landrat	1	0	0	0	0			1
Enteignungsgericht	3	0	1	0	1			5
Steuergericht	14	0	5	1	1			21
Baurekurskommission	5	0	3	0	0			8
Kantonales Vormundschaftsamt	32	2	8	14	1			57
Amt für Migration	1	0	2	0	0	111	8	122
Gemeinden	3	0	3	1	0			7
Vormundschaftsbehörden	3	1	1	0	0			5
Diverse	0	1	0	0	0			1
Total Berichtsjahr	96	10	35	20	13	111	8	293
Total Vorjahr	95	20	29	17	18	105	5	289

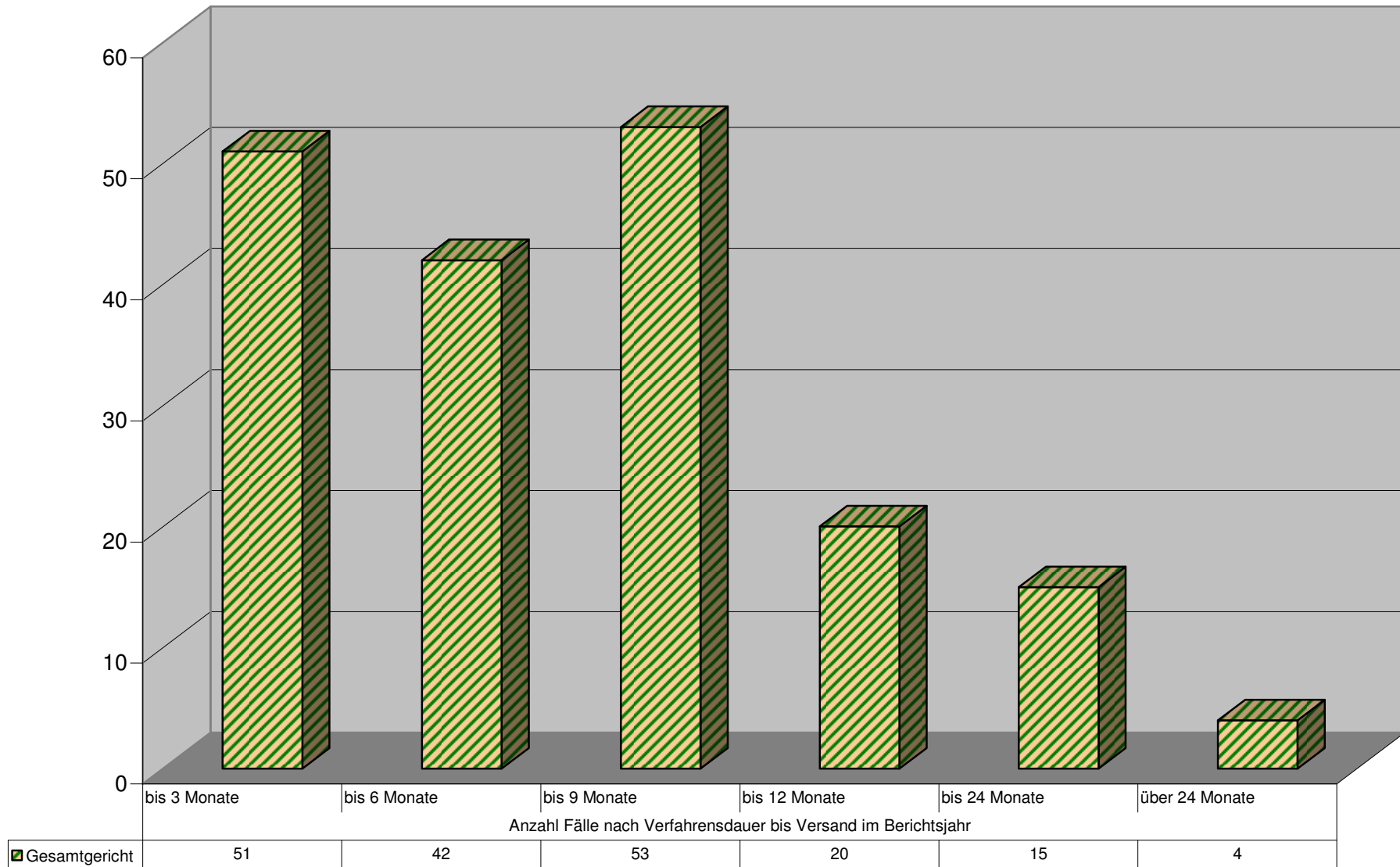
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen (halbtägige)	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Einzelrichter	xxx	xxx	173
Gesamtgericht	59	199.5 h	153

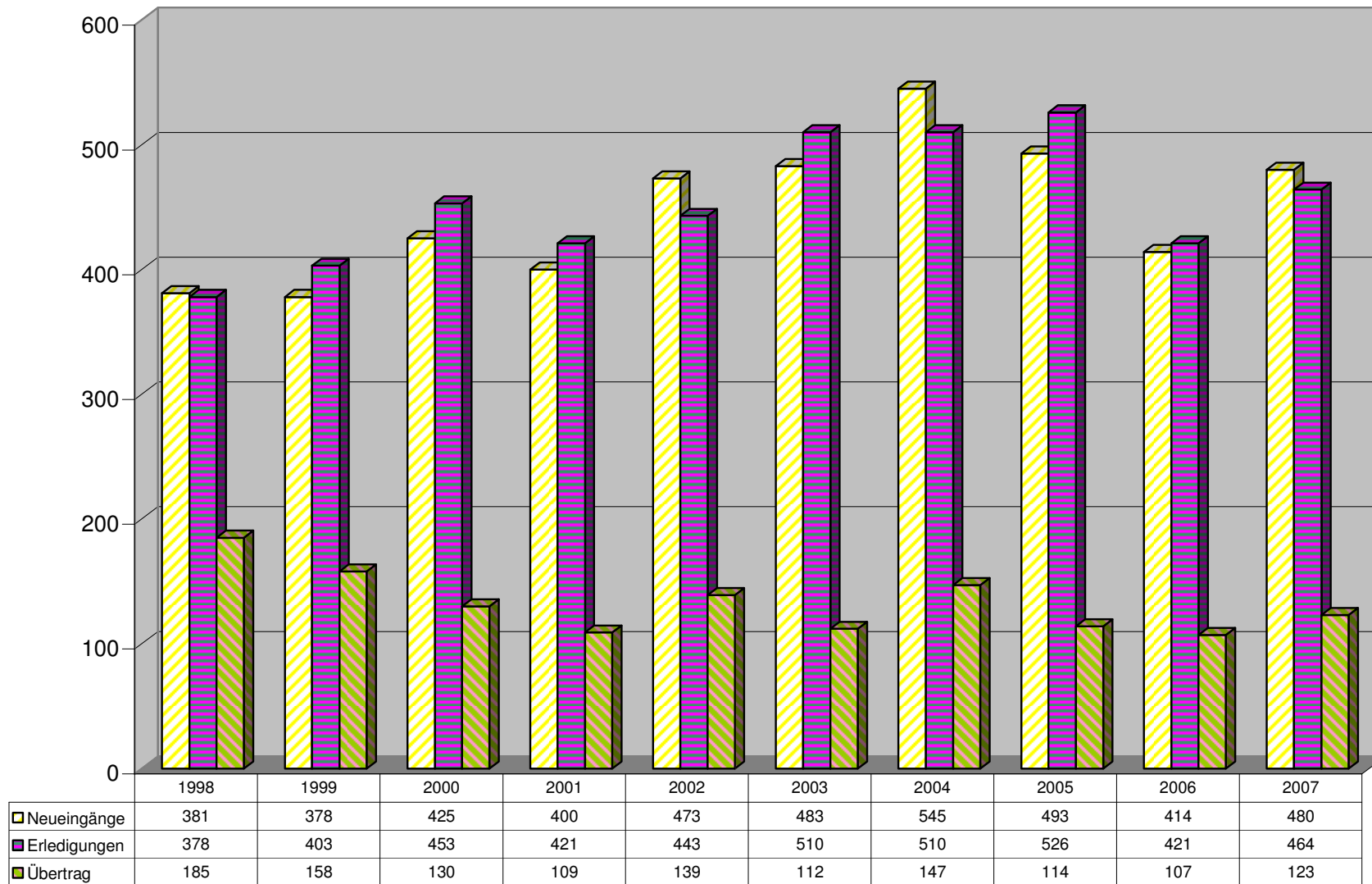
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



7. 10-Jahresstatistik der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivil- und Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgefjahr
				Urteile	Abschrei- -bungen	Sonstige		
Direktinstanz	8	14	22	4	1	8	13	9
Appellationen	79	286	365	152	88	0	240	125
Beschwerden*	27	88	115	84	6	0	90*	25
Amortisationen	51	52	103	2	5	48	55	48
Kostenerlass	1	14	15	13	0	0	13	2
Nachlassstundung	0	1	1	0	0	0	0	1
Urteilslöschung	0	6	6	0	0	5	5	1
div. Gesuche	0	16	16	0	0	16	16	0
Total Berichtsjahr	166	477	643	255	100	77	432	211
Total Vorjahr	215	452	667	276	147	78	501	166

*wovon 1 Widerruf des bedingten Strafvollzugs + 1 Umwandlung einer ambulanten Massnahme

2. Art der Erledigung

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Fünferkammern an die Fünferkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arllesheim	1	0	0	2	0	3
Laufen	1	0	0	1	0	2
Liestal	2	0	1	1	0	4
Sissach	0	0	0	0	0	0
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	1	0	0	1	0	2
Strafgericht	6	8	0	1	0	15
Total Berichtsjahr	11	8	1	6	0	26
Total Vorjahr	13	4	6	2	3	28

Appellationen gegen Urteile der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arllesheim	2	1	4	3	0	10
Laufen	0	0	3	0	0	3
Liestal	0	0	0	0	0	0
Sissach	0	1	1	0	0	2
Gelterkinden	1	0	0	1	0	2
Waldenburg	1	0	0	0	0	1
Strafgericht	0	1	0	2	0	3
Total Berichtsjahr	4	3	8	6	0	21
Total Vorjahr	9	10	7	6	1	33

Appellationen gegen Urteile der Bezirks- und Strafgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	17	22	6	18	7	70
Laufen	2	5	1	3	0	11
Liestal	9	15	2	11	5	42
Sissach	2	1	1	3	1	8
Gelterkinden	0	1	3	4	0	8
Waldenburg	3	3	0	1	5	12
Strafgericht	13	15	1	9	4	42
Total Berichtsjahr	46	62	14	49	22	193
Total Vorjahr	61	65	34	57	5	222
Total Appellationen						
Berichtsjahr	61	71	23	61	22	240
Vorjahr	83	79	47	65	9	283

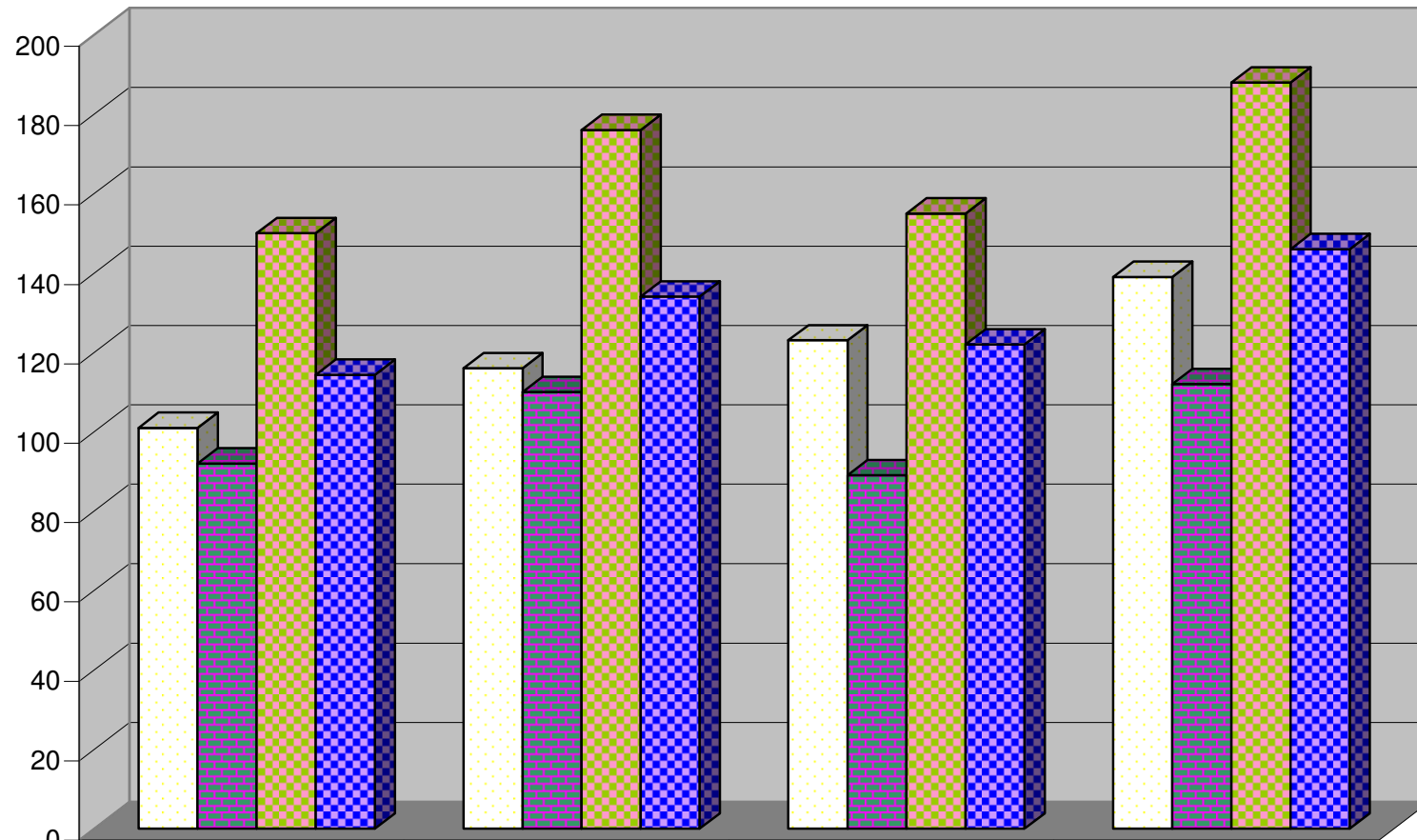
Beschwerden an die Abteilung Zivil- und Strafrecht

Herkunft	Urteile		Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Vergleich	Rückzug	Dahinfall	
Arlesheim	12	9	0	0	5	26
Laufen	3	2	0	0	0	5
Liestal	10	1	1	0	6	18
Sissach	2	1	0	0	0	3
Gelterkinden	4	3	0	0	1	8
Waldenburg	1	1	0	0	2	4
Straf- und Jugendgericht	6	3	0	3	1	13
Jugendanzwaltschaft	0	0	0	0	0	0
Mietschlichtungsstelle	0	0	0	0	0	0
Abteilungspräsidium	0	1	0	0	0	1
Dreierkammer ZS	0	2	0	0	0	2
Verfahrensgericht	0	0	0	0	1	1
BUR	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	0	1	0	0	0	1
Statthalteramt	2	2	0	0	2	6
Total Berichtsjahr	40	26	1	3	18	88
Total Vorjahr	65	27	0	6	4	102

3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

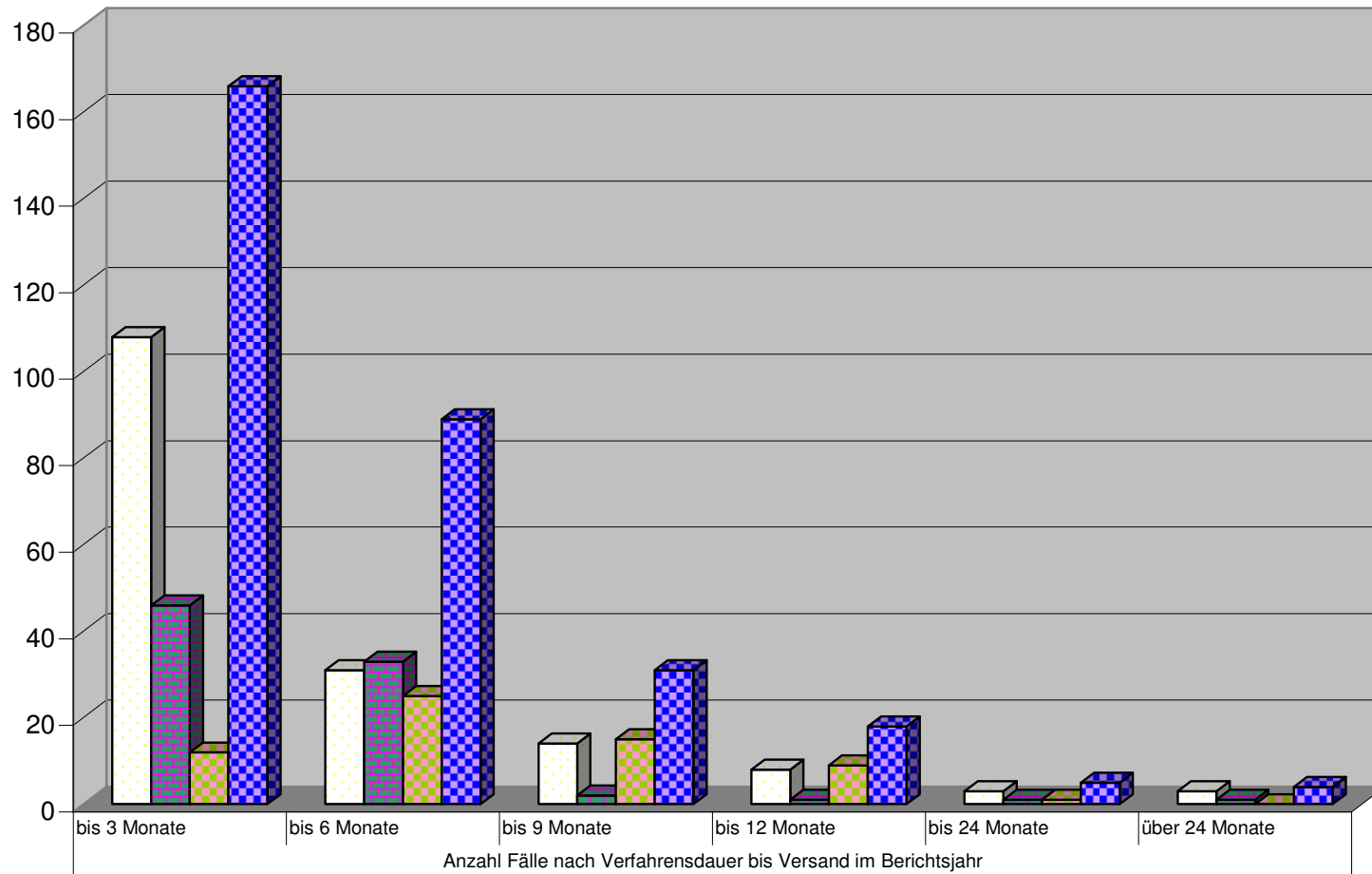
Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Total Berichtsjahr	107	382.3 h.
Total Vorjahr	113	415.8 h.

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen der Abteilung Zivil- und Strafrecht

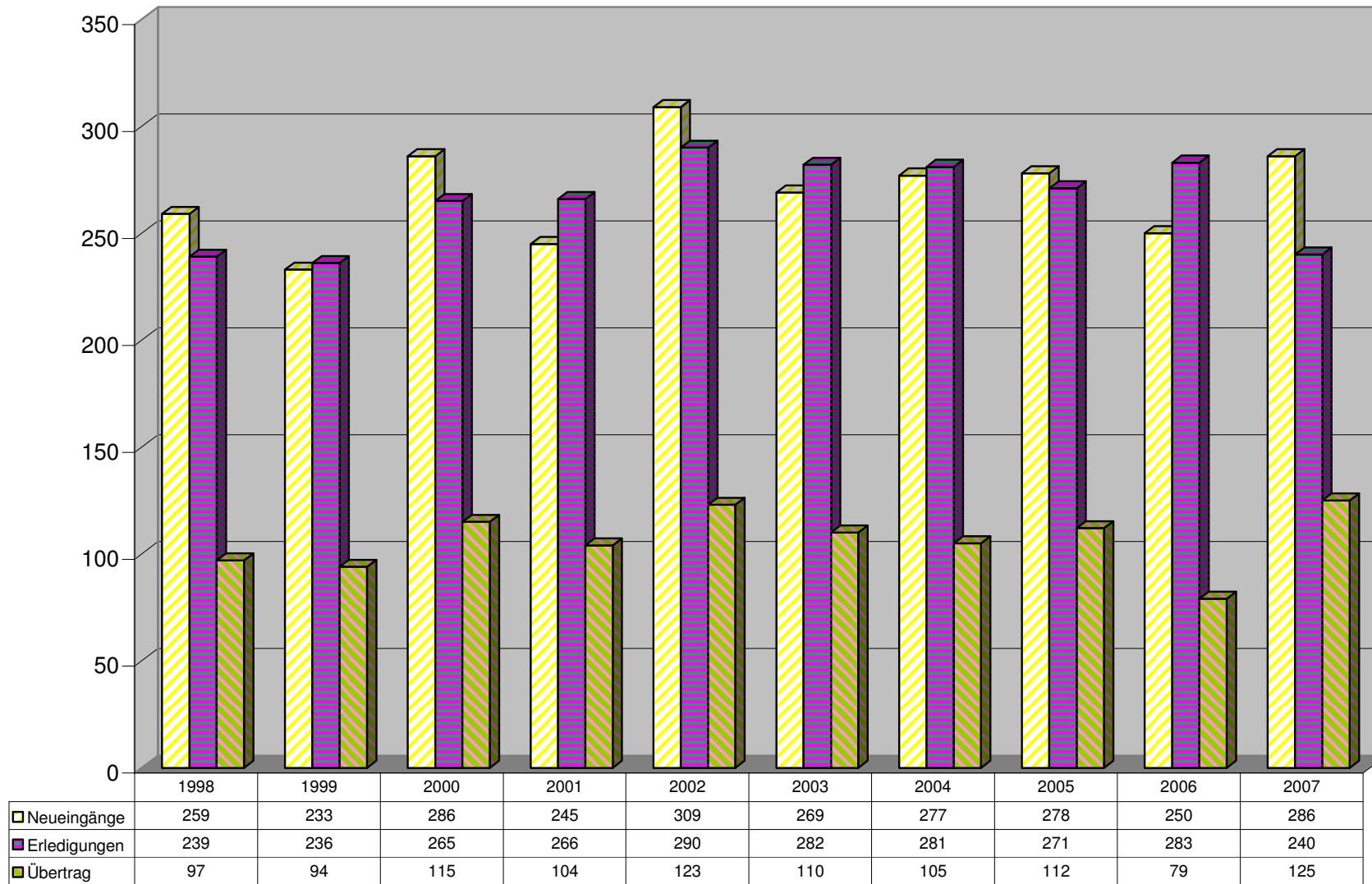


Kategorie	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
Appellationen Zivilrecht	101	116	123	139
Beschwerden Zivil- und Strafrecht	92	110	89	112
Appellationen im Strafrecht	150	176	155	188
Mittelwert	114	134	122	146

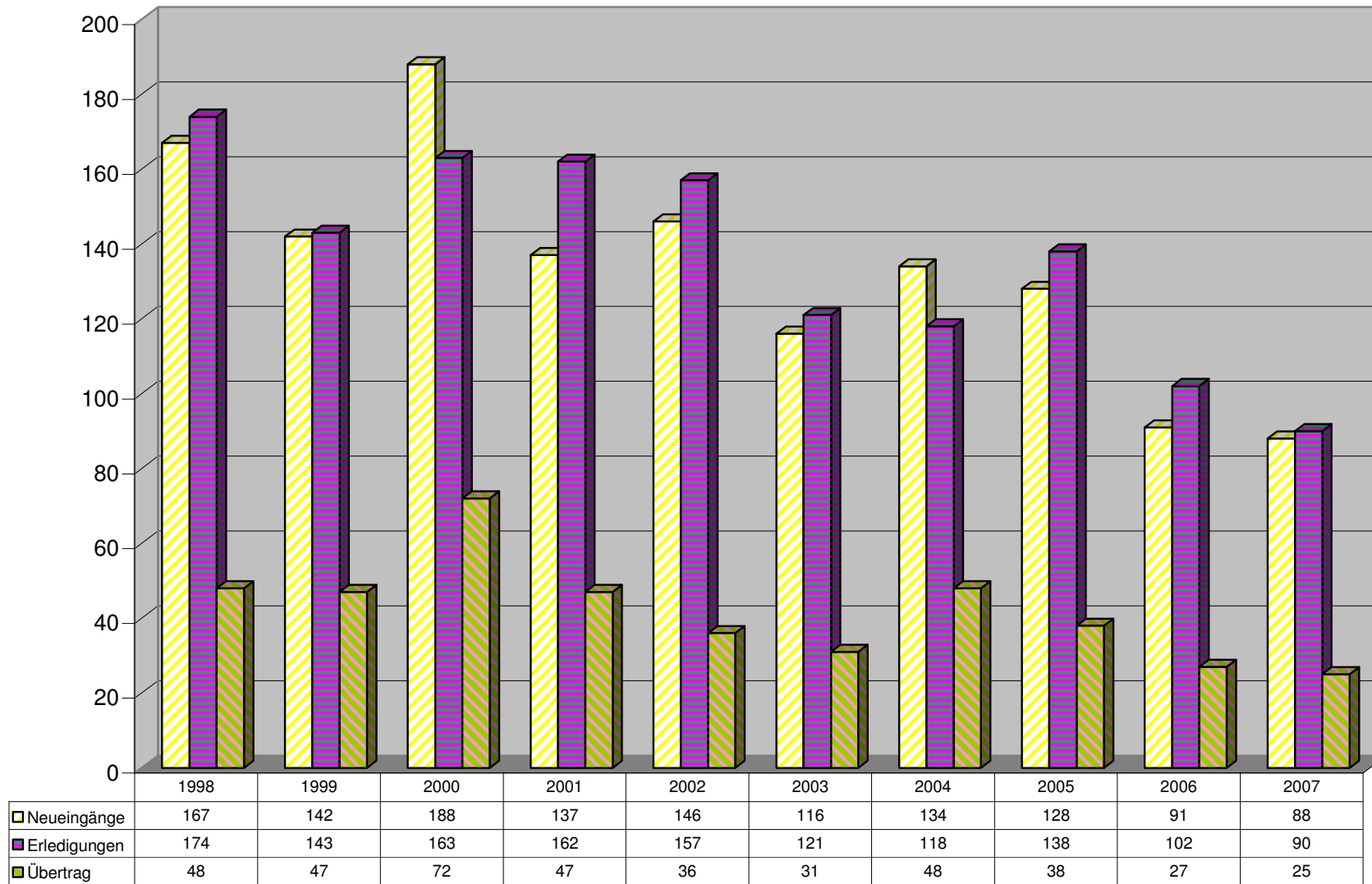
5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken der Abteilung Zivil- und Strafrecht



6. 10-Jahresstatistik Appellationen der Abteilung Zivil- und Strafrecht



7. 10-Jahresstatistik Beschwerden der Abteilung Zivil- und Strafrecht



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2007	12	45	47	10
2006	10	74	72	12

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	39	11	7	3	16	2
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	2	2	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	6	3	0	0	0	3
Total 2007	47	16	7	3	16	5
Total 2006	72	26	25	3	14	4

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

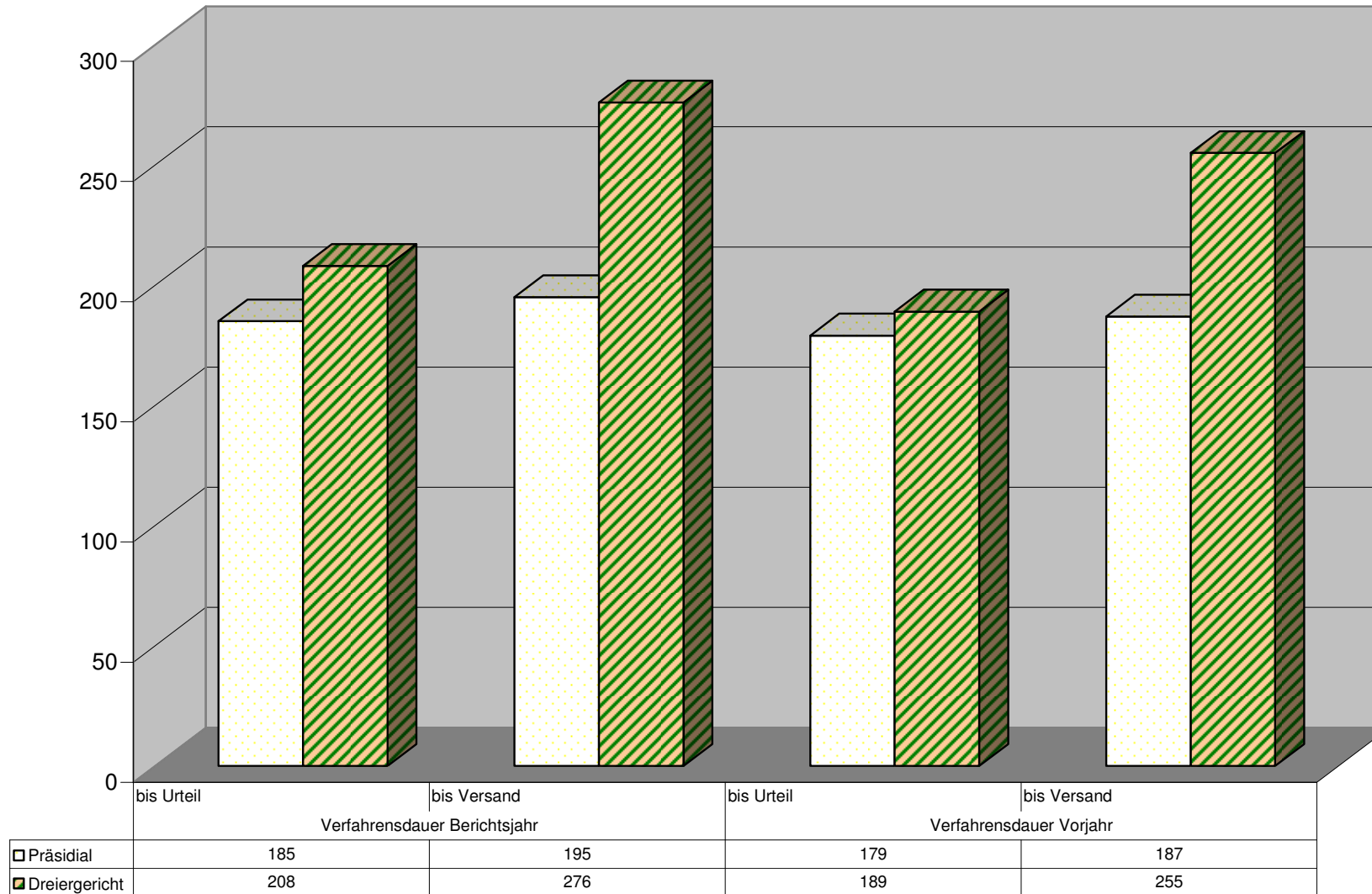
1. Geschäfte Abteilung Sozialversicherungsrecht

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	1	1	0	0	0	0	1
Unfallversicherung	48	99	147	3	74	9	86	61
Krankenversicherung	23	31	54	9	11	8	28	26
Arbeitslosenversicherung	20	30	50	12	15	4	31	19
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	14	17	31	7	10	0	17	14
Invalidenversicherung	100	263	363	3	186	22	211	152
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	4	15	19	2	3	1	6	13
Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Kleinbauern	0	0	0	0	0	0	0	0
Kantonale Kinderzulagen	0	3	3	2	0	0	2	1
Berufliche Vorsorge	34	19	53	0	23	8	31	22
Prämienverbilligung KVG	1	5	6	1	1	0	2	4
Total Berichtsjahr	244	483	727	39	323	52	414	313
Total Vorjahr	172	368	540	50	209	37	296	244

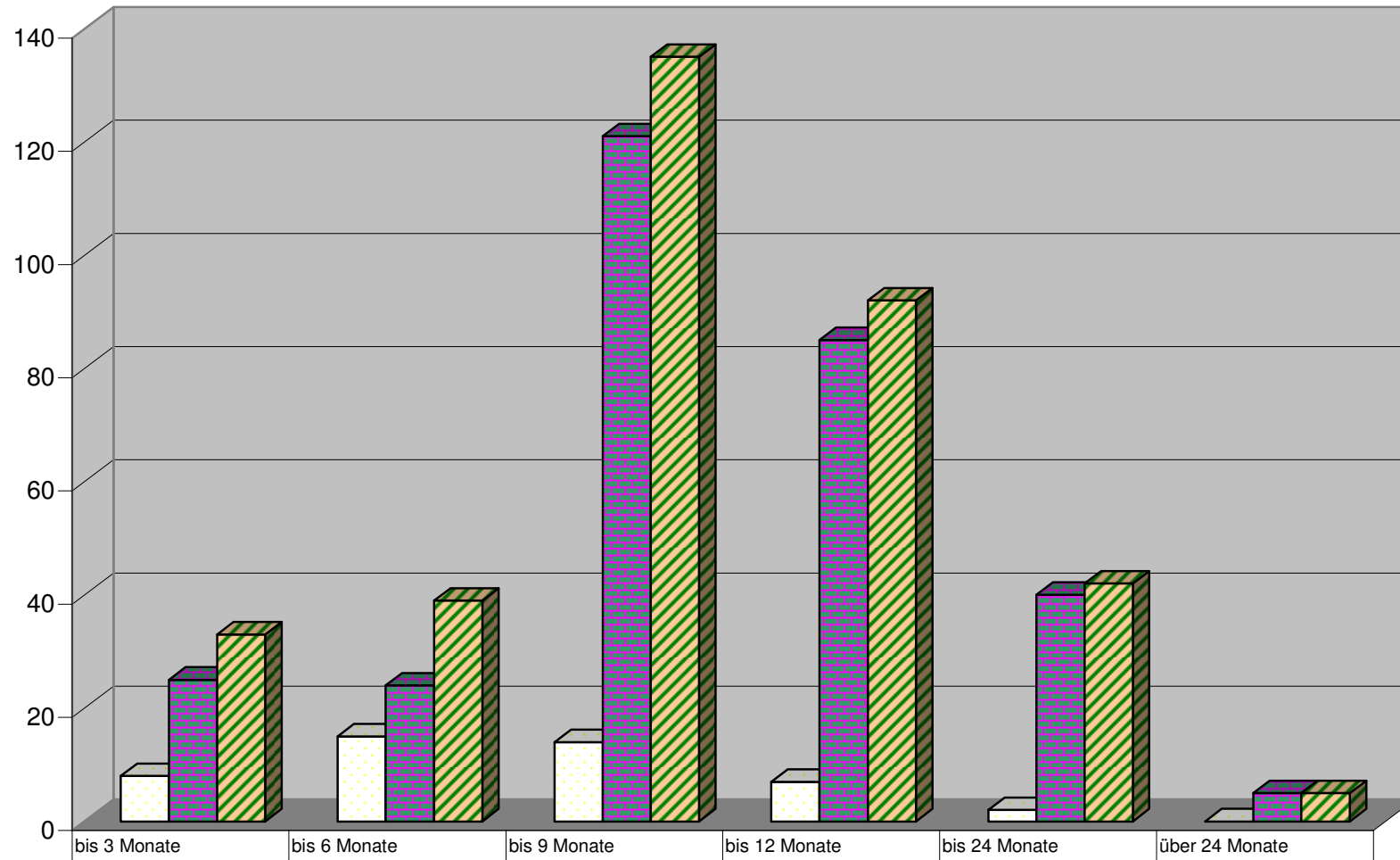
2. Erledigungen Abteilung Sozialversicherung

Sachbereich	Urteile					Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	47	14	2	1	13	9	86
Krankenversicherung	13	1	1	0	5	8	28
Arbeitslosenversicherung	13	3	3	3	5	4	31
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	10	3	2	1	1	0	17
Invalidenversicherung	119	12	8	10	40	22	211
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	5	0	0	0	0	1	6
Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Kleinbauern	0	0	0	0	0	0	0
Kantonale Kinderzulagen	1	1	0	0	0	0	2
Berufliche Vorsorge	7	11	5	0	0	8	31
Prämienverbilligung KVG	2	0	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	217	45	21	15	64	52	414
Total Vorjahr	145	45	11	9	49	37	296

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen der Abteilung Sozialversicherungsrecht



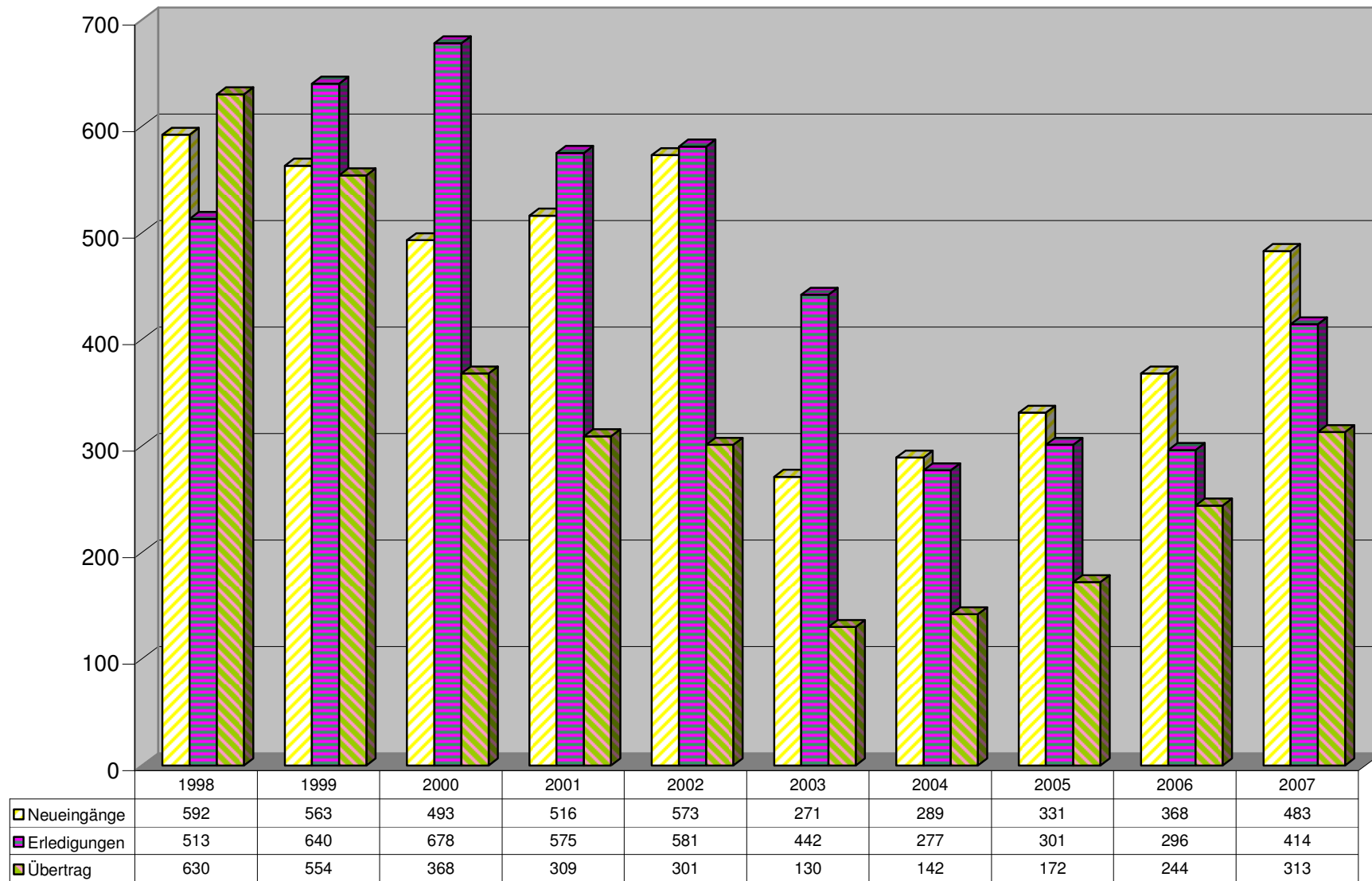
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken der Abteilung Sozialversicherungsrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

□ Präsidial	8	15	14	7	2	0
■ Dreiergericht	25	24	121	85	40	5
▨ Total	33	39	135	92	42	5

5. 10-Jahresstatistik der Abteilung Sozialversicherungsrecht



Bezirksgerichte

I. Bezirksgericht Arlesheim

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	6	7	13	3	5	0	0	0	0	8	5
Familienrecht	444*	762	1206	585	131	74	11	1	0	802	404
Erbrecht	13	14	27	0	9	1	2	0	0	12	15
Sachenrecht	57*	180	237	32	133	3	5	1	2	176	61
OR	356	501	857	194	344	8	5	10	7	568	289
SchKG	171*	1681	1852	1180	510	0	0	0	0	1690	162
Prozessrecht	14*	72	86	63	8	0	0	1	0	72	14
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	1061*	3217	4278	2057	1140	86	23	13	9	3328	950
Total Vorjahr	1023	3314	4337	2062	1047	116	13	17	10	3265	1072*

* Die Differenzen zum Vorjahr sind auf nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	132	1747	161	17	191	420	166	363	3197		
Dreierkammer	8	60	17	1	0	4	0	19	109	19	65
Fünferkammer	4	4	4	1	1	2	0	6	22		
Total Berichtsjahr	144	1811	182	19	192	426	166	388	3328	19	65
Total Vorjahr	157	1908	115	16	194	421	167	287	3265	18	129

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	39	254	293	205	40	245	48
definitive Rechtsöffnung	55*	458	513	401	75	476	37
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	1	4	5	1	3	4	1
Bilanzdeponierung	2	6	8	7	1	8	0
Insolvenzerklärung	2	36	38	37	0	37	1
Konkurseröffnung ordentlich	53	449	502	89	368	457	45
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	9	9	4	0	4	5
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	2	29	31	17	11	28	3
Widerruf Konkurs	2	2	4	2	2	4	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	1	101	102	102	0	102	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	3	94	97	95	1	96	1
ausgeschlagene Verlassenschaft	2	76	78	78	0	78	0
Kollokation	2	4	6	0	3	3	3
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	5	5	3	1	4	1
Schluss Konkursverfahren	0	81	81	80	0	80	1
Arrest	4	45	49	45	2	47	2
Übriges	3*	28	31	14	3	17	14
Total Berichtsjahr	171*	1681	1852	1180	510	1690	162
Total Vorjahr	170	1771	1941	1215	553	1768	173*

* Die Differenzen zum Vorjahr sind auf nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	113*	257	370	240	9	249	121
Ehescheidung (Teileinigung)	6*	9	15	4	1	5	10
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	99	44	143	118	1	119	24
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	4	0	4	3	0	3	1
Ehescheidung (Klage)	92	110	202	45	18	63	139
Abänderung Ehescheidungsurteil	29	44	73	11	31	42	31
Eheschutz	76*	209	285	178	56	234	51
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	7	7	3	0	3	4
Vaterschaft	1	1	2	0	0	0	2
Unterhalt Kind	11	21	32	9	17	26	6
Vaterschaft und Unterhalt	5	7	12	2	4	6	6
Abänderung Kindesunterhalt	3	5	8	2	3	5	3
Anweisung an Schuldner	3*	43	46	42	1	43	3
Übriges	2	5	7	3	1	4	3
Total Berichtsjahr	444*	762	1206	660	142	802	404
Total Vorjahr	528	785	1313	713	150	863	450*

* Die Differenzen zum Vorjahr sind auf nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

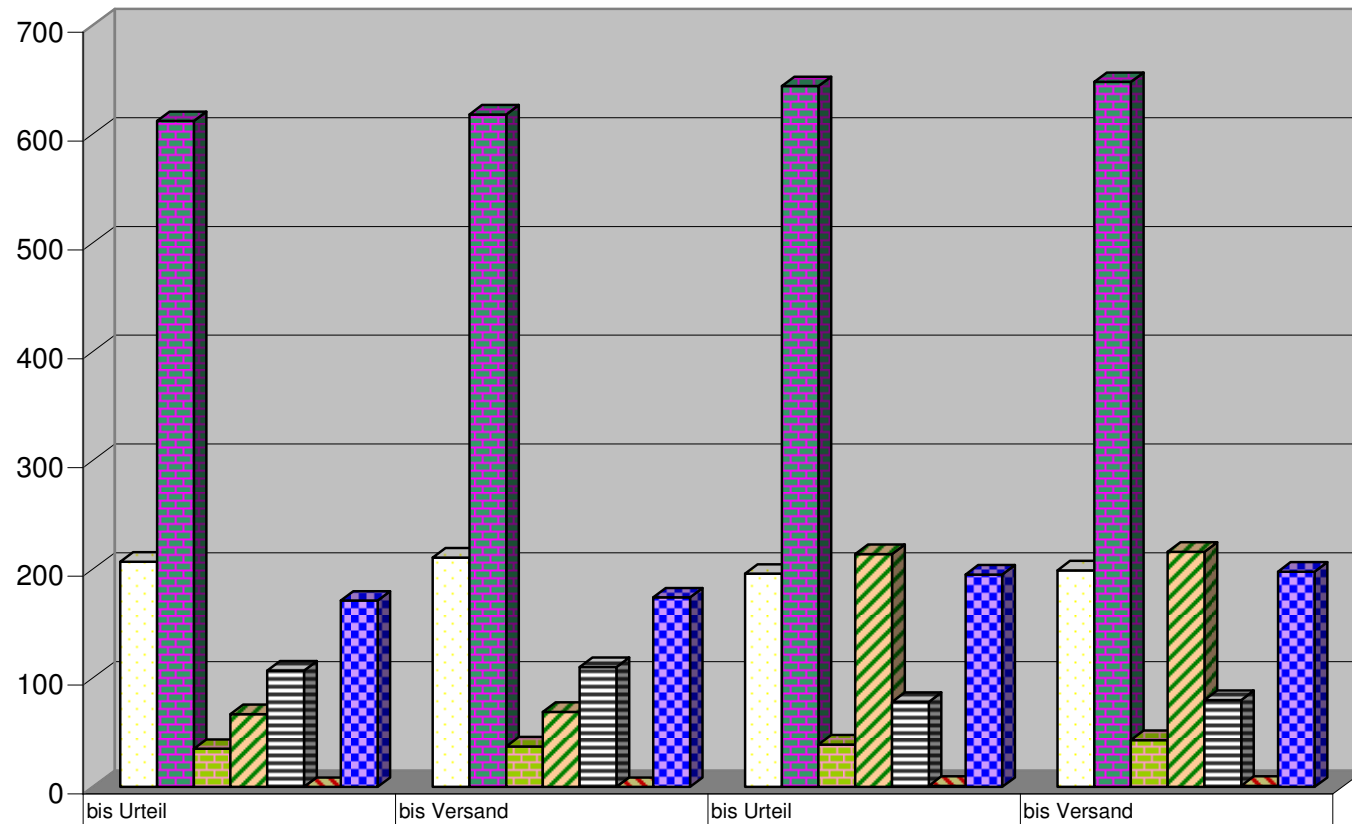
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	123	133	256	67	83	150	106
Aberkennungsklage	9	12	21	1	16	17	4
Miete und Pacht	141	51	192	28	54	82	110
Mietausweisung	7	90	97	74	22	96	1
Arbeitsstreitigkeit	65	198	263	35	167	202	61
Übriges	11	17	28	7	14	21	7
Total Berichtsjahr	356	501	857	212	356	568	289
Total Vorjahr	256	608	864	184	324	508	356

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	1249*
Dreierkammer	77	94
Fünferkammer	16	16
Total Berichtsjahr	93	1359
Total Vorjahr	96	1400

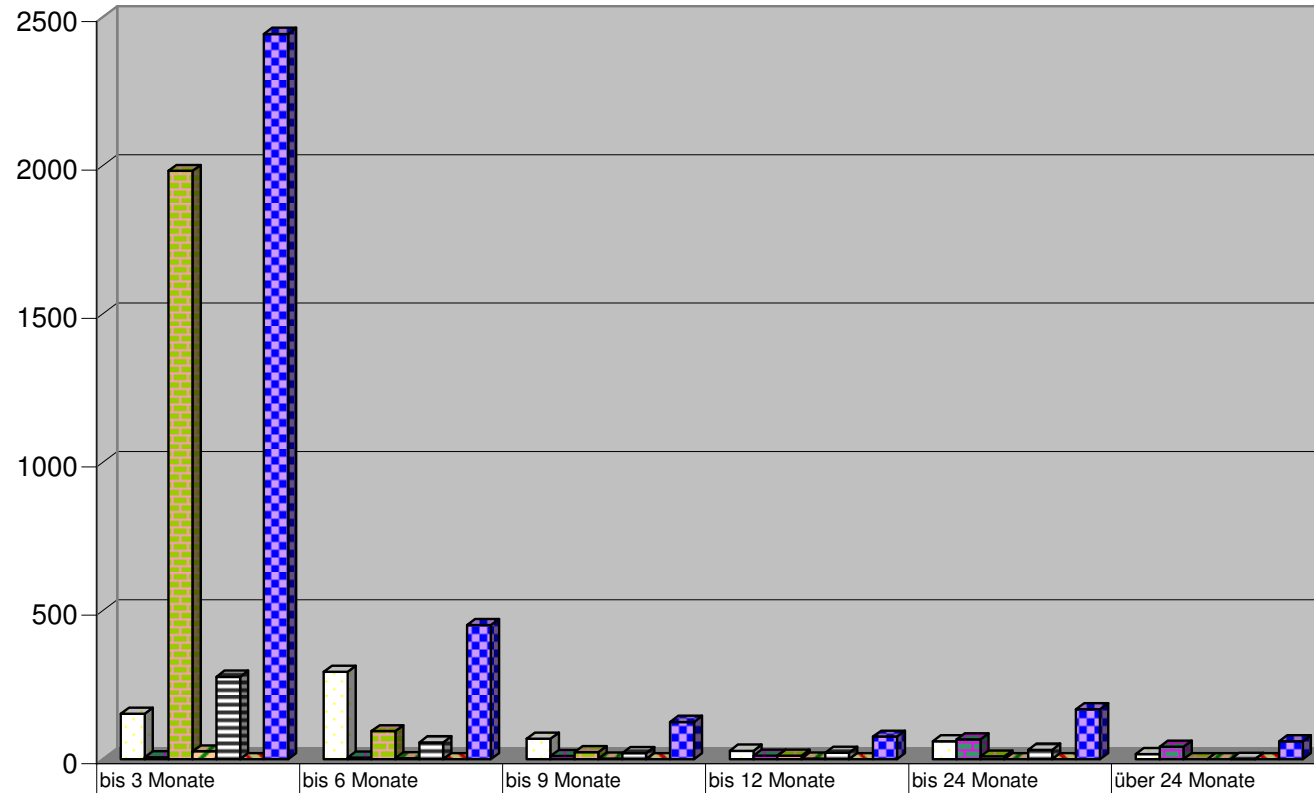
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Arlesheim



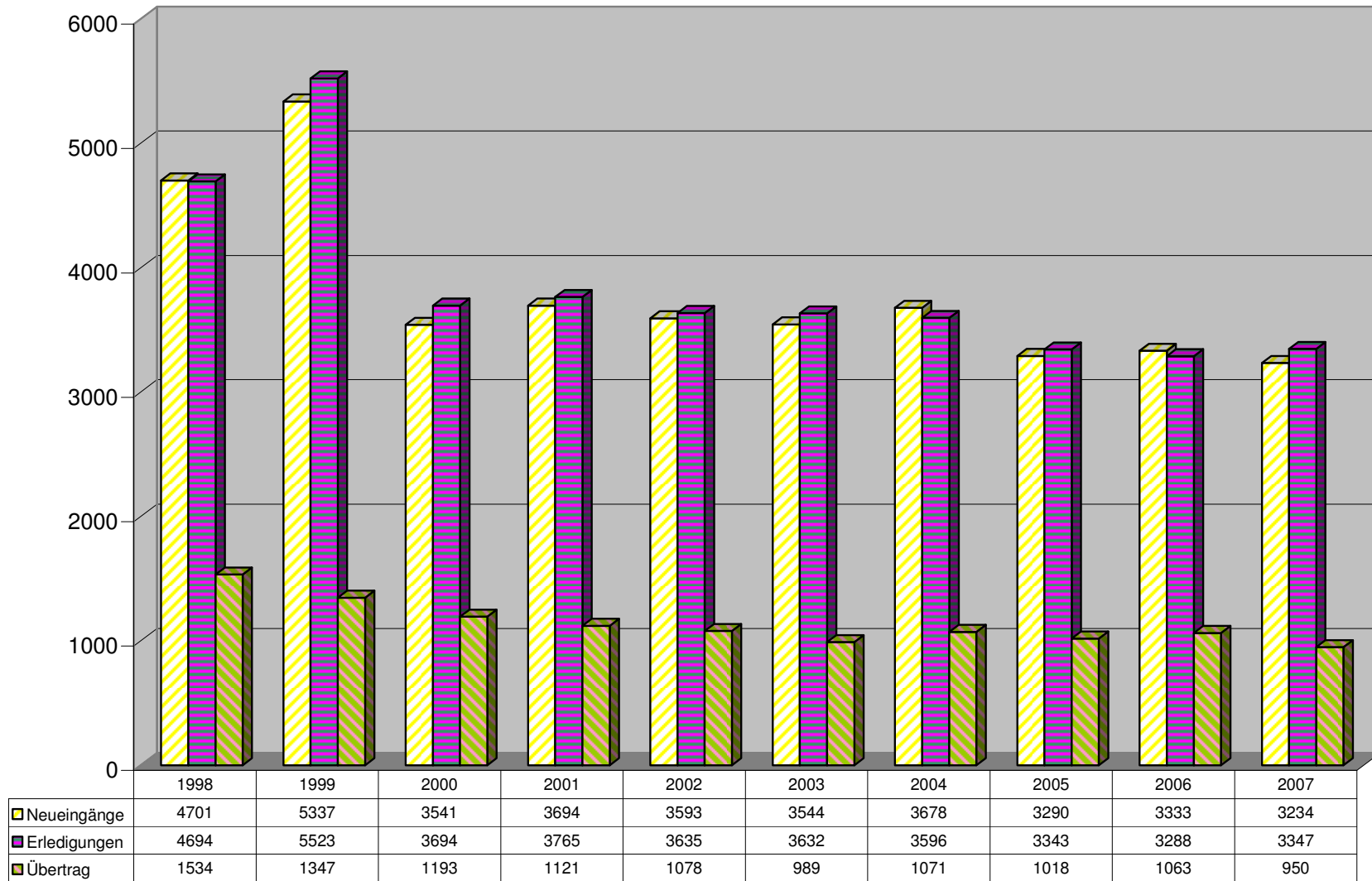
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	207	211	196	199
■ ordentliches Verfahren schriftlich	612	618	644	648
■ summarisches Verfahren	35	37	39	43
■ beschleunigtes Verfahren	67	69	214	216
■ einfaches und rasches Verfahren	107	110	78	80
■ übrige Verfahren	0	0	1	1
■ Mittelwert	171	174	195	198

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	153	294	69	29	60	17
ordentliches Verfahren schriftlich	6	5	11	12	67	42
summarisches Verfahren	1981	94	23	12	9	0
beschleunigtes Verfahren	26	3	2	2	0	0
einfaches und rasches Verfahren	277	56	20	21	32	1
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	2443	452	125	76	168	60

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



II. Bezirksgericht Laufen

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschrei- bungen	Urteile	Abschrei- bungen	Urteile	Abschrei- bungen		
Personenrecht	-	7	7	3	2	-	-	-	-	5	2
Familienrecht	82	177	259	119	63	18	-	-	-	200	59
Erbrecht	8	3	11	1	-	-	-	1	-	2	9
Sachenrecht	17	44	61	22	23	-	-	-	1	46	15
OR	36	84	120	46	43	3	1	3	-	96	24
SchKG	41	261	302	169	92	-	-	-	-	261	41
Prozessrecht	12	37	49	31	11	-	-	-	-	42	7
Übriges	-	4	4	1	3	-	-	-	-	4	-
Total Berichtsjahr	196	617	813	392	237	21	1	4	1	656	157
Total Vorjahr	177	649	826	358	237	21	2	12	-	630	196

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	46	297	45	4	60	62	43	72	629	-	7
Dreierkammer	2	10	9	-	-	-	-	1	22	-	7
Fünferkammer	-	1	3	-	-	-	-	1	5	-	7
Total Berichtsjahr	48	308	57	4	60	62	43	74	656	-	7
Total Vorjahr	44	301	43	3	38	67	53	81	630	2	7

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	12	45	57	38	12	50	7
definitive Rechtsöffnung	15	72	87	63	9	72	15
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	1	7	8	-	4	4	4
Bilanzdeponierung	1	1	2	1	1	2	-
Insolvenzerklärung	1	2	3	1	2	3	-
Konkurseröffnung ordentlich	10	86	96	21	62	83	13
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	-	-	-	-	-	-	-
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	-	1	1	-	-	-	1
Widerruf Konkurs	1	2	3	3	-	3	-
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	-	11	11	11	-	11	-
Anordnung des summarischen Verfahrens	-	10	10	10	-	10	-
ausgeschlagene Verlassenschaft	-	5	5	5	-	5	-
Kollokation	-	1	1	-	1	1	-
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	-	-	-	-	-	-	-
Schluss Konkursverfahren	-	10	10	10	-	10	-
Arrest	-	4	4	4	-	4	-
Übriges	-	4	4	2	1	3	1
Total Berichtsjahr	41	261	302	169	92	261	41
Total Vorjahr	40	265	305	177	87	264	41

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	7	38	45	31	3	34	11
Ehescheidung (Teileinigung)	18	19	37	19	2	21	16
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	1	-	1	1	-	1	-
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	-	-	-	-	-	-	-
Ehescheidung (Klage)	18	15	33	17	4	21	12
Abänderung Ehescheidungsurteil	13	17	30	13	13	26	4
Eheschutz	17	48	65	27	30	57	8
Anfechtung des Kindsverhältnisses	-	3	3	1	1	2	1
Vaterschaft	-	1	1	1	-	1	-
Unterhalt Kind	-	13	13	4	4	8	5
Vaterschaft und Unterhalt	-	-	-	-	-	-	-
Abänderung Kindesunterhalt	-	-	-	-	-	-	-
Anweisung an Schuldner	5	18	23	19	3	22	1
Übriges	3	5	8	4	3	7	1
Total Berichtsjahr	82	177	259	137	63	200	59
Total Vorjahr	70	175	245	115	48	163	82

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

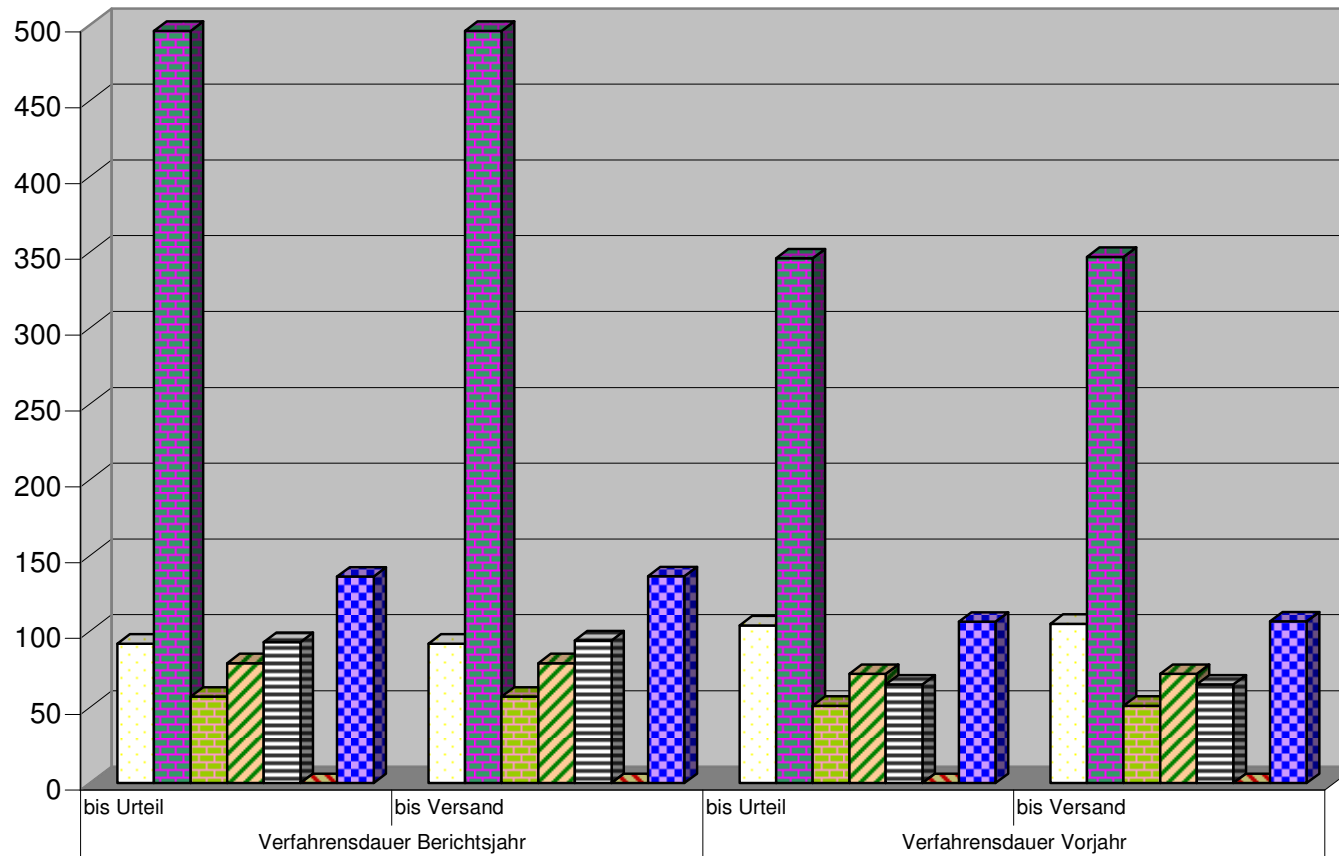
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	10	22	32	10	10	20	12
Aberkennungsklage	-	6	6	1	1	2	4
Miete und Pacht	13	16	29	15	9	24	5
Mietausweisung	4	17	21	16	4	20	1
Arbeitsstreitigkeit	7	18	25	6	17	23	2
Übriges	2	5	7	4	3	7	-
Total Berichtsjahr	36	84	120	52	44	96	24
Total Vorjahr	36	111	147	50	61	111	36

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	276
Dreierkammer		22
Fünferkammer	5	5
Total Berichtsjahr		303
Total Vorjahr	182	325

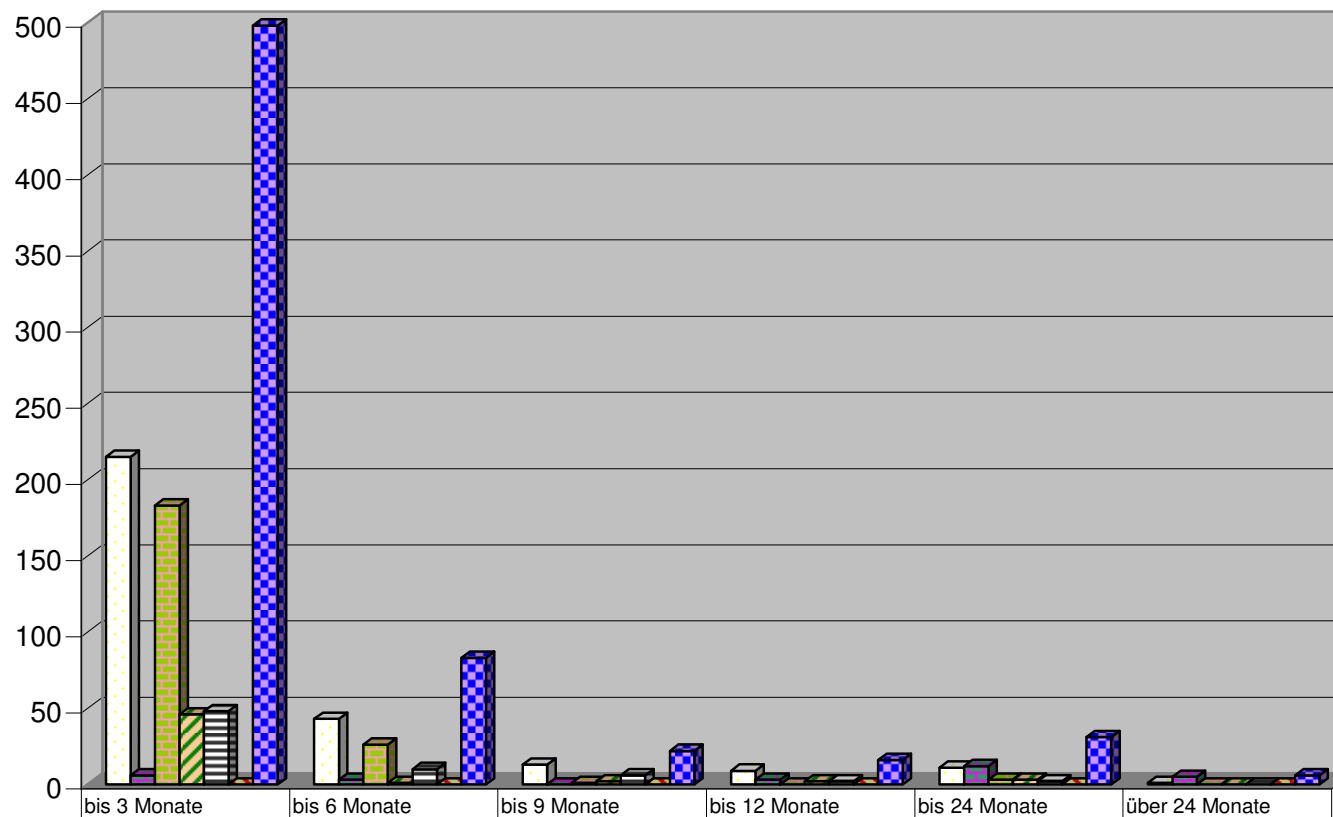
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Laufen



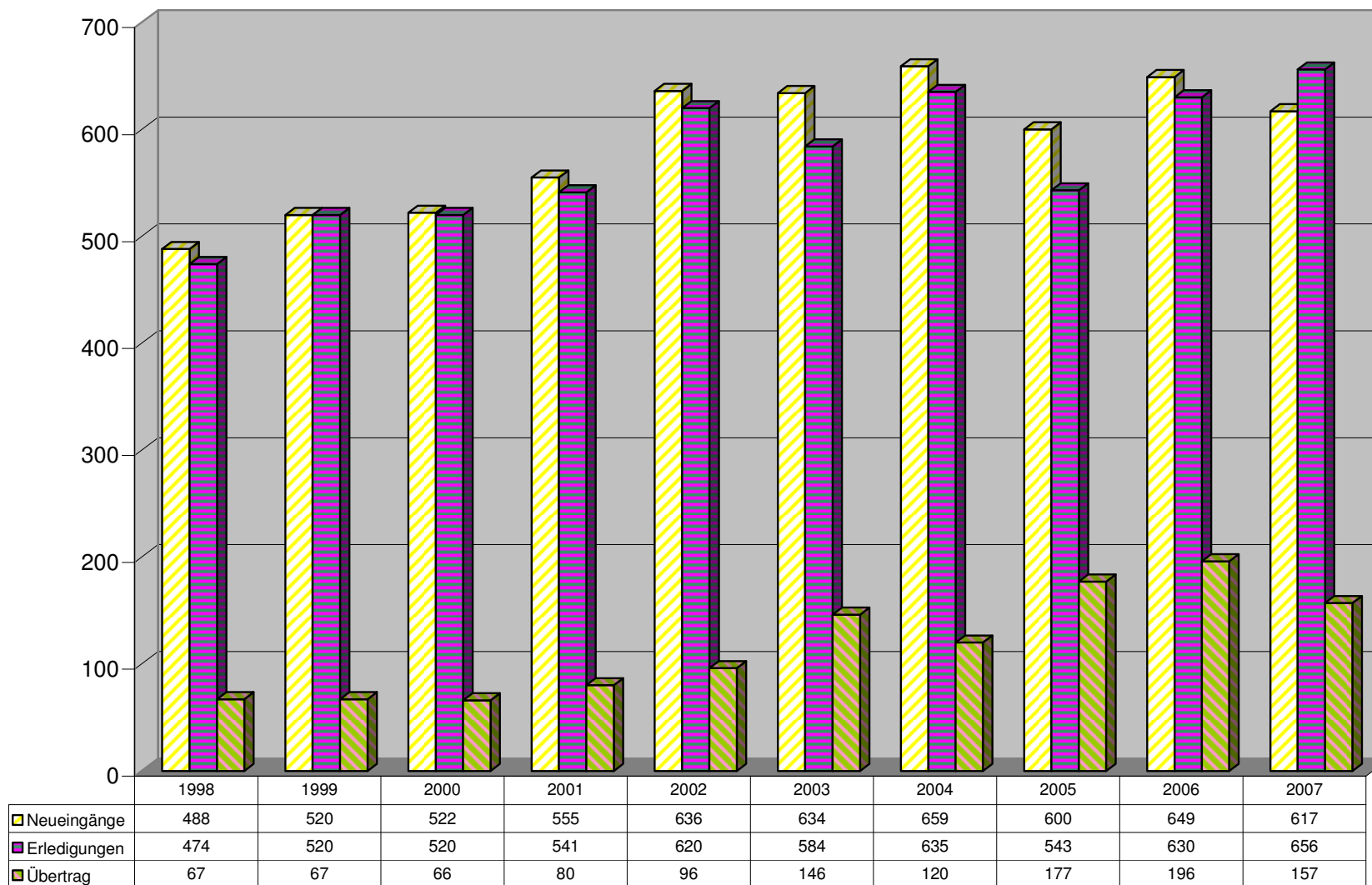
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	92	92	104	105
■ ordentliches Verfahren schriftlich	496	496	346	347
■ summarisches Verfahren	57	57	51	51
■ beschleunigtes Verfahren	79	79	72	72
■ einfaches und rasches Verfahren	93	94	65	65
■ übrige Verfahren	0	0	0	0
■ Mittelwert	136	136	106	107

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	215	43	13	9	11	1
ordentliches Verfahren schriftlich	6	3	0	3	12	5
summarisches Verfahren	183	26	1	0	3	0
beschleunigtes Verfahren	46	1	2	2	3	0
einfaches und rasches Verfahren	48	10	6	2	2	0
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	498	83	22	16	31	6

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



III. Bezirksgericht Liestal

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	3	8	11	2	2	0	2	0	0	6	5
Familienrecht	227	321	548	217	71	24	4	0	0	316	232
Erbrecht	6	4	10	0	2	0	1	0	0	3	7
Sachenrecht	21	93	114	27	33	1	3	0	0	64	50
OR	158	224	382	68	161	5	2	4	3	243	139
SchKG	99	680	779	435	261	0	0	0	0	696	83
Prozessrecht	7	37	44	28	9	0	0	0	0	37	7
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	521*	1367	1888	777	539	30	12	4	3	1365	523
Total Vorjahr	527	1418	1945	848	533	28	6	7	4	1426	519*

* Die Differenz zum Vorjahr ist auf zwei nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	46	661	49	21	169	160	49	158	1316		
Dreierkammer	2	23	5	0	1	5	0	6	42		
Fünferkammer	3	1	0	0	0	1	0	2	7		
Total Berichtsjahr	51	685	54	21	170	166	49	166	1365	3	41
Total Vorjahr	65	721	87	10	153	175	67	148	1426	4	28

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	19	118	137	93	27	120	17
definitive Rechtsöffnung	45	179	224	168	43	211	13
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	1	3	4	0	3	3	1
Bilanzdeponierung	0	5	5	5	0	5	0
Insolvenzerklärung	2	14	16	14	1	15	1
Konkurseröffnung ordentlich	28	214	242	31	176	207	35
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	3	3	1	2	3	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	12	13	4	5	9	4
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	36	36	36	0	36	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	20	20	20	0	20	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	3	25	28	24	0	24	4
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	25	25	24	0	24	1
Arrest	0	18	18	15	1	16	2
Übriges	0	2	2	0	2	2	0
Total Berichtsjahr	99	674	773	435	260	695	78
Total Vorjahr	116	697	813	459	255	714	99

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	47	103	150	88	3	91	59
Ehescheidung (Teileinigung)	26	9	35	14	4	18	17
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	10	3	13	13	0	13	0
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	1	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Klage)	76	52	128	40	3	43	85
Abänderung Ehescheidungsurteil	8	12	20	1	9	10	10
Eheschutz	33	90	123	58	33	91	32
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	2	2	0	0	0	2
Vaterschaft	0	2	2	0	0	0	2
Unterhalt Kind	8	10	18	2	8	10	8
Vaterschaft und Unterhalt	4	2	6	1	2	3	3
Abänderung Kindesunterhalt	5	9	14	2	7	9	5
Anweisung an Schuldner	5	21	26	20	3	23	3
Übriges	5	2	6	1	1	2	4
Total Berichtsjahr	227	318	544	240	73	313	231
Total Vorjahr	219	372	591	274	90	364	227

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

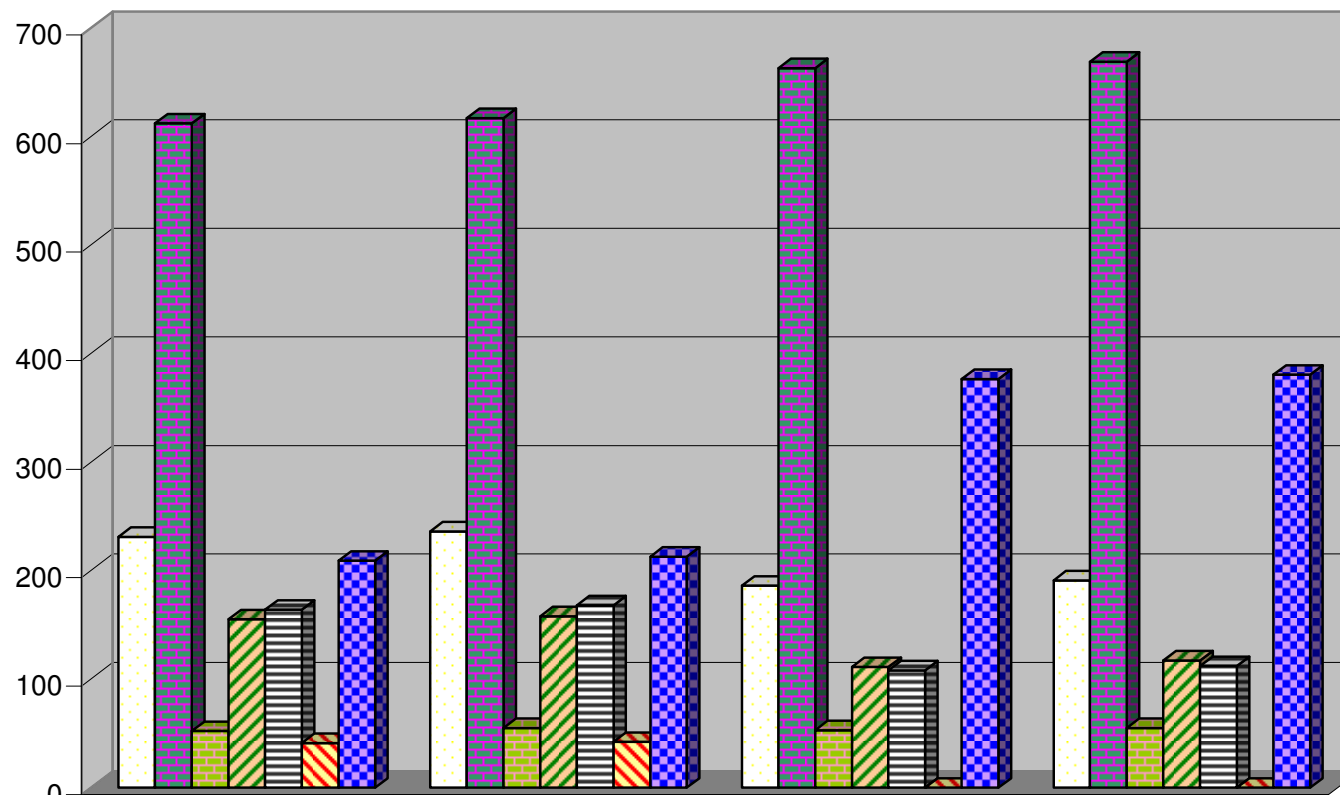
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	76	73	149	22	64	86	63
Aberkennungsklage	13	6	19	6	2	8	11
Miete und Pacht	23	26	49	5	20	25	24
Mietausweisung	5	46	51	29	17	46	5
Arbeitsstreitigkeit	40	65	105	11	61	72	33
Übriges	1	1	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	158	217	374	73	165	238	136
Total Vorjahr	157	258	415	109	148	257	158

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	581*
Dreierkammer	21	41
Fünferkammer	8	7
Total Berichtsjahr	29	629
Total Vorjahr	29	623

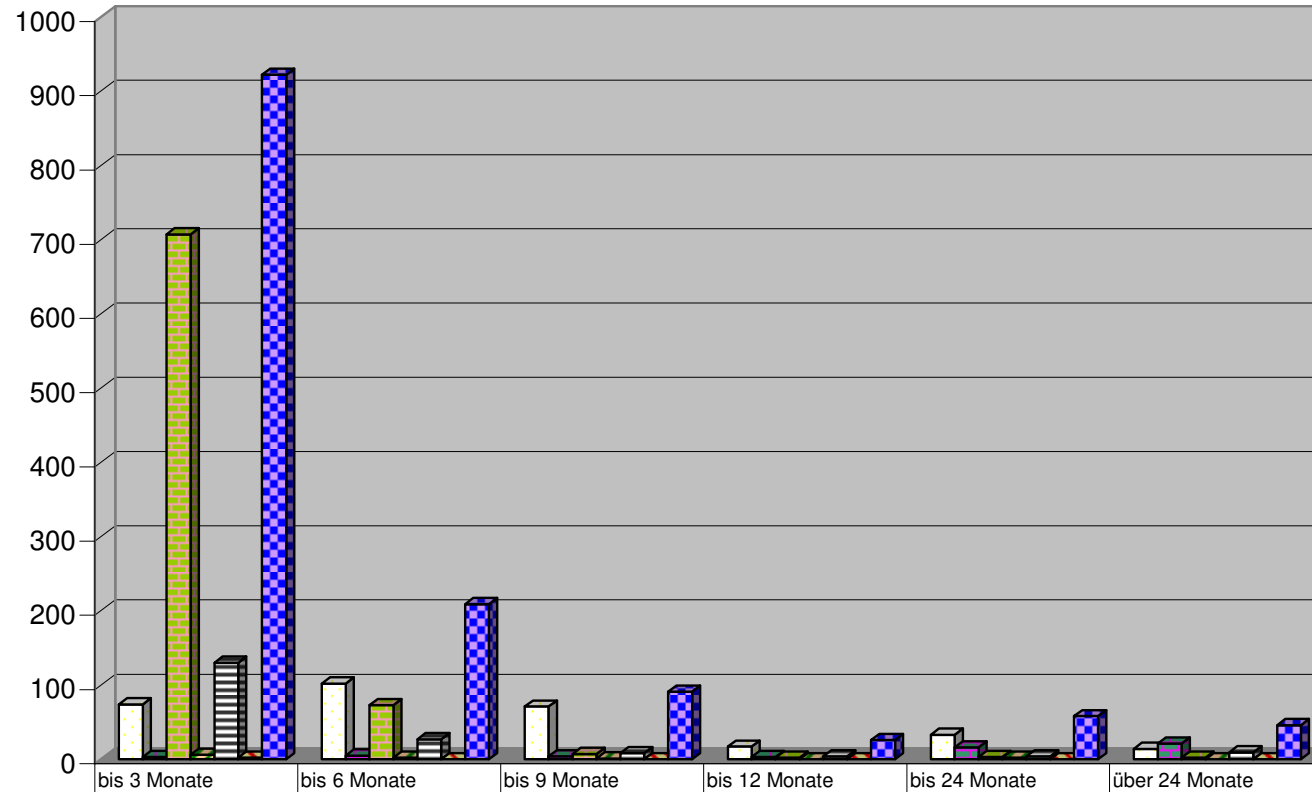
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



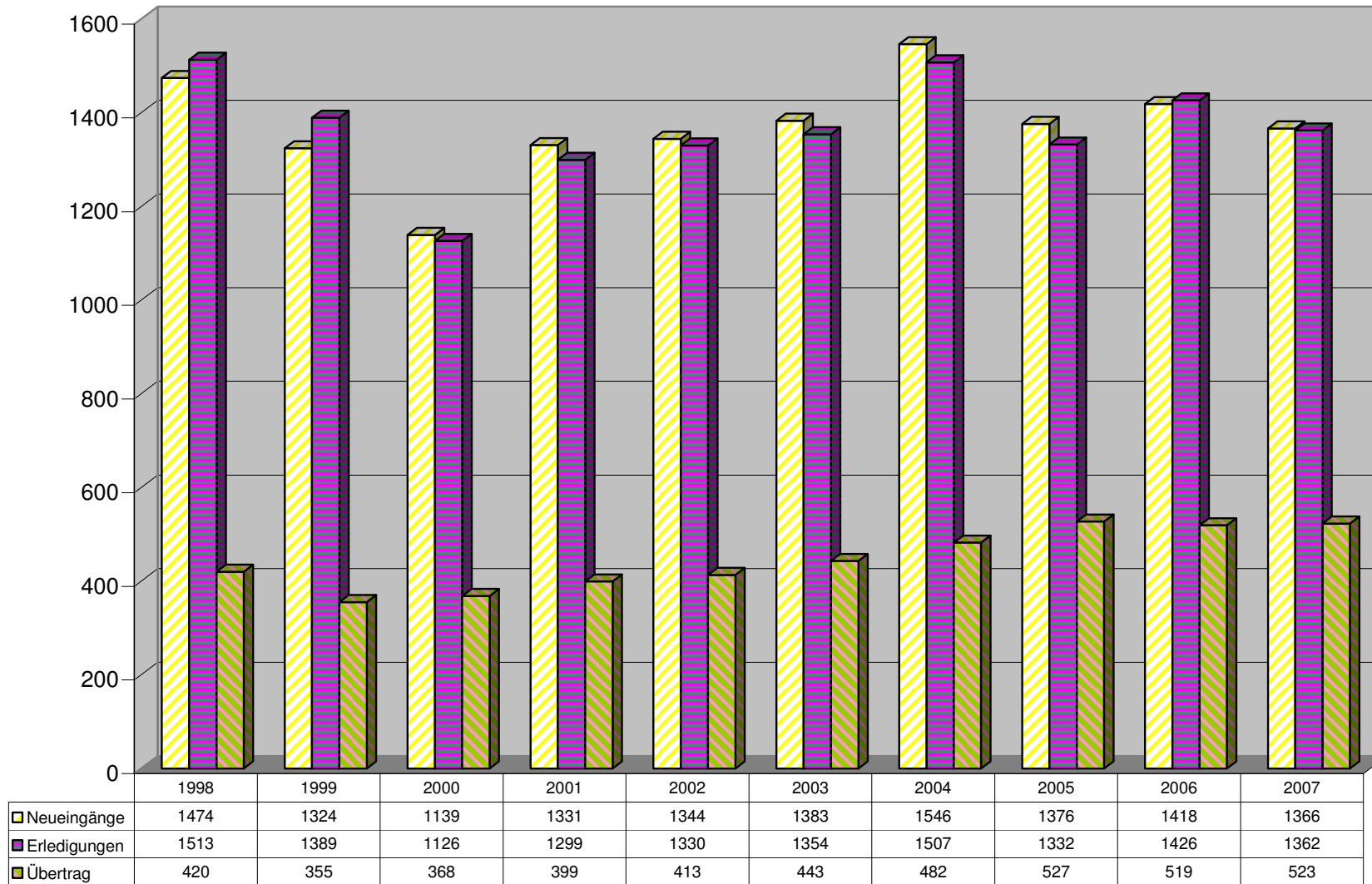
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
□ ordentliches Verfahren mündlich	231	236	186	191
■ ordentliches Verfahren schriftlich	612	617	663	669
■ summarisches Verfahren	52	55	53	55
■ beschleunigtes Verfahren	155	158	111	117
■ einfaches und rasches Verfahren	164	168	108	112
■ übrige Verfahren	41	42	0	0
■ Mittelwert	209	213	377	380

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	74	102	71	17	33	14
ordentliches Verfahren schriftlich	3	5	4	3	16	21
summarisches Verfahren	707	73	7	2	3	2
beschleunigtes Verfahren	6	2	1	0	2	0
einfaches und rasches Verfahren	130	27	8	4	4	9
übrige Verfahren	2	0	0	0	0	0
Total	922	209	91	26	58	46

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



IV. Bezirksgericht Sissach

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienrecht	59	92	151	78	13	4	0	0	0	95	56
Erbrecht	0	2	2	0	1	0	0	0	0	1	1
Sachenrecht	3	5	8	1	1	0	0	0	0	2	6
OR	19	48	67	17	33	0	0	1	1	52	15
SchKG	25	203	228	121	84	0	0	0	0	205	23
Prozessrecht	1	12	13	11	0	0	0	0	0	11	2
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	107*	362	469	228	132	4	0	1	1	366	103
Total Vorjahr	130	355	485	224	143	10	0	2	0	379	106*

* Die Differenz zum Vorjahr ist auf eine nachträgliche Mutation in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Sissach

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	21	178	25	4	54	50	7	21	360		
Dreierkammer	0	2	2	0	0	0	0	0	4		
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	1	2		
Total Berichtsjahr	22	180	27	4	54	50	7	22	366	0	4
Total Vorjahr	17	197	21	1	49	64	15	15	379	2	7

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	4	33	37	26	11	37	0
definitive Rechtsöffnung	14	57	71	55	3	58	13
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	0	0	0	0	0	0
Insolvenzerklärung	0	4	4	4	0	4	0
Konkurseröffnung ordentlich	5	77	82	12	63	75	7
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	2	6	8	0	7	7	1
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	3	3	3	0	3	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	9	9	9	0	9	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	2	2	2	0	2	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	8	8	8	0	8	0
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Übriges	0	2	2	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	25	203	228	121	84	205	23
Total Vorjahr	24	220	244	127	92	219	25

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	16	33	49	31	2	33	16
Ehescheidung (Teileinigung)	1	1	2	0	0	0	2
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	15	3	18	14	0	14	4
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	12	13	25	3	1	4	21
Abänderung Ehescheidungsurteil	3	6	9	3	2	5	4
Eheschutz	12	19	31	23	2	25	6
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	1	1	1	0	1	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	0	6	6	1	4	5	1
Vaterschaft und Unterhalt	0	2	2	0	1	1	1
Abänderung Kindesunterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Anweisung an Schuldner	0	5	5	4	1	5	0
Übriges	0	3	3	2	0	2	1
Total Berichtsjahr	59	92	151	82	13	95	56
Total Vorjahr	75	88	163	82	22	104	59

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	15	10	25	8	8	16	9
Aberkennungsklage	0	0	0	0	0	0	0
Miete und Pacht	0	5	5	2	2	4	1
Mietausweisung	0	7	7	6	1	7	0
Arbeitsstreitigkeit	3	24	27	1	23	24	3
Übriges	1	2	3	1	0	1	2
Total Berichtsjahr	19*	48	67	18	34	52	15
Total Vorjahr	25	38	63	18	27	45	18*

* vgl. Anm. unter Ziff. 1 hievor

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	190*
Dreierkammer	4	5
Fünferkammer	3	4
Total Berichtsjahr	7	199
Total Vorjahr	8	190

* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

IV. Bezirksgericht Gelterkinden

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	2	2	0	2	0	0	0	0	2	0
Familienrecht	51	66	117	53	9	11	0	0	0	73	44
Erbrecht	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Sachenrecht	0	2	2	1	0	0	0	0	0	1	1
OR	11	27	38	11	9	1	0	2	0	23	15
SchKG	13	107	120	57	51	0	0	0	0	108	12
Prozessrecht	4	6	10	8	1	0	0	0	0	9	1
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	79*	211	290	130	72	12	0	2	0	216	74
Total Vorjahr	83	227	310	144	77	9	0	0	0	230	80*

* Die Differenz zum Vorjahr ist auf eine nachträgliche Mutation in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Gelterkinden

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	12	100	14	4	26	35	3	8	202		
Dreierkammer	1	1	10	0	0	0	0	0	12		
Fünferkammer	0	0	2	0	0	0	0	0	2		
Total Berichtsjahr	13	101	26	4	26	35	3	8	216	1	2
Total Vorjahr	7	132	13	1	20	38	7	12	230	1	5

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	1	21	22	13	4	17	5
definitive Rechtsöffnung	3	20	23	15	7	22	1
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	1	0	1	0	1	1	0
Bilanzdeponierung	0	1	1	1	0	1	0
Insolvenzerklärung	0	1	1	1	0	1	0
Konkurseröffnung ordentlich	6	43	49	7	39	46	3
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	0	0	0	0	0	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	1	1	1	0	1	0
Widerruf Konkurs	0	2	2	2	0	2	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	0	2	2	2	0	2	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	7	7	7	0	7	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	4	4	2	0	2	2
Kollokation	1	0	1	0	0	0	1
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	1	0	1	1	0	1	0
Schluss Konkursverfahren	0	4	4	4	0	4	0
Arrest	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	13	107	120	57	51	108	12
Total Vorjahr	15	123	138	80	45	125	13

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	15	23	38	30	1	31	7
Ehescheidung (Teileinigung)	1	1	2	0	0	0	2
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	4	2	6	4	0	4	2
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	1	0	1	1	0	1	0
Ehescheidung (Klage)	16	9	25	9	1	10	15
Abänderung Ehescheidungsurteil	2	4	6	3	1	4	2
Eheschutz	8	20	28	12	5	17	11
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	0	0	0	0	0	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	0	2	2	0	0	0	2
Vaterschaft und Unterhalt	0	1	1	0	0	0	1
Abänderung Kindesunterhalt	3	0	3	0	1	1	2
Anweisung an Schuldner	1	4	5	5	0	5	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	51	66	117	64	9	73	44
Total Vorjahr	44	69	124	58	15	73	51

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	8	12	20	7	5	12	8
Aberkennungsklage	0	0	0	0	0	0	0
Miete und Pacht	0	4	4	0	0	0	4
Mietausweisung	0	5	5	5	0	5	0
Arbeitsstreitigkeit	3	6	9	2	4	6	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	11*	27	38	14	9	23	15
Total Vorjahr	10	22	32	9	11	20	12*

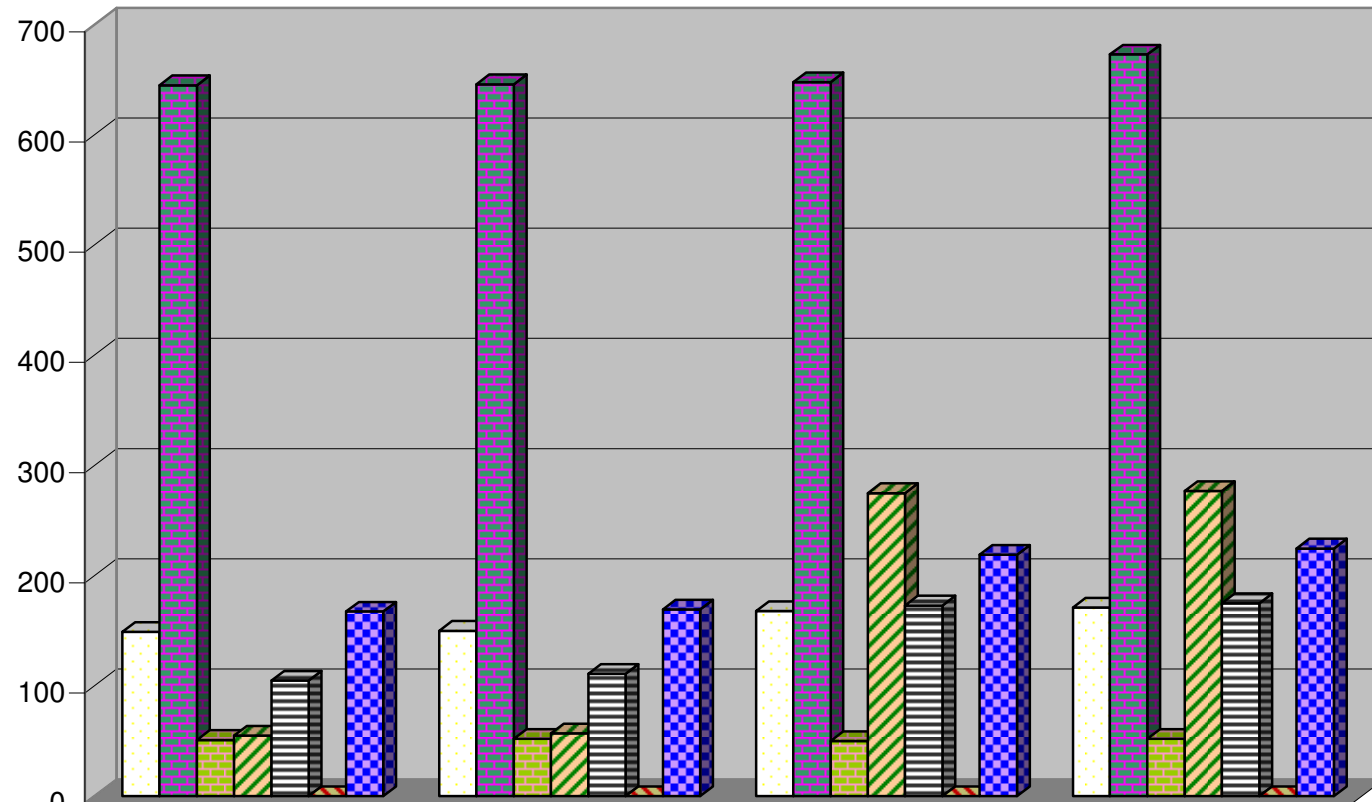
* Die Differenz zum Vorjahr ist auf eine nachträgliche Mutation in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	*135
Dreierkammer	12	12
Fünferkammer	3	3
Total Berichtsjahr	15	150
Total Vorjahr	5	155

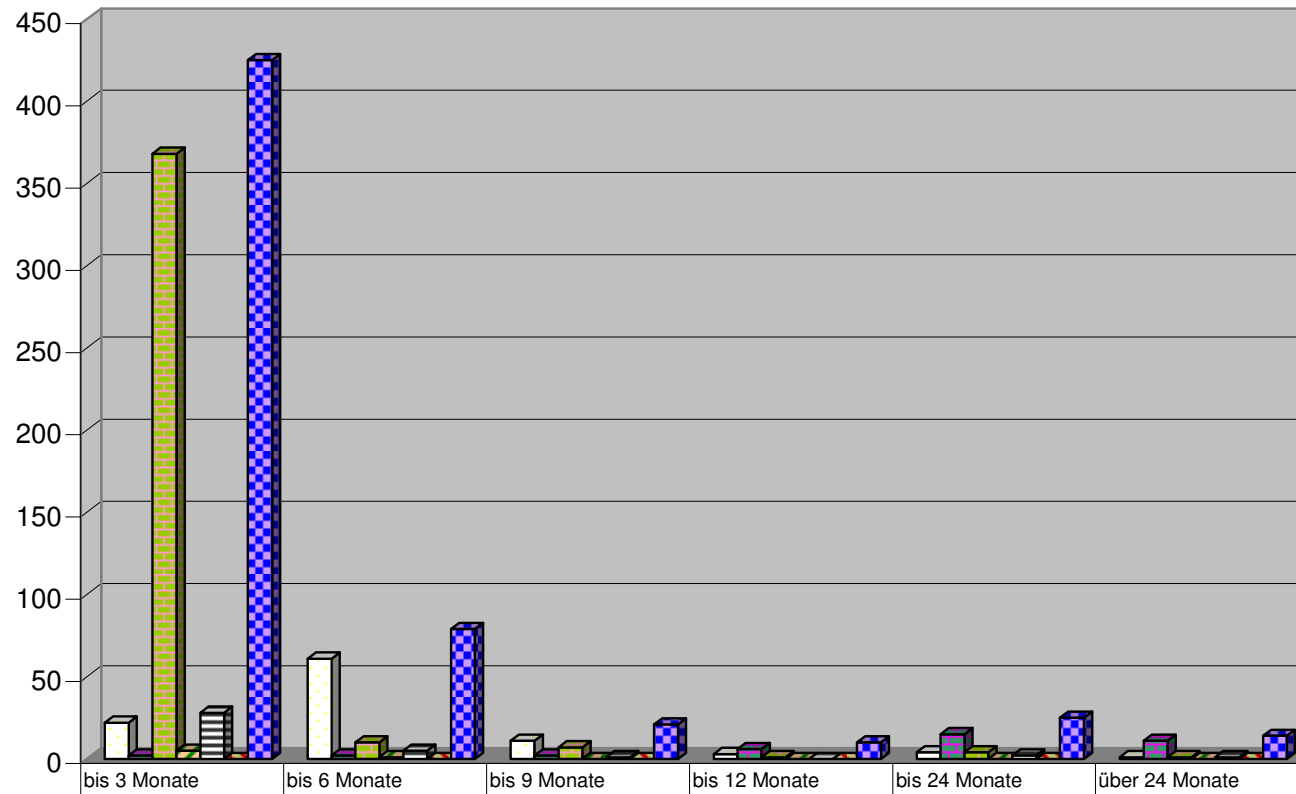
* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



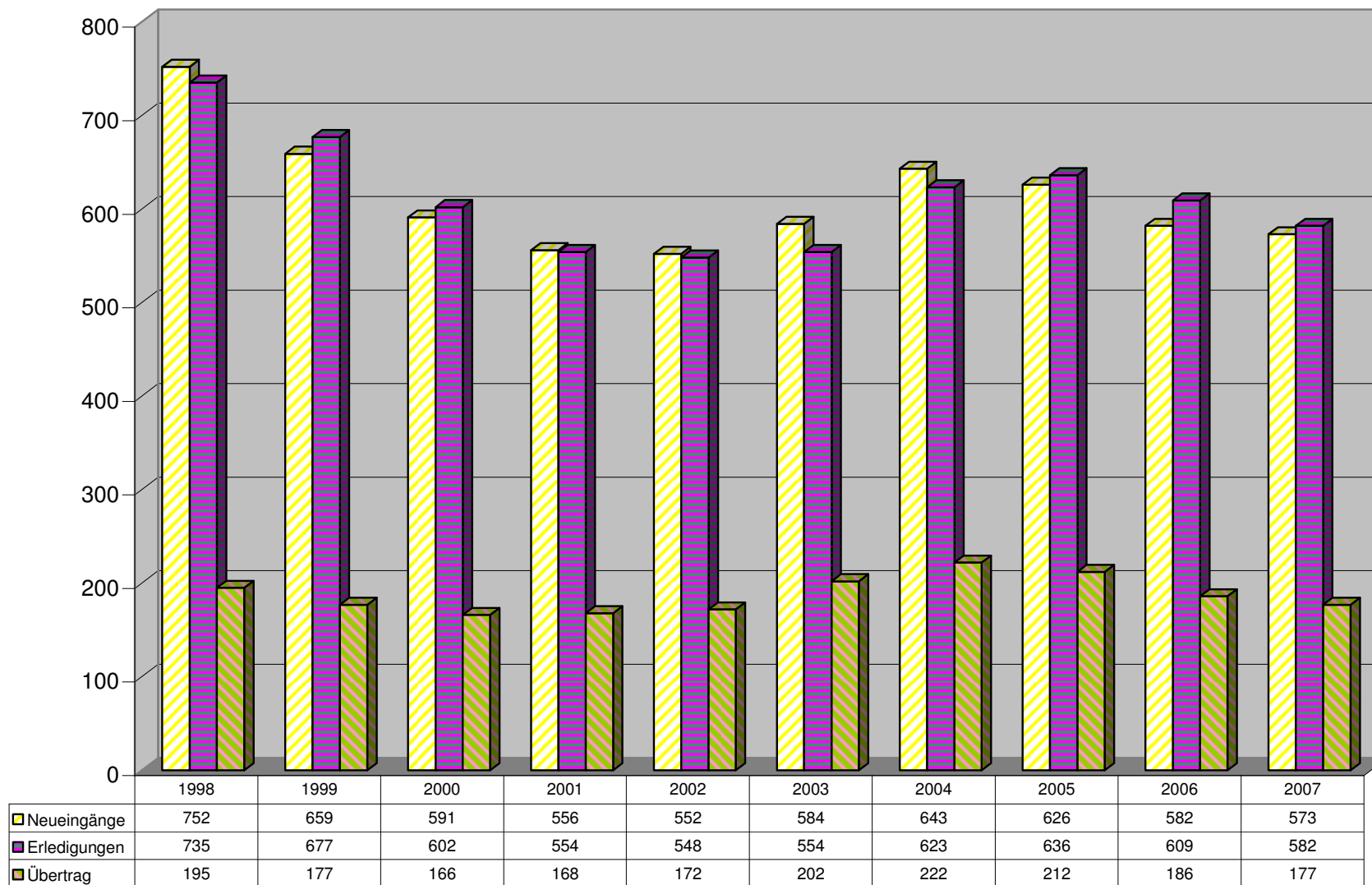
	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	149	150	168	171
ordentliches Verfahren schriftlich	645	646	648	673
summarisches Verfahren	51	52	50	52
beschleunigtes Verfahren	55	57	275	277
einfaches und rasches Verfahren	105	111	173	175
übrige Verfahren	0	0	0	0
Mittelwert	168	169	219	225

Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	22	61	11	3	4	1
ordentliches Verfahren schriftlich	2	2	2	6	15	11
summarisches Verfahren	368	10	7	1	4	1
beschleunigtes Verfahren	5	1	0	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	28	5	1	0	2	1
übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0
Total	425	79	21	10	25	14

10-Jahresstatistik Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



V. Bezirksgericht Waldenburg

1. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiete	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen	Urteile	Abschreibungen		
Personenrecht	0	2	2	1	0	0	0	0	0	1	1
Familienrecht	35*	69	104	53	13	3	0	0	0	69	35
Erbrecht	3	1	4	0	1	0	0	1	0	2	2
Sachenrecht	8	2	10	0	4	0	2	2	0	8	2
OR	20	47	67	18	30	2	1	1	0	52	15
SchKG	21	186	207	123	73	0	0	0	0	196	11
Prozessrecht	0	5	5	2	2	0	0	0	0	4	1
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	87*	312	399	197	123	5	3	4	0	332	67
Total Vorjahr	108	285	393	182*	107	8	5	3	1	306*	88*

* Die Differenz zum Vorjahr ist auf eine nachträgliche Mutation in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

2. Art der Erledigung Bezirksgericht Waldenburg

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	Rogatorische Einvernahmen	Rogatorische Zustellungen
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich			
Präsidial	14	156	27	1	40	42	13	27	320		
Dreierkammer	0	4	1	1	0	2	0	0	8		3
Fünferkammer	0	1	3	0	0	0	0	0	4		
Total Berichtsjahr	14	161	31	2	40	44	13	27	332	0	3
Total Vorjahr	13	163*	17	0	25	38	15	35	306*	1	5

* Die Differenz zum Vorjahr ist auf eine nachträgliche Mutation in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

3. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	7	43	50	39	8	47	3
definitive Rechtsöffnung	7	44	51	39	9	48	3
Feststellung gem. SchKG 85 und 85a	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzdeponierung	0	2	2	1	1	2	0
Insolvenzerklärung	1	0	1	1	0	1	0
Konkurseröffnung ordentlich	4	63	67	10	53	63	4
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	0	2	2	1	1	2	0
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	1	1	0	0	0	1
Widerruf Konkurs	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung Konkursverfahren mangels Aktiven	1	9	10	10	0	10	0
Anordnung des summarischen Verfahrens	0	4	4	4	0	4	0
ausgeschlagene Verlassenschaft	0	3	3	3	0	3	0
Kollokation	0	0	0	0	0	0	0
Feststellung gemäss SchKG 265a Abs. 4	0	0	0	0	0	0	0
Schluss Konkursverfahren	0	10	10	10	0	10	0
Arrest	0	3	3	3	0	3	0
Übriges	1	2	3	2	1	3	0
Total Berichtsjahr	21	186	207	123	73	196	11
Total Vorjahr	22	144	166	99	46	145	21

4. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	7	22	29	18	3	21	8
Ehescheidung (Teileinigung)	2	3	6	0	0	0	5
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	12	4	16	10	0	10	6
Ehescheidung (Klage nach Konvention)	0	0	0	0	0	0	0
Ehescheidung (Klage)	3	7	10	2	0	2	8
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	4	5	0	2	2	3
Eheschutz	8	21	29	19	6	25	4
Anfechtung des Kindsverhältnisses	0	0	0	0	0	0	0
Vaterschaft	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt Kind	1	1	2	1	1	2	0
Vaterschaft und Unterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Abänderung Kindesunterhalt	0	0	0	0	0	0	0
Anweisung an Schuldner	0	6	6	5	0	5	1
Übriges	1	1	2	1	1	2	0
Total Berichtsjahr	35*	69	105	56	13	69	35
Total Vorjahr	47	62	109	58*	16	73	35*

* Die Differenz zum Vorjahr ist auf eine nachträgliche Mutation in der Geschäftskontrolle zurückzuführen.

5. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

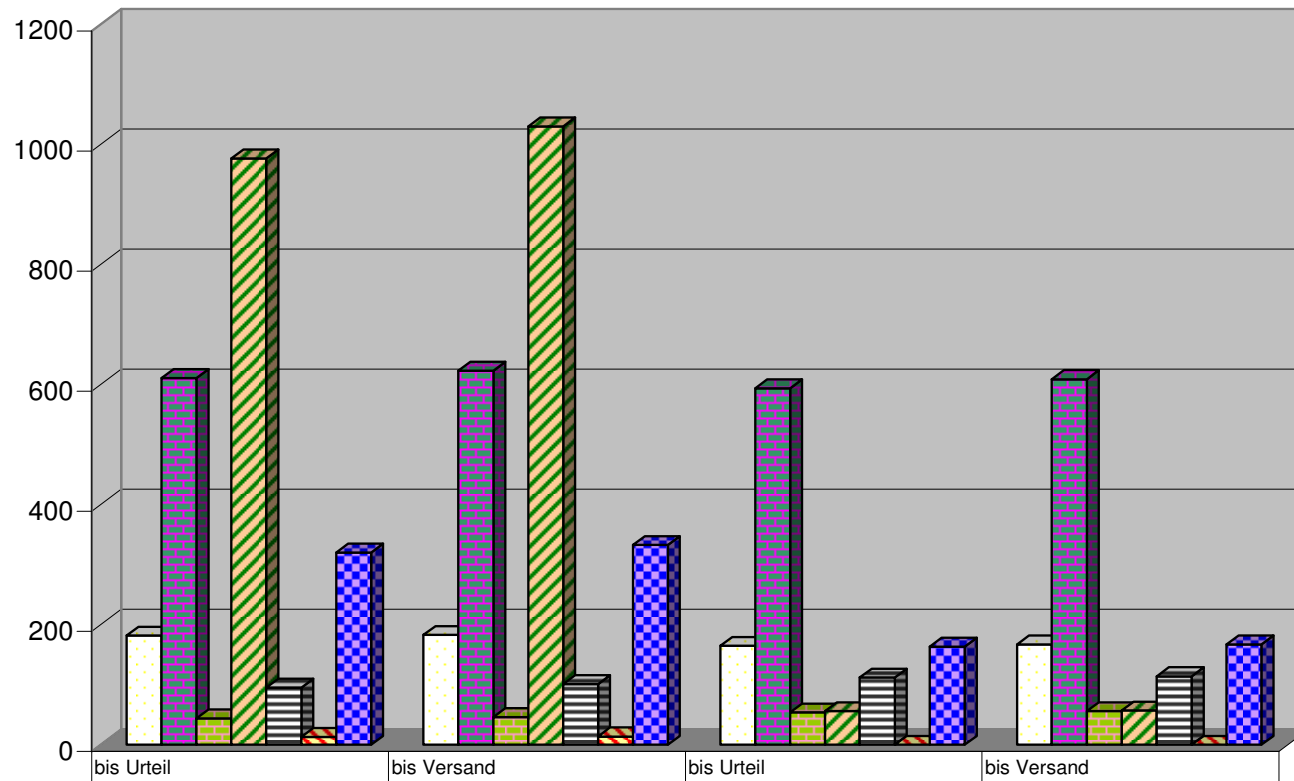
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	11	17	28	7	14	21	7
Aberkennungsklage	2	3	5	0	2	2	3
Miete und Pacht	1	5	6	4	1	5	1
Mietausweisung	0	6	6	2	2	4	2
Arbeitsstreitigkeit	4	15	19	8	10	18	1
Übriges	2	1	3	0	2	2	1
Total Berichtsjahr	20	47	67	21	31	52	15
Total Vorjahr	28	60	88	23	45	68	20

6. Anzahl der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	*136
Dreierkammer	6	10
Fünferkammer	2	2
Total Berichtsjahr	8	148
Total Vorjahr	10	159

* Einleitungs-, Schlusseinleitungs- und Hauptverhandlungen

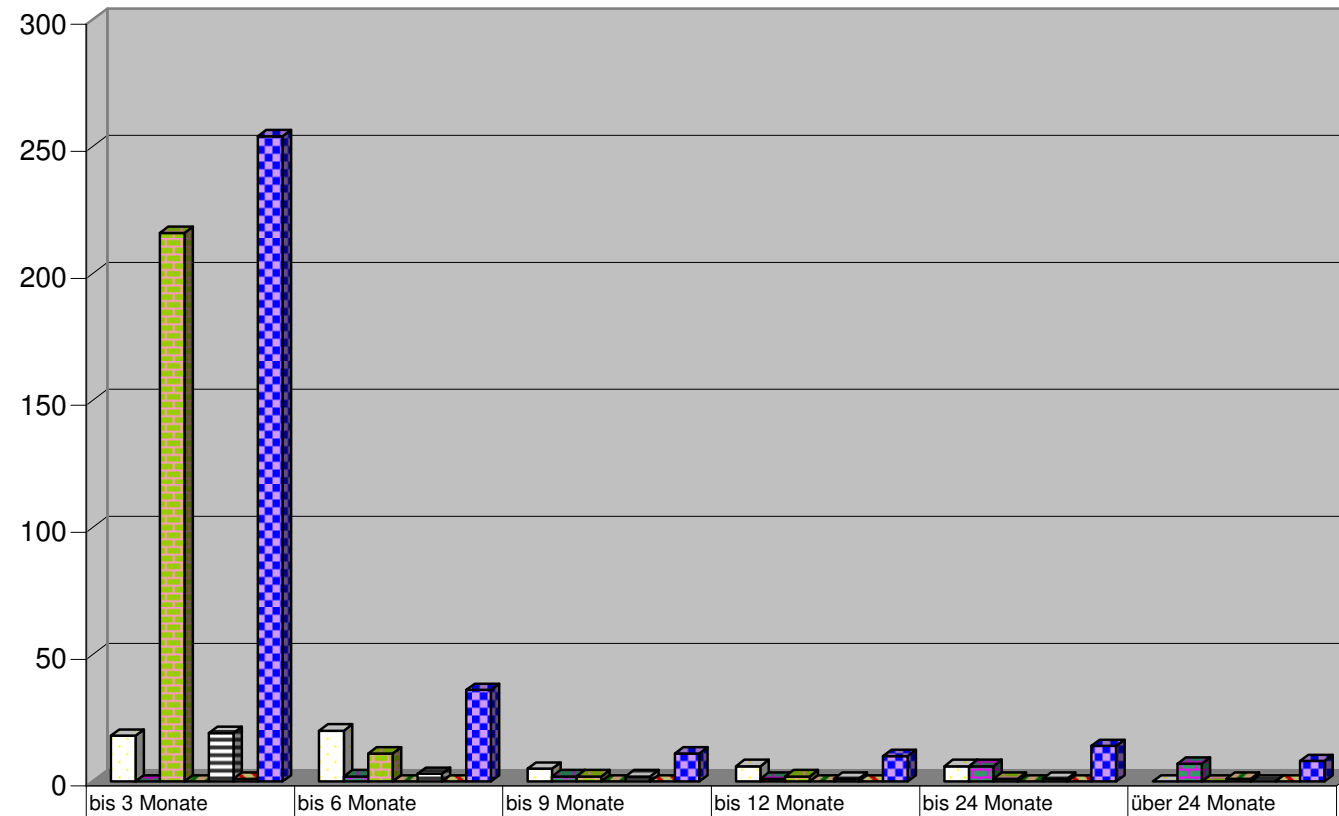
7. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg



Verfahrenstyp	Verfahrensdauer Berichtsjahr		Verfahrensdauer Vorjahr	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
ordentliches Verfahren mündlich	182	183	165	167
ordentliches Verfahren schriftlich	611	623	594	609
summarisches Verfahren	44	46	54	56
beschleunigtes Verfahren*	977	1030	56	57
einfaches und rasches Verfahren	95	101	112	114
übrige Verfahren	13	14	0	0
Mittelwert	320	333	164	167

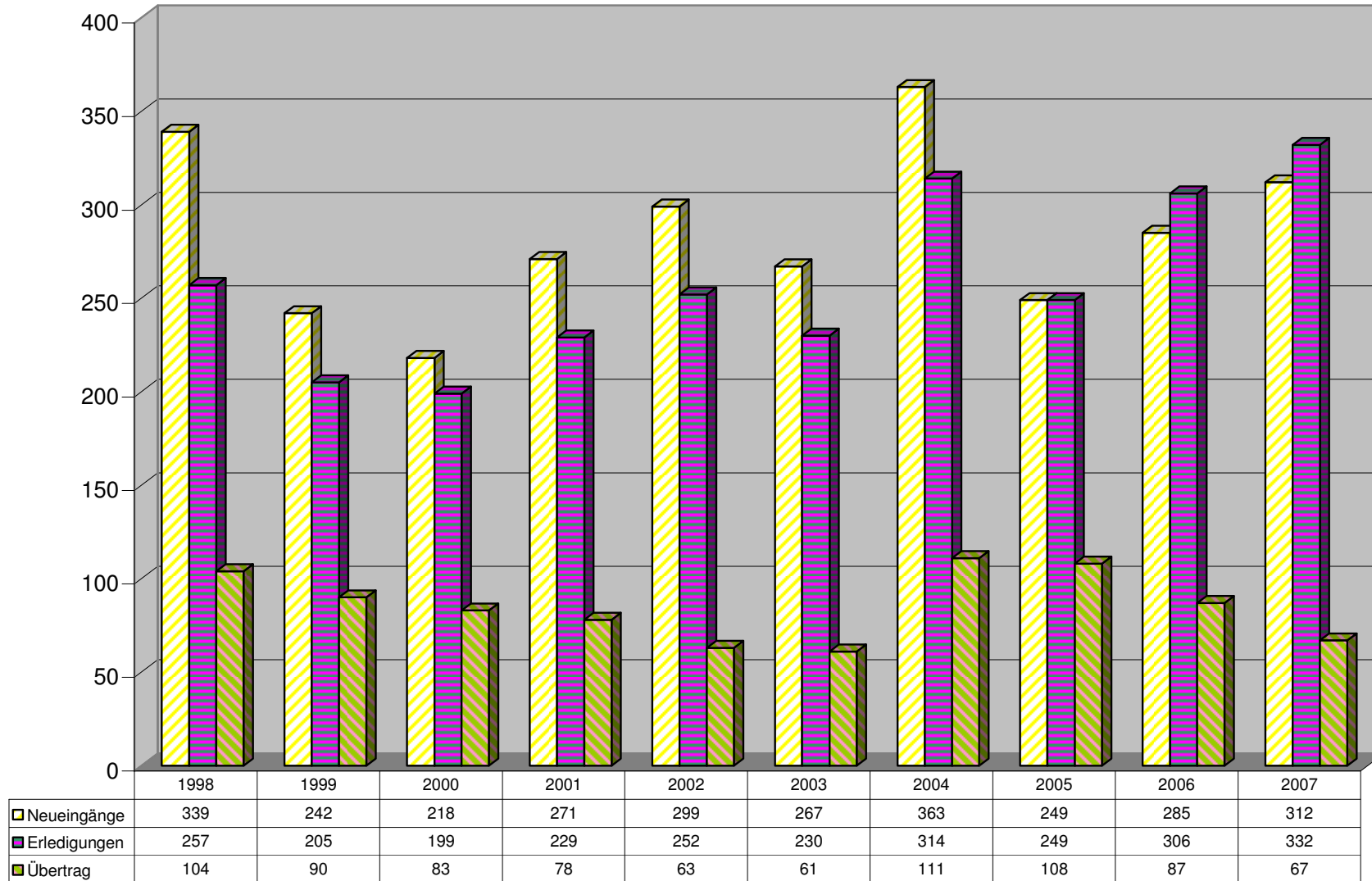
* Die lange Verfahrensdauer im Berichtsjahr beim beschleunigten Verfahren ist auf eine arbeitsrechtliche Streitigkeit in der Abspruchskompetenz der Fünferkammer zurückzuführen, die seit 2004 hängig war und im 2007 erledigt wurde.

8. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg

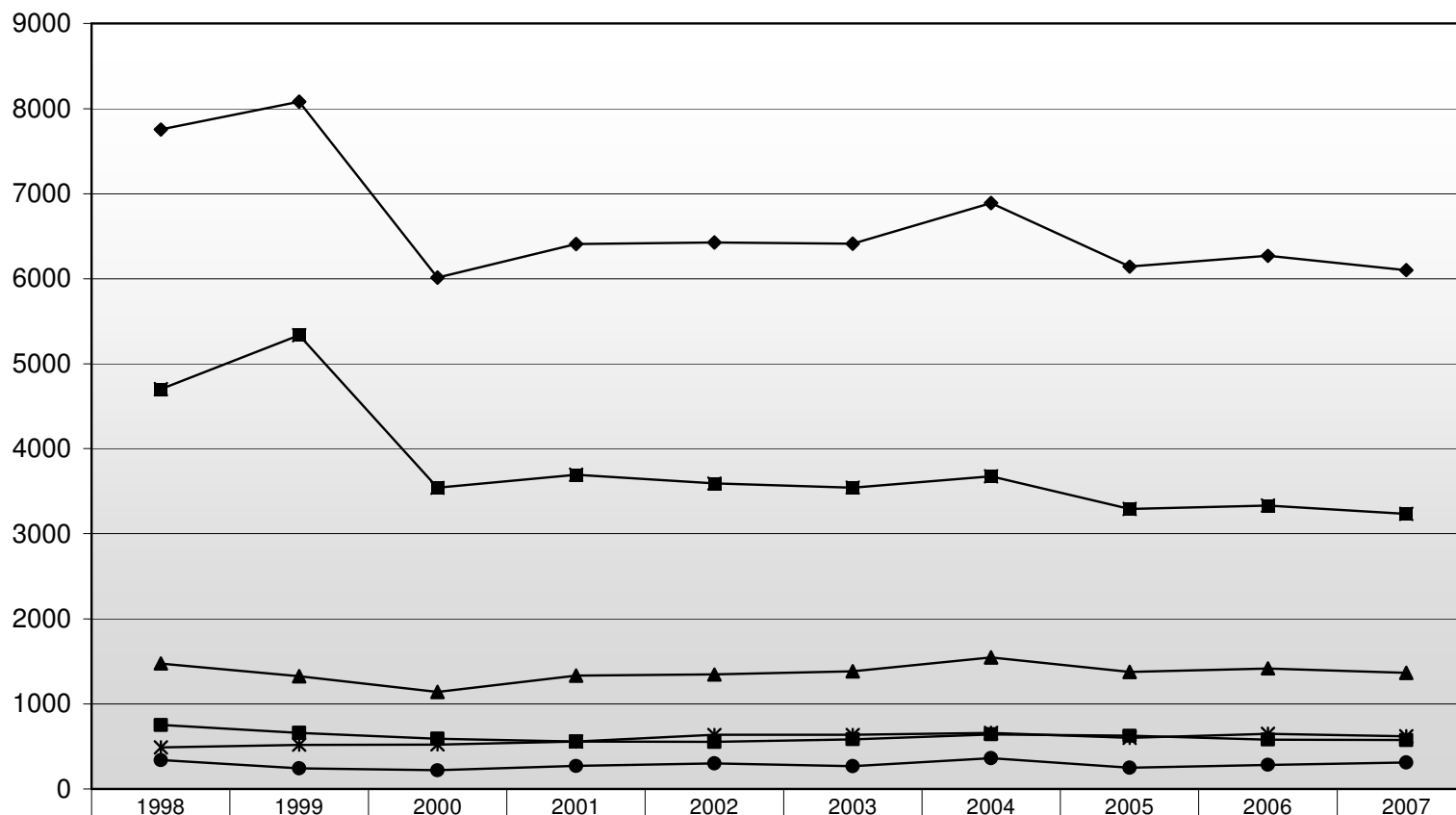


	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	18	20	5	6	6	0
ordentliches Verfahren schriftlich	0	2	2	1	6	7
summarisches Verfahren	216	11	2	2	1	0
beschleunigtes Verfahren	0	0	0	0	0	1
einfaches und rasches Verfahren	19	3	2	1	1	0
übrige Verfahren	1	0	0	0	0	0
Total	254	36	11	10	14	8

9. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgerichte Falleingänge 1998 bis 2007



◆ alle BG	7754	8082	6011	6407	6424	6412	6889	6141	6267	6102
■ BG Arlesheim	4701	5337	3541	3694	3593	3544	3678	3290	3333	3234
▲ BG Liestal	1474	1324	1139	1331	1344	1383	1546	1376	1418	1366
■ BG Sissach/Gelterkinden	752	659	591	556	552	584	643	626	582	573
* BG Laufen	488	520	522	555	636	634	659	600	649	617
● BG Waldenburg	339	242	218	271	299	267	363	249	285	312

Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

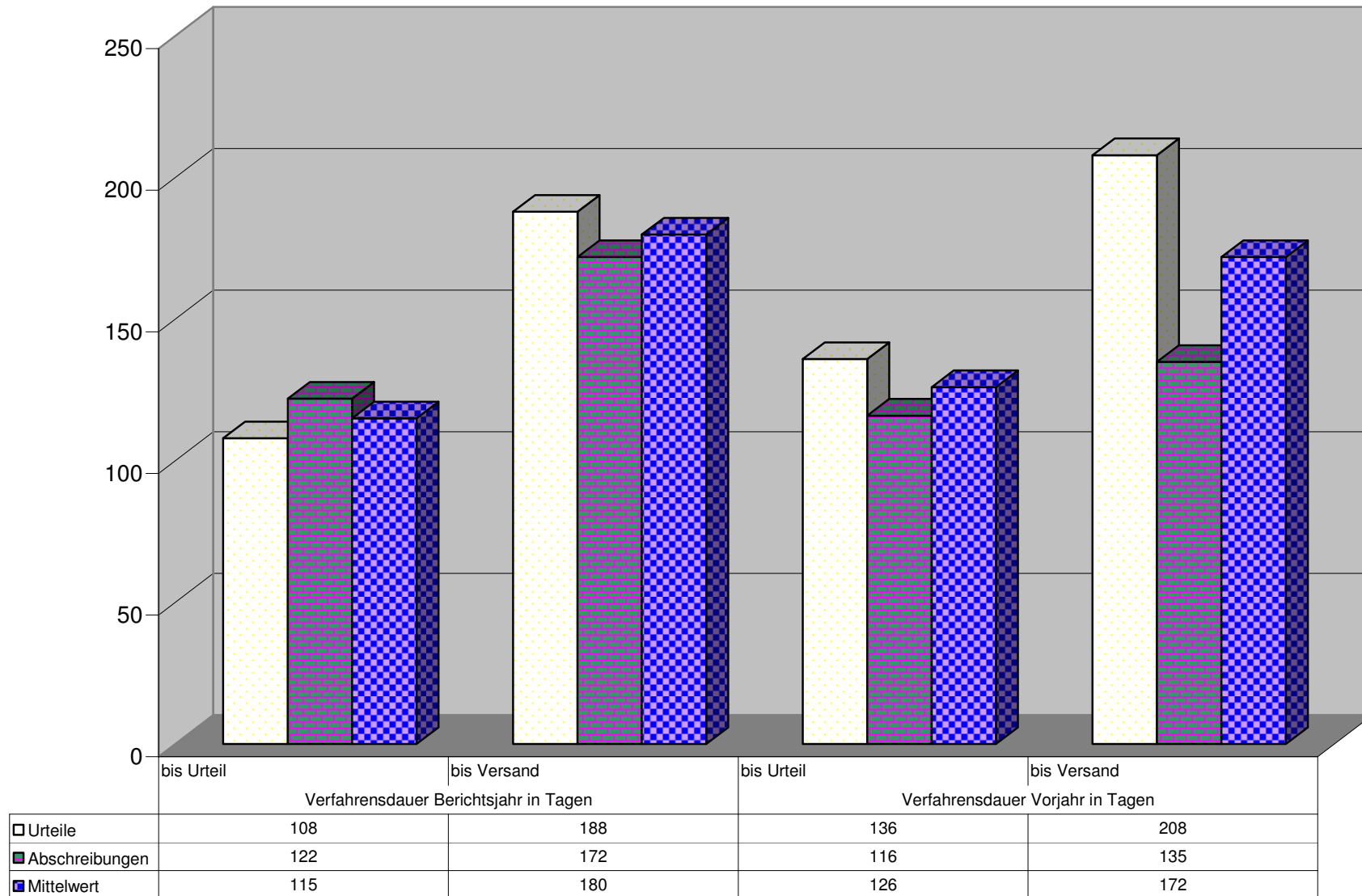
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Steuerart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	18	51	69	15	4	17	14	50	19
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	-	1	1			1		1	
	Nach- und Strafsteuer	-	3	3				2	2	1
	Strafsteuer		2	2			2		2	
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	2	4	6		2	1	2	5	1
	Grundstückgewinnsteuer	3	1	4		1	1	1	3	1
	Handänderungssteuer	-	2	2		1			1	1
	Katasterschätzung	-	5	5		2		1	3	2
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	-								
	Quellensteuer	-	1	1				1	1	
Übriges		1	1			1		1		
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	15	37	52	7	3	12	16	38	14
	Nachsteuer ohne Busse		1	1			1		1	
	Nachsteuer und Busse		2	2				1	1	1
	Busse		2	2			2		2	
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer		3	3						3
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
Übriges										
Total Berichtsjahr		38	116	154	24	11	38	38	111	43
Total Vorjahr		73	143	216	37	45	38	58	178	38

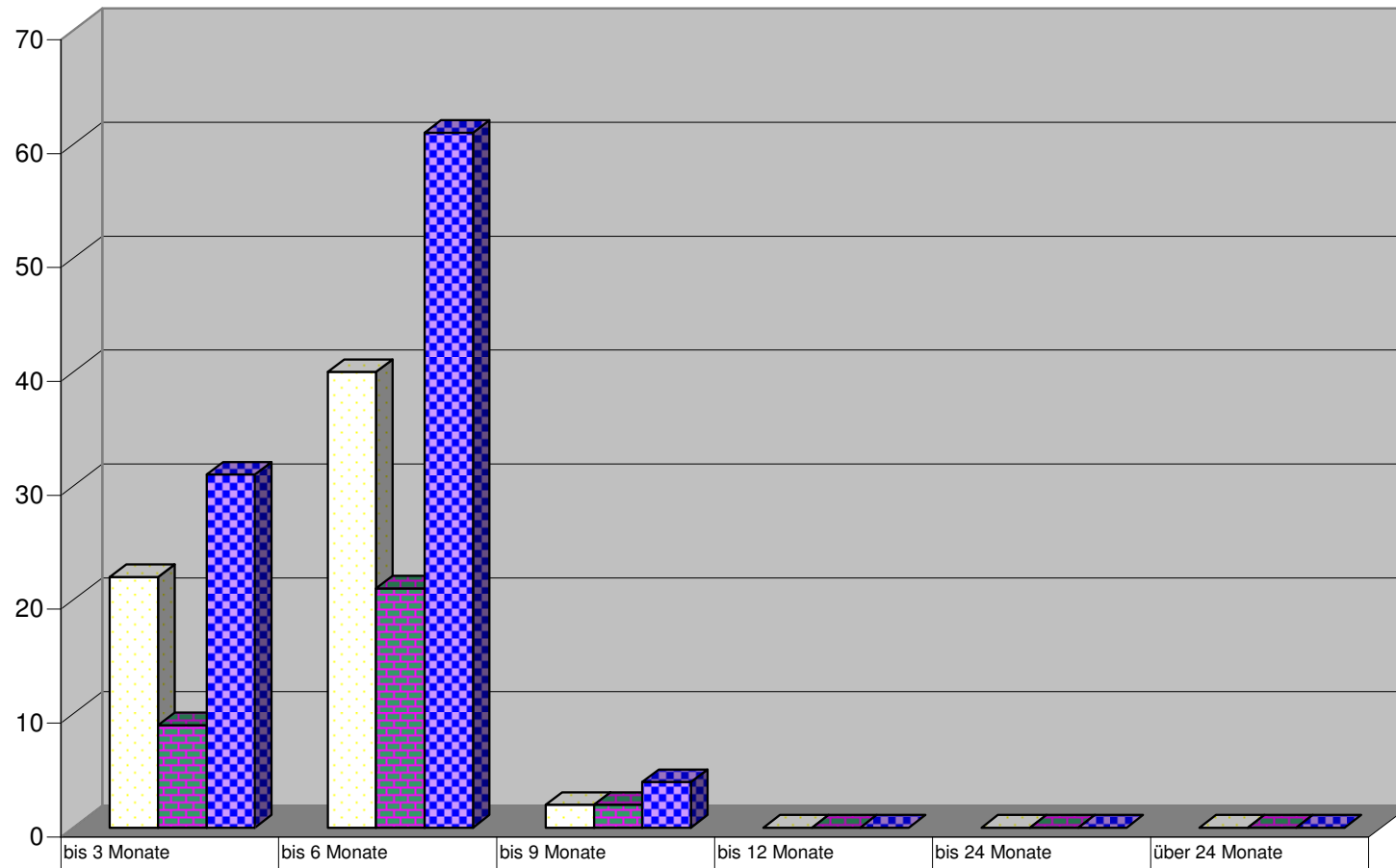
2. Art der Erledigung

	Steuerart	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abwei- sung	Gutheis- sung	Teilweise Gutheis- sung	Nichtein- treten	Rückwei- sung	Rückzug	Gegen- stands- losigkeit	2. Einspra- cheent- scheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	19	6	7	4		7	4	3	50
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		1							1
	Nach- und Strafsteuer							2		2
	Strafsteuer	2								2
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse	1		1	1		1	1		5
	Grundstückgewinnsteuer	1		1			1			3
	Handänderungssteuer	1								1
	Katasterschätzung			1		1		1		3
	Erbschafts-/Schenkungssteuer									
Quellensteuer							1		1	
Übriges	1								1	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	8	4	6	4		8	5	3	38
	Nachsteuer ohne Busse		1							1
	Nachsteuer und Busse							1		1
	Busse	2								2
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
Übriges										
Total Berichtsjahr		35	12	16	9	1	17	15	6	111
Total Vorjahr		59	33	24	4	-	36	19	3	178

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht

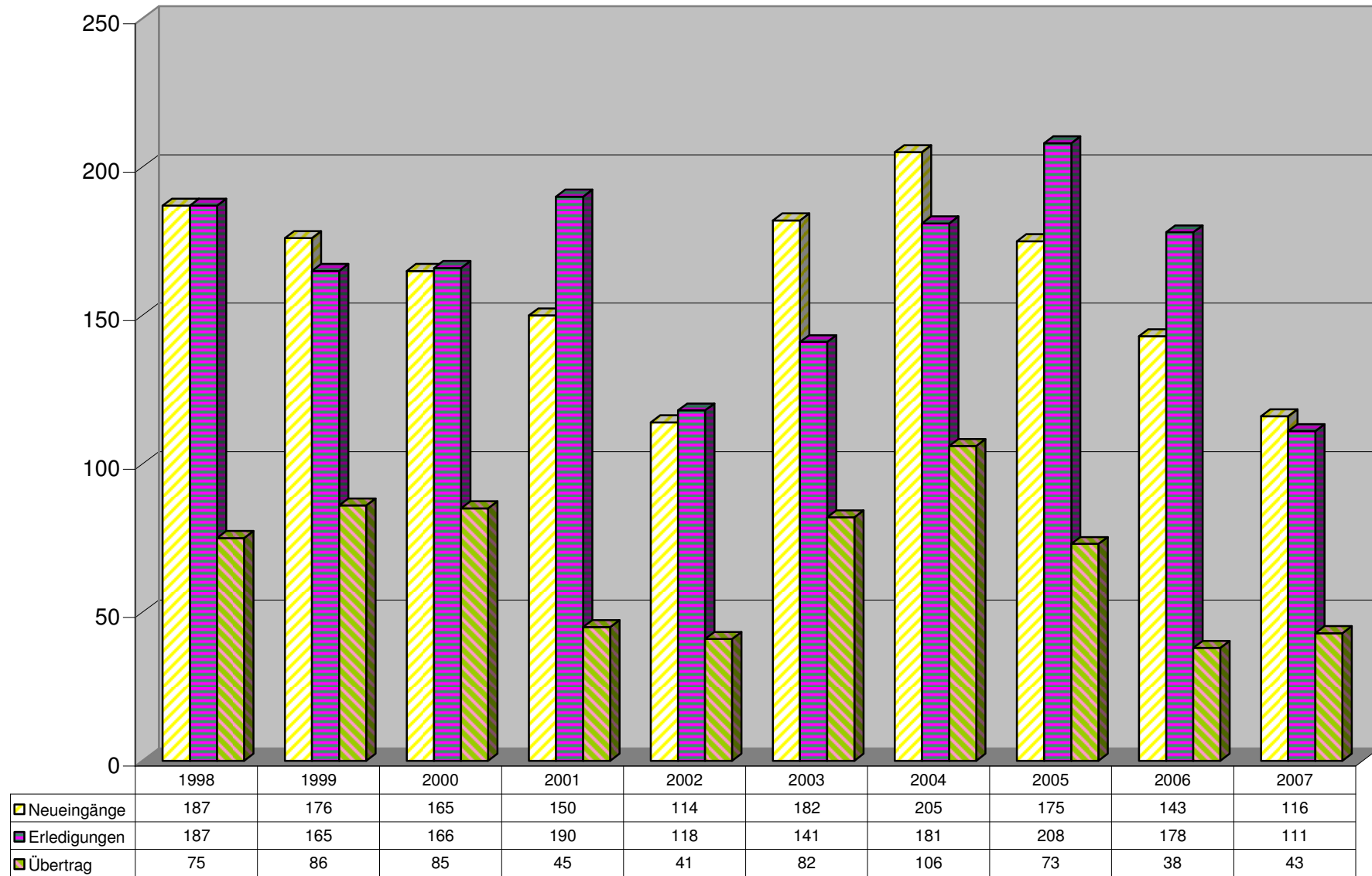


4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Urteile	22	40	2	0	0	0
Abschreibungen	9	21	2	0	0	0
Total	31	61	4	0	0	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

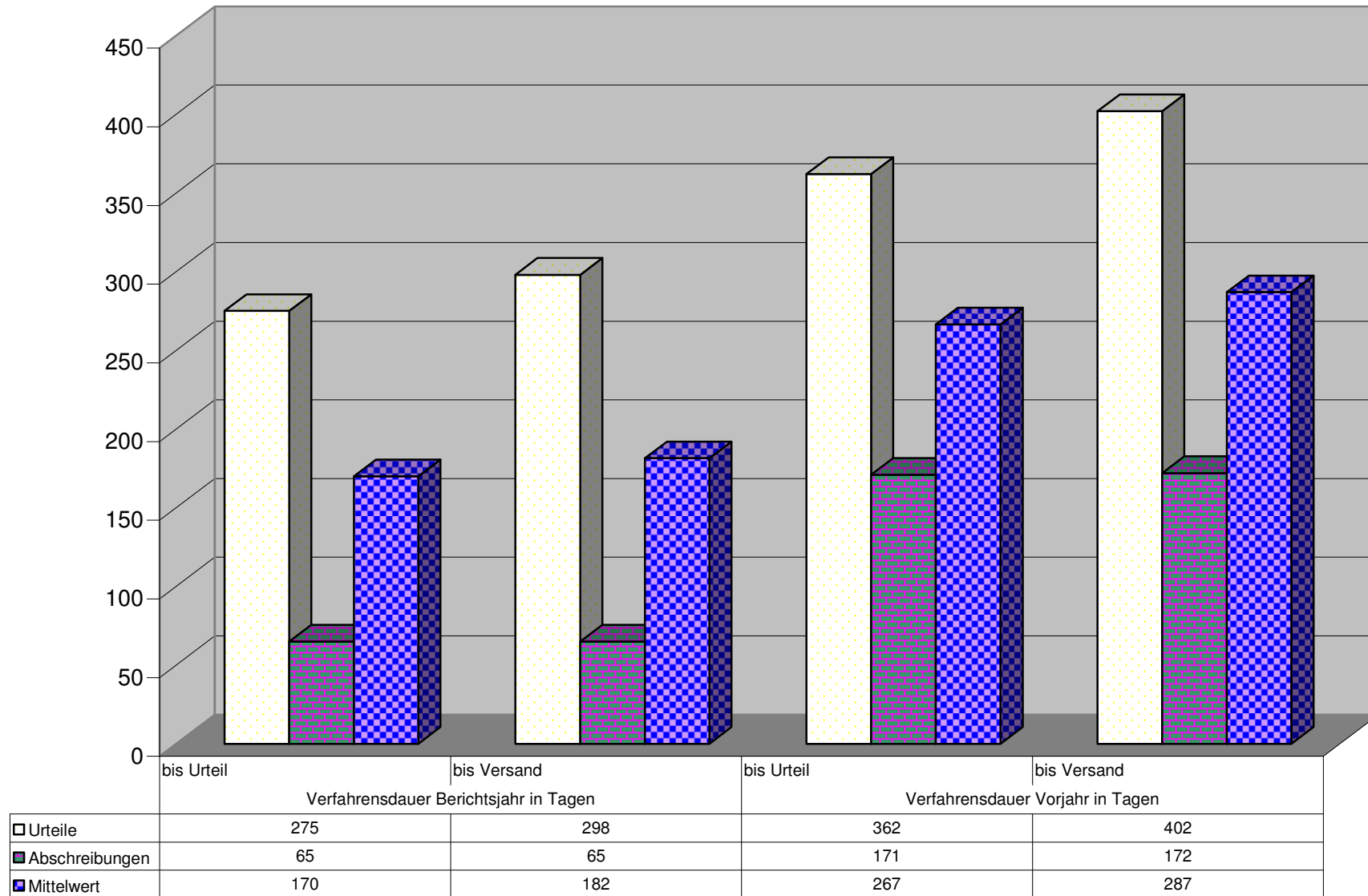
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünfer- kammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	32		32			31	31	1
	Entschädigung aus formeller Enteignung	2	4	6			2	2	4
	Vorzeitige Besitzeinweisung		1	1					1
Vorteils- beiträge	Strassenbeitrag	7	25	32		4	17	21	11
	Wasserschliessungsbeitrag	8	7	15		3	12	15	
	Wasseranschlussbeitrag	12	53	65	1	1	50	52	13
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	8	8	16		3	13	16	
	Kanalisationsanschlussbeitrag	13	74	87	1	1	70	72	15
	Kostenverteiler BLU		3	3					3
	GGA-Beitrag		2	2			2	2	
Diverses	2	7	9		2	1	3	6	
Total Berichtsjahr		84	184	268	2	14	198	214	54
Total Vorjahr		95	230	325	0	33	208	241	84

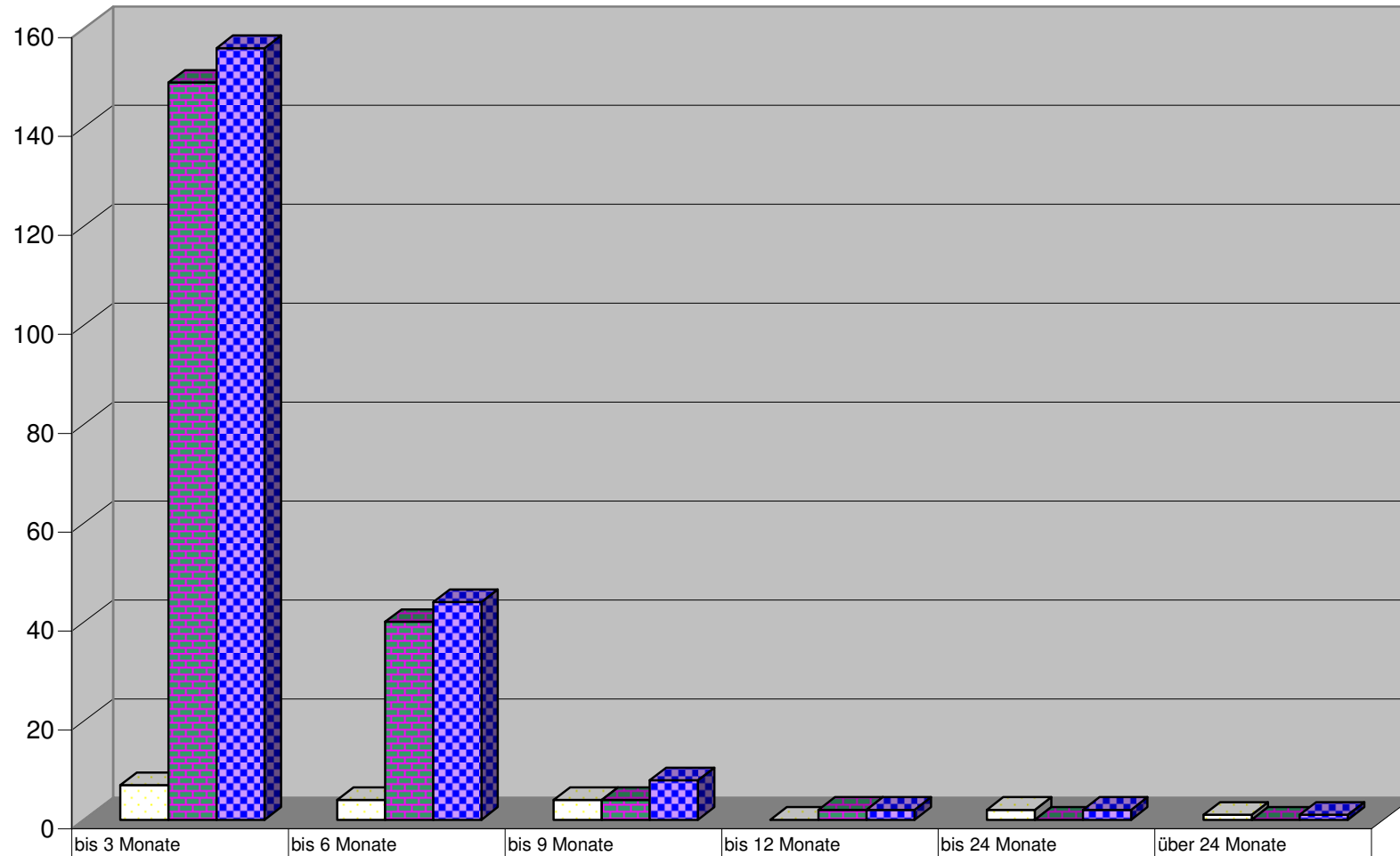
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung							30	1	31
	Entschädigung aus formeller Enteignung								2	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung									
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag			1	3		13	1	3	21
	Wassererschliessungsbeitrag	2			1		10	2		15
	Wasseranschlussbeitrag			1	1		14	32	4	52
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	2			1		11	2		16
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1			1		15	50	5	72
	Kostenverteiler BLU									
	GGA-Beitrag						2			2
Diverses		1		1		1			3	
Total Berichtsjahr		5	1	2	8	0	66	117	15	214
Total Vorjahr		3	21	6	3	0	97	93	18	241

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



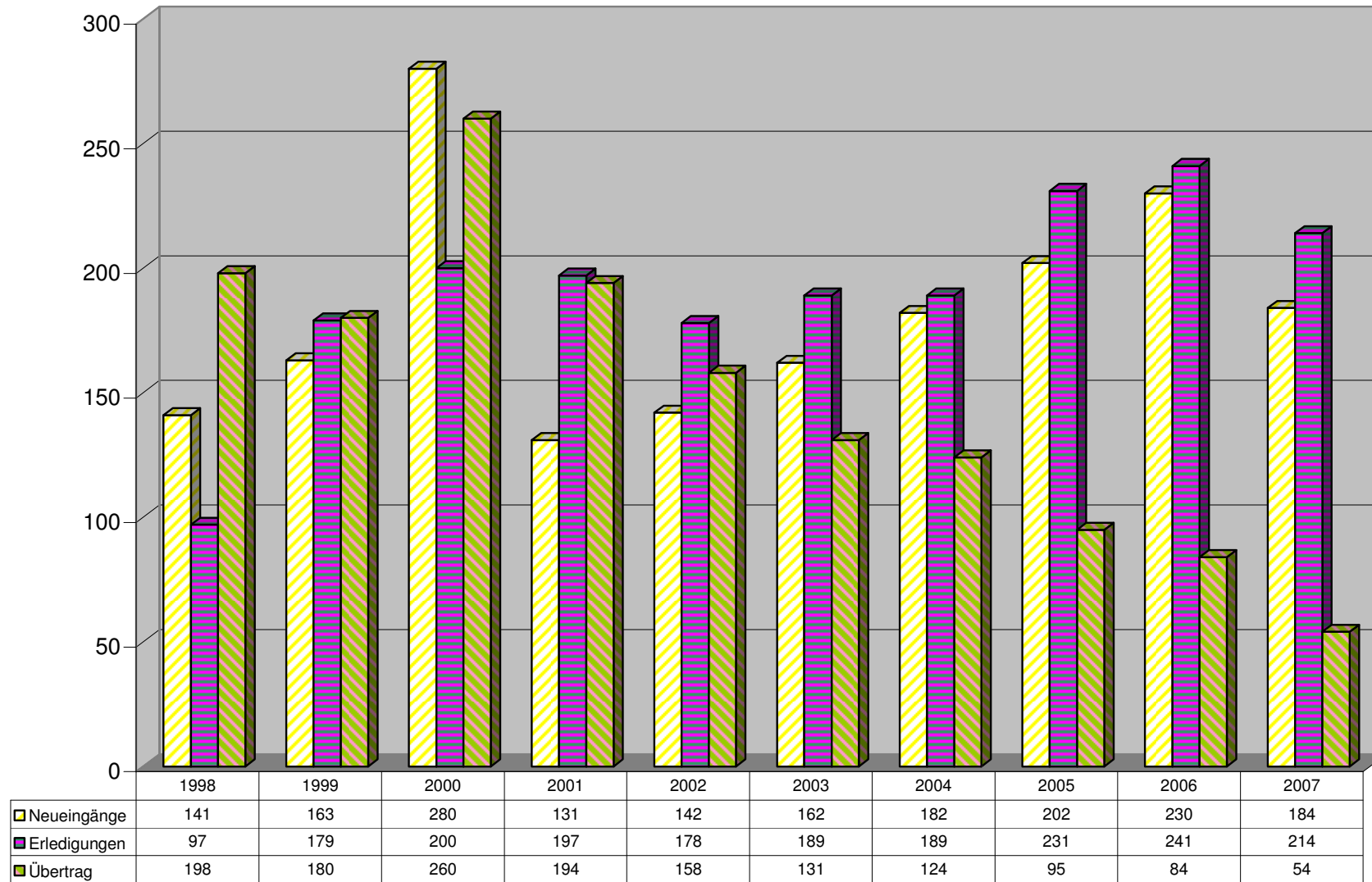
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Urteile	7	4	4	0	2	1
Abschreibungen	149	40	4	2	0	0
Total	156	44	8	2	2	1

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Fälle nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	104	106	210	49	58	26	133	77
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	68	141	209	135	0	0	135	74
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	44	149	193	154	0	0	154	39
Abgekürzte Verfahren	0	13	13	4	3	4	11	2
Privatklagen	21	22	43	31	0	0	31	12
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	3	6	9	7	0	0	7	2
Separatverfahren Inter Capital ¹	1	0	1	0	0	0	0	1
Diverses ²	2	4	6	0	2	3	5	1
Total Berichtsjahr	243	441	684	380	63	33	476	208
Total Vorjahr	241	507	748	408	50	47	505	243

¹ ca. 1'700 Zivilverfahren

² Urteils-/Massnahmeänderung
Neubeurteilung
Exequaturverfahren

2. Fälle nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Staha Arlesheim	103	154	167	90
Staha Laufen	16	17	21	12
Staha Liestal	62	136	147	51
Staha Sissach	23	77	81	19
Staha Waldenburg	5	12	11	6
BUR	6	13	6	13
Eidg. Zollverwaltung	1	1	0	2
Swissmedic	1	0	1	0
Friedensrichterämter	21	22	31	12
Gemeinden	3	6	7	2
Vollzug	2	3	4	1
Total Berichtsjahr	243	441	476	208
Total Vorjahr	241	507	505	243

3. Involvierte Personen

Strafprozesse	476	
Personen	551	100 %
männlichen Geschlechts	477	86.57 %
weiblichen Geschlechts	70	12.70 %
unbekannt	1	0.18 %
Firmen	3	0.55 %
Schweizerbürger	231	41.92 %
Ausländer	229	41.56 %
unbekannte Herkunftsländer	91	16.52 %

4. Verfahrensausgang nach Personen und Deliktgruppen

a) altes Recht

Deliktgruppen		Abschreibungen	Verurteilungen							
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit Freiheitsstrafen)	Freiheitsstrafen					Zuchthaus- strafen
					Haft	Gefängnis bis 3 Monate	Gefängnis bis 6 Monate	Gefängnis bis 12 Monate	Gefängnis über 1 Jahr	
SVG Delikte		6	0	97 (5)	0	6	0	1	0	0
Betäubungsmittelgesetz		1	0	1 (0)	0	0	0	4	0	4
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	7	2	9 (3)	0	3	1	5	0	1
	Vermögensdelikte	0	1	4 (1)	0	2	4	2	4	1
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	0	1	5 (0)	0	0	0	0	0	0
	Freiheitsdelikte	6	0	4 (0)	0	1	0	0	0	0
	Sexuelle Integrität	0	0	0 (0)	0	2	0	0	0	0
	Branddelikte	0	0	0 (0)	0	0	0	2	1	1
	Fälschungsdelikte	0	0	0 (1)	0	0	0	1	1	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		7	0	3 (0)	0	1	1	0	0	0
Total Berichtsjahr (altes Recht)		27	4	123 (10)	0	15	6	15	6	7
Total Vorjahr (erst ab 2008 möglich)										

b) neues Recht

Deliktsgruppen		Abschreibungen	Freispruch *	Verurteilungen								
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (in Verbindung mit anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit	Geldstrafe	Freiheitsstrafen				
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre
SVG Delikte		0	17	0	56 (17)	1	16	0	0	0	0	0
Betäubungsmittelgesetz		0	1	0	2 (9)	0	9	1	9	13	4	2
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	0	14	0	1 (18)	0	22	3	2	3	2	2
	Vermögensdelikte	0	2	0	2 (23)	1	28	6	12	13	11	4
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	27	1	1	1 (1)	0	2	0	1	0	0	0
	Freiheitsdelikte	0	4	1	0 (0)	0	3	0	0	0	0	0
	Sexuelle Integrität	0	2	0	1 (4)	0	4	0	1	4	0	0
	Branddelikte	0	0	0	0 (2)	0	0	0	0	1	1	0
	Fälschungsdelikte	0	1	0	0 (0)	0	1	1	1	0	0	0
	Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	0	5	2	10 (1)	0	7	1	3	0	1	0
Total Berichtsjahr (neues Recht)		27	47	4	73 (75)	2	92	12	29	34	19	8
Total Vorjahr (ab 2008 möglich)												

* Bei Freisprüchen kann nicht nach altem oder neuem Recht unterschieden werden.

c) Total nach Deliktgruppen altes und neues Recht

Deliktgruppen	altes Recht	neues Recht	Total
SVG Delikte	110	90	200
Betäubungsmittelgesetz	10	41	51
Delikte gg. Leib und Leben	28	49	77
Vermögensdelikte	18	79	97
Ehre, Privat- und Geheimbereich	6	33	39
Freiheitsdelikte	11	8	19
Sexuelle Integrität	2	12	14
Branddelikte	4	2	6
Fälschungsdelikte	2	4	6
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	12	29	41
Abänderungsentscheid (Urteils- / Massnahmeänderung)		1	1
Total	203	348	551

d) Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 25 Personen betreffend häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben, Vermögen, Ehre, Privat- und Geheimbereich sowie Freiheit.

e) Haftfälle

34 Personen sind im Berichtsjahr als Haftfälle beurteilt worden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 2 Personen

Aufschub von Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 7 Personen
- stationäre Behandlung 8 Personen
- Massnahme für junge Erwachsene 1 Person

Massnahmen bei Freisprüchen

- ambulante Behandlung 1 Person
- Einweisung in eine Heil- oder Pflegeanstalt 1 Person

Abänderungsentscheid

- erneute Anordnung einer stationären Massnahme 1 Person

6. Andere Massnahmen

- Berufsverbot 2 Personen
- Ersatzforderung 1 Person

7. Vollzug

Bedingter und teilbedingter Vollzug

Von den insgesamt 92 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 84 Personen = 91.3 % den bedingten Vollzug und 4 Personen = 4.35 % den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 151 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 87 Personen = 57.62 % erhielten den bedingten Vollzug und 15 Personen = 9.93 % den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

1 Person wurde zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit, sowie 1 Person zur bedingten Leistung von gemeinnütziger Arbeit und gleichzeitig anstelle einer Busse zur Leistung von unbedingter gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 19 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 19 Weisungen bei 18 Personen erteilt:

Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen	15
Soziales Trainingsprogramm gegen häusliche Gewalt	1
Sexualstraftäterprogramm	1
Andere	2

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 17 Personen wurden Vorstrafen widerrufen
- Bei 18 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet
- Bei 13 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit) ausgesprochen
- Bei 4 Personen erfolgte ein Widerruf, die Vollstreckung wurde jedoch zu Gunsten von Massnahmen aufgeschoben
- Bei 2 Personen musste die Rückversetzung in den Strafvollzug nach bedingter Entlassung angeordnet werden

- Bei 1 Person musste ein Exequaturverfahren durchgeführt werden

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 29 Personen entbunden. 18 Personen mussten zufolge unentschuldigtem Nichterscheinens bzw. unbekanntem Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Urteilsänderungen / Neubeurteilungen

Im Berichtsjahr erfolgten 2 Urteilsänderungen. In einem Fall betreffend Neubeurteilung erfolgte ein Nichteintretensentscheid.

11. Bussenumwandlungen

Es wurden 18 Fälle vom Vorjahr übertragen. Im Berichtsjahr sind 15 neue Anträge eingegangen.

Die insgesamt 33 hängigen Anträge auf Bussenumwandlungen wurden wie folgt erledigt:

- 26 Fälle mit Urteilen zur Umwandlung in Ersatzfreiheitsstrafe
- 1 Fall durch Bezahlung der Busse
- 1 Fall durch Bezahlung der Busse inkl. Kosten
- 2 Fälle mit Urteil zur Abarbeitung
- 2 Fälle durch Abschreibung zufolge Verjährung

1 Fall wird auf das Folgejahr übertragen.

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 88 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Kostenerlass, Umtriebs- und Parteientschädigungen, die Gesuche um unentgeltliche Verteidigung und Verbeiständung, Aufhebung von angeordneten Massnahmen, der Verzicht auf nachträglichen Strafvollzug bzw. die Vollstreckung der aufgeschobenen Freiheitsstrafen. Zudem ergingen förmliche Mahnungen, Eintretensentscheide betreffend Neubeurteilungsgesuche, Strafquotenausscheidung, Wiedererwägungsgesuch, Entschädigungen wegen ungerechtfertigter Strafverfolgung.

13. Appellationen

In 52 Verfahren (= 10.92 % von 476) (65 Personen = 11.79 % von 551) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht (Vorjahr: 65 Verfahren bzw. 78 Personen). 51 Beurteilte appellierten selbständig. Die Staatsanwaltschaft legte, teilweise überschneidend mit einem Beurteilten bzw. Opfer, 3mal selbständig Berufung ein; betreffend 7 Beurteilte erfolgte durch die Staatsanwaltschaft eine Anschlussappellation. In 1 Fall erfolgte eine selbständige Appellation durch das Besondere Untersuchungsrichteramt und betreffend 2 Beurteilte eine Anschlussappellation. Die Bundesanwaltschaft bzw. ein Eidgenössisches Bundesamt appellierten in 3 Fällen selbständig. In 7 Fällen erfolgte eine selbständige Appellation durch 13 Opfer. Zudem wurde in 2 Fällen Anschlussappellation durch die Opfer eingereicht. In Privatklageverfahren wurde in 1 Fall durch den Beklagten appelliert. In 3 Fällen wurde eine Appellation erhoben und wieder zurückgezogen. Zusätzlich wurde in 2 Fällen gegen eine verfahrensleitende Verfügung Beschwerde eingereicht. In 5 abgeschlossenen Verfahren wurde gegen Diversa-Entscheide die Appellation eingereicht.

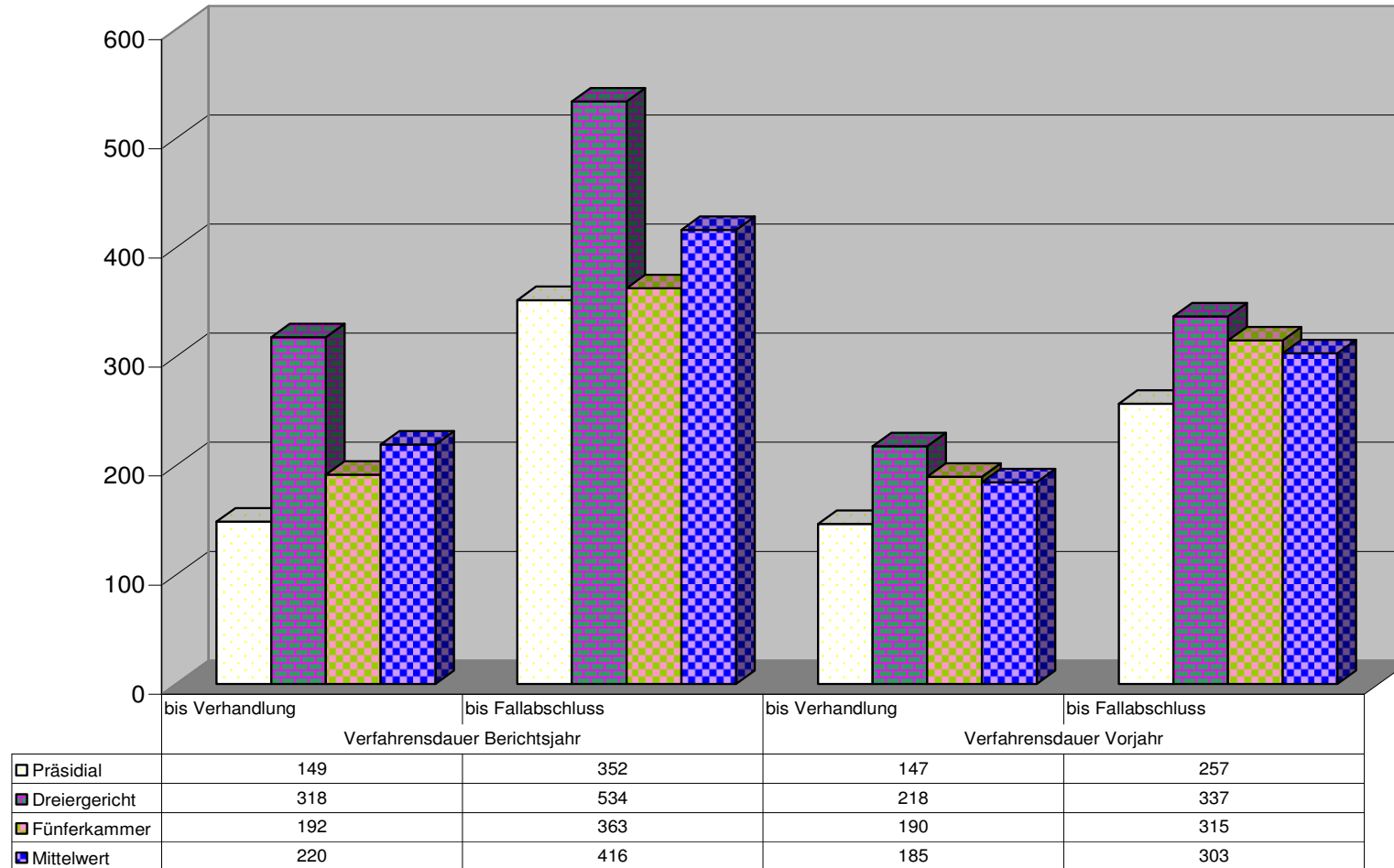
14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen ¹

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		470,75 Std.
Dreiergericht		303,25 Std.
Fünferkammer		447,50 Std.
Total Berichtsjahr	454 ²	1'221,50 Std.
Total Vorjahr		

¹ Dabei ist die Zeit für Vorbereitung und Nachbereitung nicht erfasst

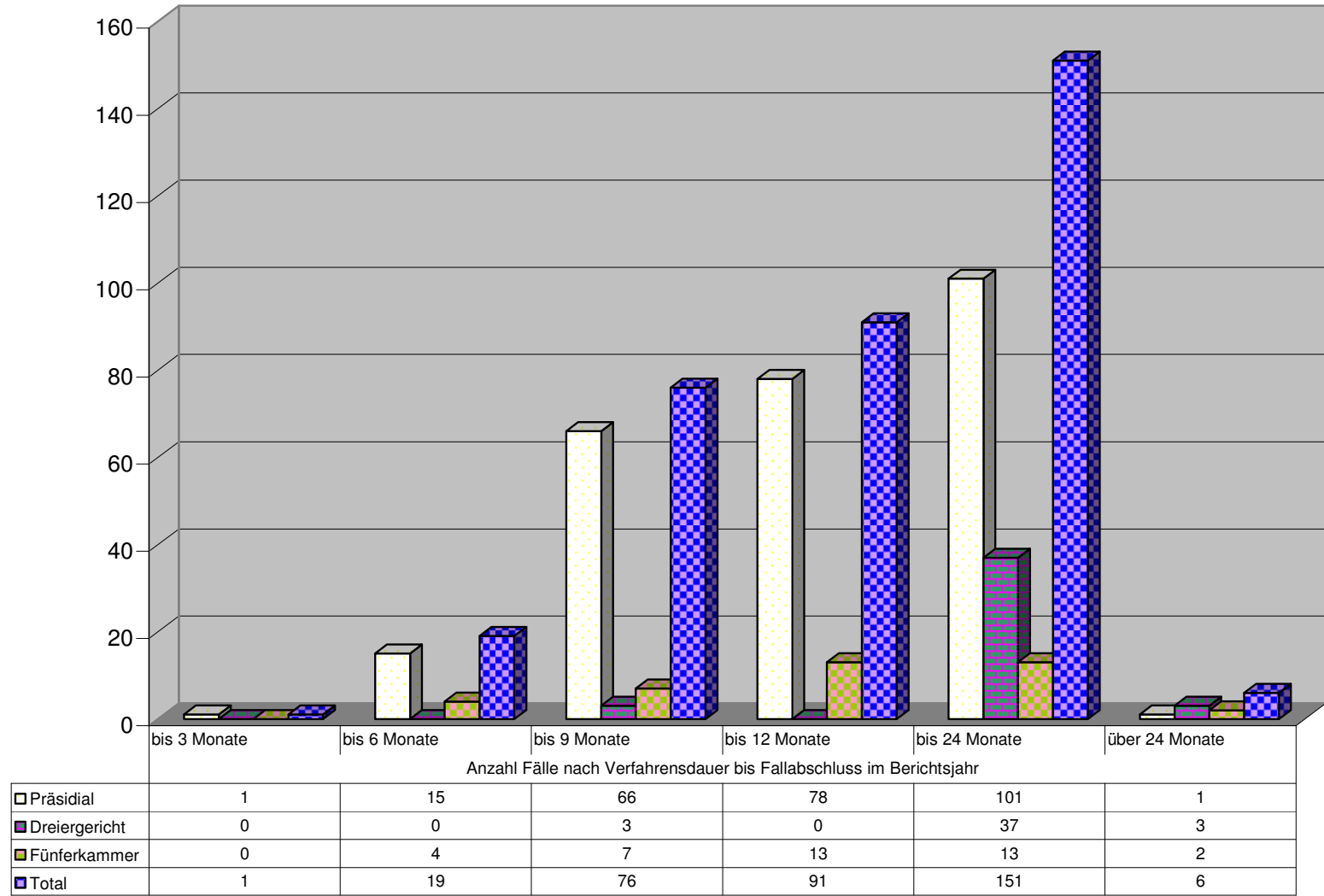
² Insgesamt fanden 454 Sitzungen statt, wovon 241 halbstündige Kurzsitzungen

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Strafgericht



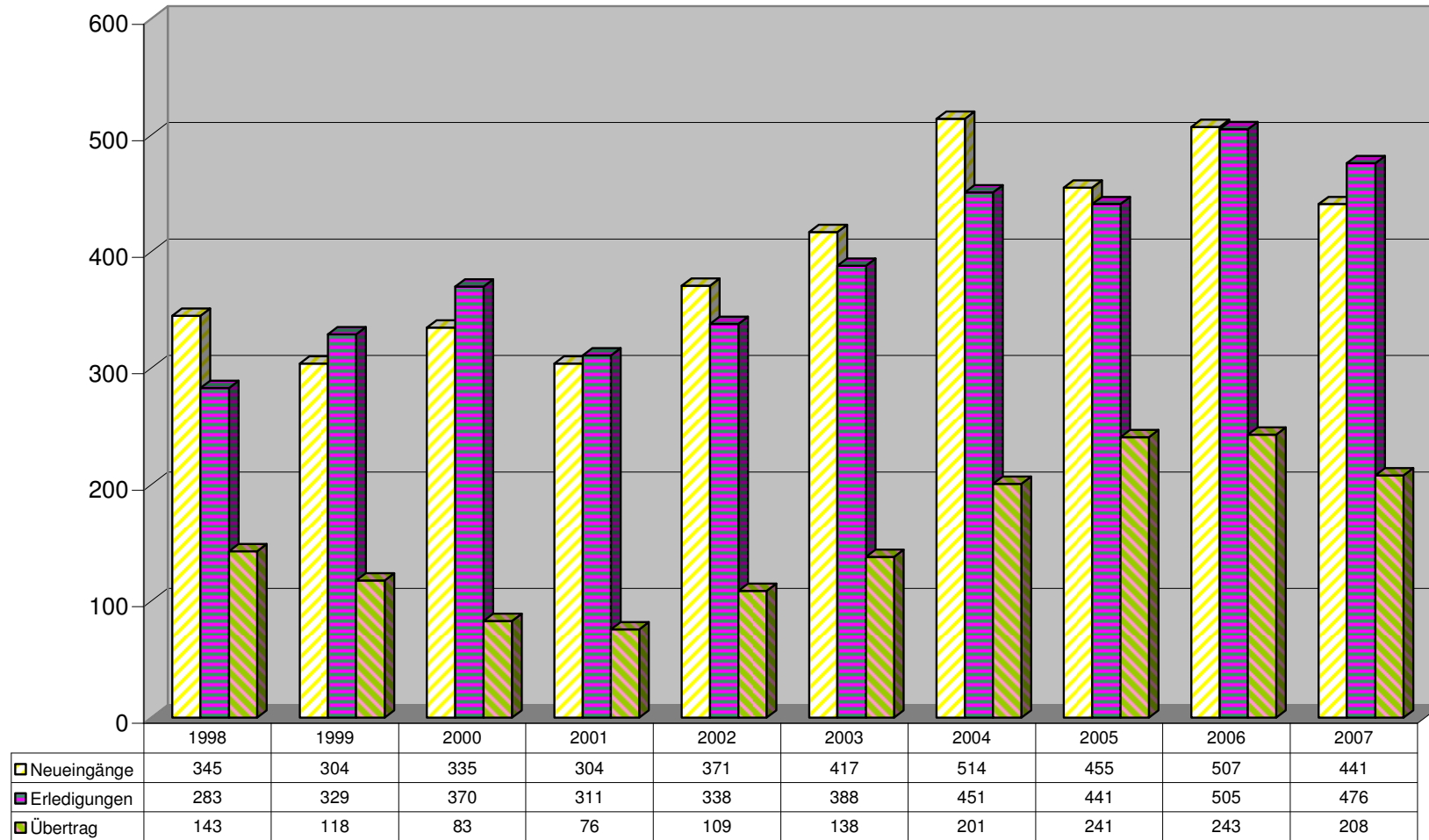
Verhandlung = Hauptverhandlung und Urteilspruch
 Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken bis Fallabschluss Straogericht



Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

17. 10-Jahresstatistik Strafgericht



Jugendgericht

1. Angelegte Fälle nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	1	1	1	1
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	1	1	1	1
Appellationen gg. Entscheide Vormundschaftsbehörden	0	0	0	0
Vorsorgliche Einweisung	0	2	2	0
Verfahrensrechtliche Beschwerden	0	2	2	0
Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	6	6	2
Total Vorjahr	2	14	14	2

2. Involvierte Jugendliche

Strafprozesse	6	
Jugendliche	7	100 %
männlichen Geschlechts	7	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	4	57.14 %
Ausländer	1	14.29 %
unbekannte Herkunftsländer	2	28.57 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Abschreibungen	0
Freispruch	0
Geldbusse	0
bedingter Freiheitsentzug	1
unbedingte Freiheitsentzug	0
Heimeinweisung	1
Klinikeinweisung	1
Abweisung der verfahrensrechtlichen Beschwerde	3
etc.	0
Total Berichtsjahr	6
Total Vorjahr	17

4. Haftbeschwerden und bedingte Entlassung aus der Einschliessungsstrafe

Es erfolgten keine Beschwerden.

5. Präsidiale Diversa-Geschäfte

1 Gesuch um unentgeltliche Verteidigung wurde bewilligt. Es wurden 2 Beschlüsse betreffend Verfall von Sicherheitsleistungen zu Gunsten der Staatskasse gefällt.

6. Appellationen/Beschwerden

Es wurden keine Entscheide an das Kantonsgericht weitergezogen.

7. Sitzungen

Es fanden insgesamt 8 Sitzungen statt, wovon 6 halbstündige Kurzsitzungen. Die Sitzungsdauer betrug total 6,25 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	50	108
bis Fallabschluss	143	309

Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

Verfahrensgericht in Strafsachen

1. Geschäfte nach Verfahrensart

	Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Präsidial	Verteidigungen	9	198	202	5
	Überwachungen	9	256	243	22
	Verfahrensbeschwerden	22	98	86	34
	Haftfälle	5	157	157	5
	Internationale Rechtshilfen	17	79	81	15
	Interkantonale Rechtshilfen	0	158	158	0
	Zuständigkeitsfragen	1	14	15	0
	Diverses	0	0	0	0
Gesamtgericht	Beschwerden	49	133	100	82
	Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr		112	1'093	1'042	163
Total Vorjahr		106	1'072	1'066	112

2. Art der Erledigungen

Verfahren		Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr	
Präsidential	Verteidigungen	Offizialverteidigung	73	3	22	0	2	100	127
		unentgeltl. Verbeiständung	10	0	16	0	0	26	32
		Prozessbeistand	7	0	1	0	0	8	5
		notwendige Verteidigung	2	0	0	1	0	3	9
		Entschädigung	28	13	1	0	2	44	43
	Überwachungen	Telefon-/Postüberwachung	195	2	0	1	1	199	238
		Techn. Überwachung ¹	18	0	0	1	0	19	29
		Observationen	20	0	0	0	1	21	18
		V-Personen-Einsatz	0	0	0	0	0	0	0
		Verzicht Mitteilung Obs./VP	1	0	0	0	3	4	5
	Verfahrensbeschwerden		1	1	21	17	44	84	47
	Haftfälle	Haftverlängerungen	90	26	4	0	6	126	128
		Haftbeschwerden	3	0	19	0	6	28	39
		Hafteröffnungen	1	0	0	0	1	2	10
Rechtshilfe	Internationale Rechtshilfe	73	0	1	1	6	81	83	
	Interkantonale Rechtshilfe	158	0	0	0	0	158	106	
Zuständigkeit	Umteilungen	10	0	0	0	1	11	24	
	Gerichtsstand	4	0	0	0	0	4	0	
	a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	6	
Diverses Präsidential ²		15	0	4	1	4	24	26	
Gesamtgericht	Beschwerden	Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse	4	1	25	19	16	65	55
		Beschwerden gg. Verzicht auf Verfahrenseröffnung	2	0	10	6	3	21	17
		Beschwerden gem. § 33 StPO	0	0	8	0	2	10	14
	Diverses Gesamtgericht ³		0	0	1	1	2	4	5
Total Berichtsjahr			715	46	133	48	100	1'042	
Total Vorjahr			777	48	137	31	73		1'066

¹ Videoüberwachung, Einsatz GPS usw.

² Wechsel OV, Aufhebung OV; Kostenerlass usw.

³ Ausstand, Urteilslöschung.

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Verfahrensbeschwerden Präsidial							
Herkunft	Guttheissung	teilweise Guttheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	0	0	8	8	4	20	16
Staha Laufen	0	0	1	0	2	3	2
Staha Liestal	1	1	7	2	15	26	12
Staha Sissach	0	0	1	2	3	6	5
Staha Waldenburg	0	0	0	0	0	0	1
BUR	0	0	4	3	15	22	10
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	0	0	0	2	4	6	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	1	1	21	17	44	84	
Total Vorjahr	10	1	15	5	16		47

Beschwerden gegen Einstellungsbeschlüsse bzw. Verzicht auf Verfahrenseröffnung							
Herkunft	Guttheissung	teilweise Guttheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	1	0	3	3	0	7	7
Staha Laufen	0	0	1	0	0	1	0
Staha Liestal	1	0	5	2	0	8	5
Staha Sissach	0	0	0	0	0	0	2
Staha Waldenburg	0	0	0	1	0	1	2
BUR	0	0	1	0	5	6	2
a.o. Untersuchungsrichter	0	0	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft	4	1	25	19	14	63	54
Total Berichtsjahr	6	1	35	25	19	86	
Total Vorjahr	2	2	34	16	18		72

Haftverlängerungen							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	22	4	1	0	3	30	38
Staha Laufen	5	2	0	0	0	7	1
Staha Liestal	29	12	1	0	2	44	41
Staha Sissach	17	1	1	0	1	20	3
Staha Waldenburg	1	3	0	0	0	4	1
BUR	13	4	1	0	0	18	41
Staatsanwaltschaft	3	0	0	0	0	3	3
Total Berichtsjahr	90	26	4	0	6	126	
Total Vorjahr	91	30	6	0	1		128

Haftbeschwerden							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Abschreibungen	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Staha Arlesheim	1	0	8	0	1	10	14
Staha Laufen	0	0	1	0	1	2	1
Staha Liestal	2	0	5	0	4	11	20
Staha Sissach	0	0	0	0	0	0	2
Staha Waldenburg	0	0	3	0	0	3	0
BUR	0	0	2	0	0	2	1
Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	3	0	19	0	6	28	
Total Vorjahr	2	2	25	0	10		39

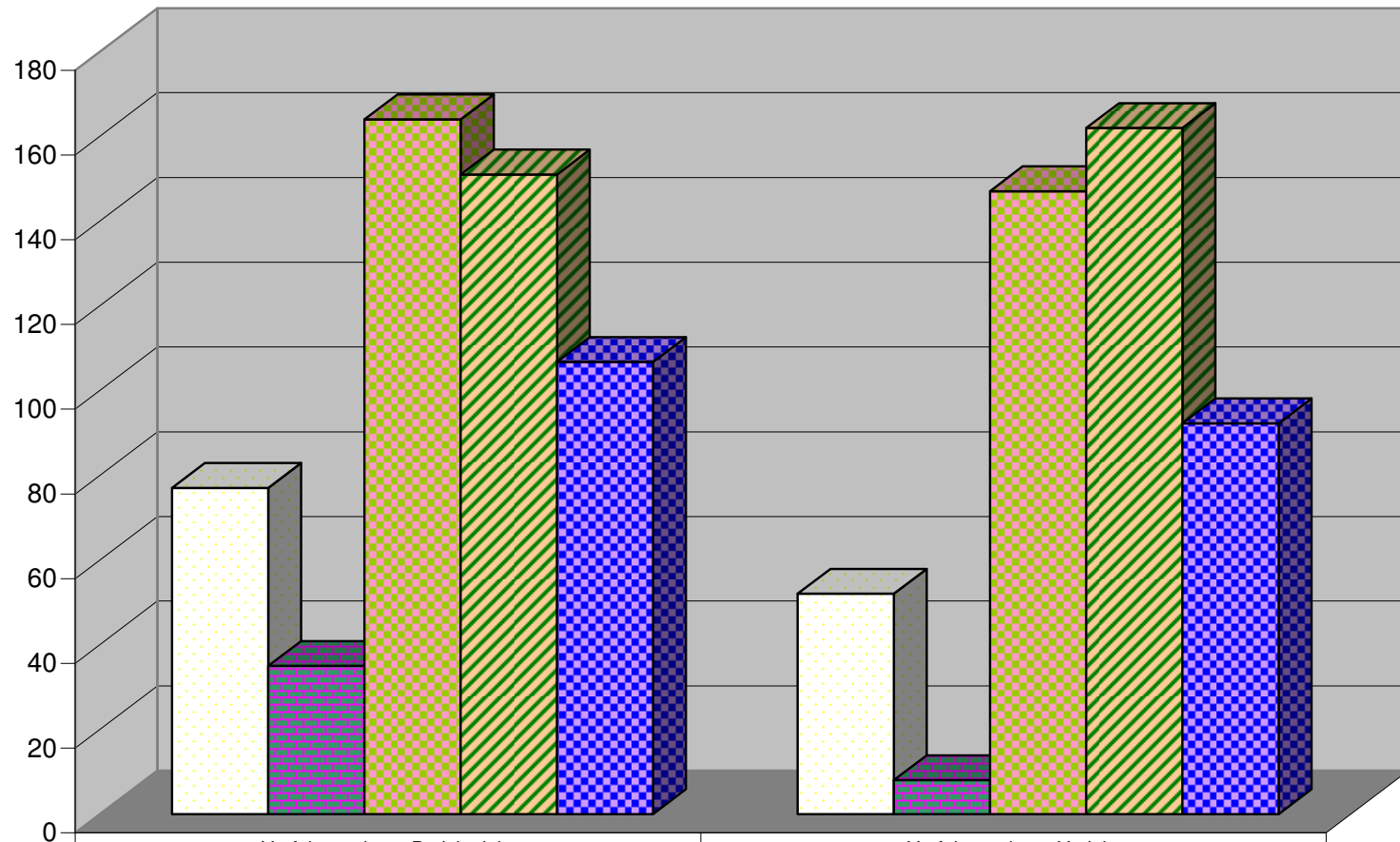
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer ⁴	Anzahl Fälle
Präsidial ⁵	17	xxxx	17
Gesamtgericht	19	44 h	118
Total Berichtsjahr	36	44 h	135
Total Vorjahr	29	41 h	72

⁴ nur Gesamtgericht

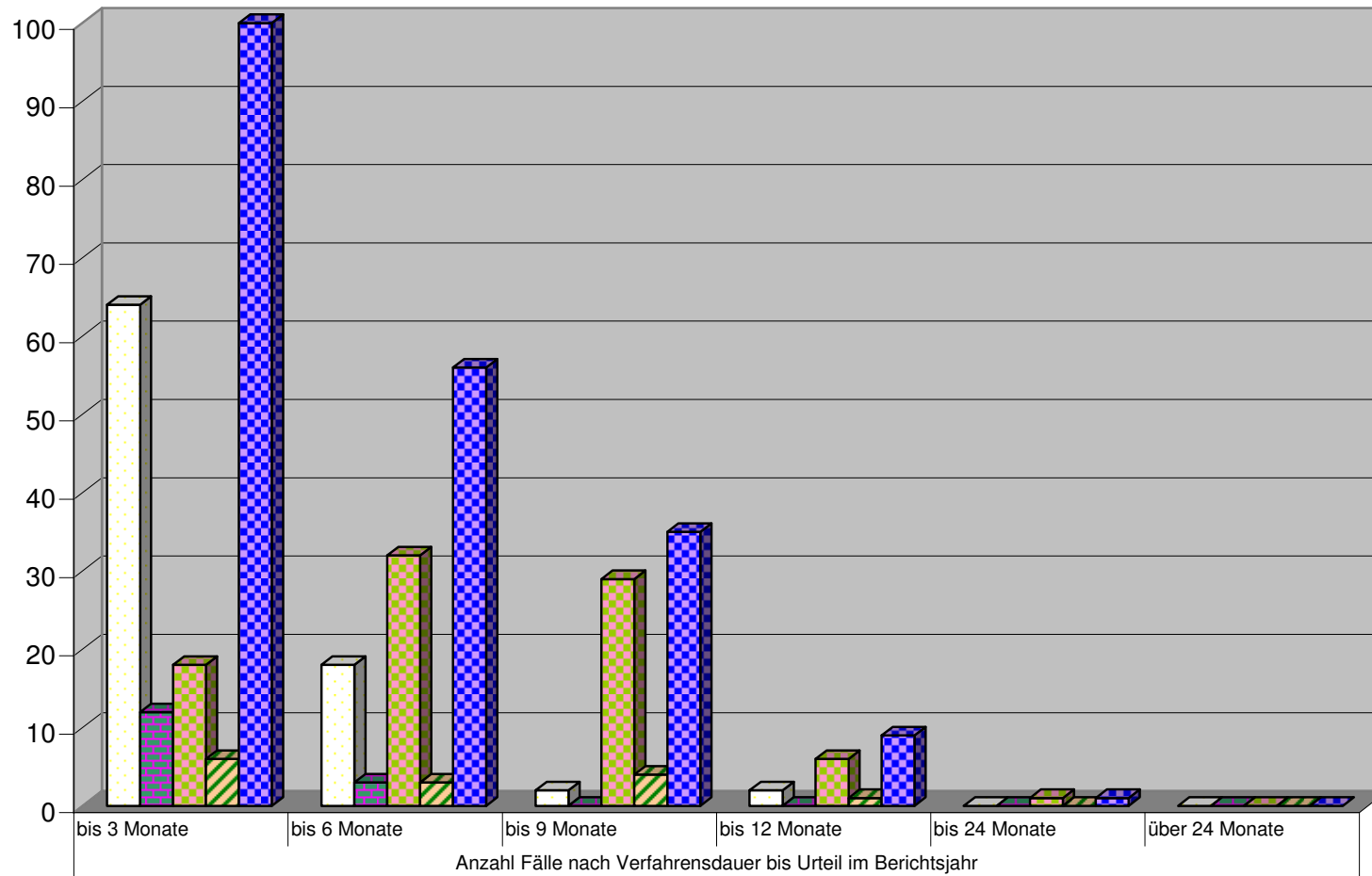
⁵ Anhörungen und mündliche Haftüberprüfungen

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer (ohne interkantonale Rechtshilfe) in Tagen am Verfahrensgericht in Strafsachen



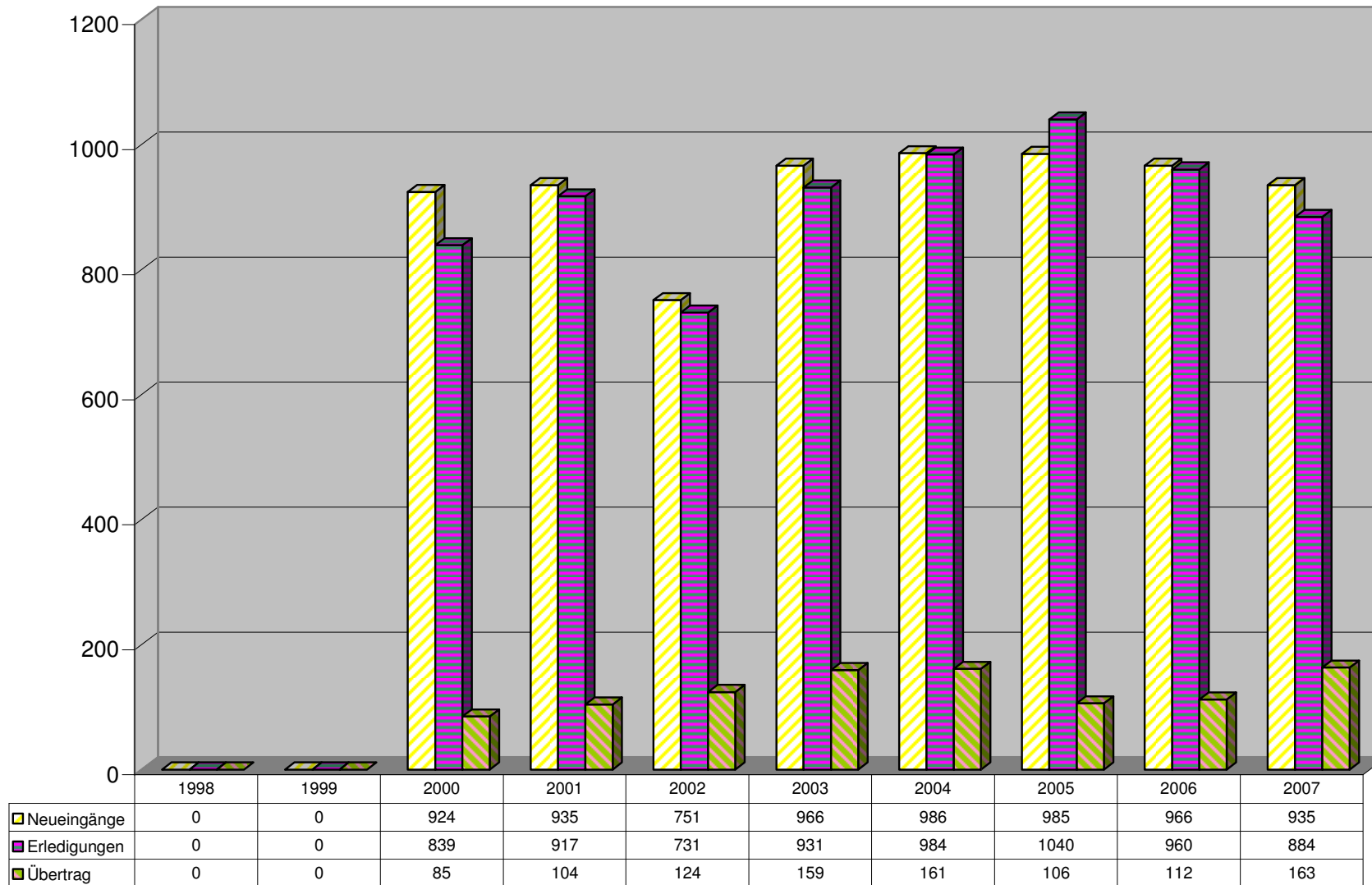
	Verfahrensdauer Berichtsjahr	Verfahrensdauer Vorjahr
□ Verfahrensbeschwerden Präsidial	77	52
■ Diverses Präsidial	35	8
■ Beschwerden Gesamtgericht	164	147
■ Diverses Gesamtgericht	151	162
■ Mittelwert	107	92

6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken am Verfahrensgericht in Strafsachen



	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Verfahrensbeschwerden Präsidial	64	18	2	2	0	0
Diverses Präsidial	12	3	0	0	0	0
Beschwerden Gesamtgericht	18	32	29	6	1	0
Diverses Gesamtgericht	6	3	4	1	0	0
Total	100	56	35	9	1	0

7. 10-Jahresstatistik Verfahrensgericht in Strafsachen



Strafverfolgungsbehörden

Statthalterämter

I. Statthalteramt Arlesheim

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Stratbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	2015	28233	30248	2290	3451	5741	50	925	115	364	615	1141	3210	1828	30951	32779
Übertretungen	1697	4569	6266	5100	537	5637	3	4092	35	28	803	428	5389	1452	5062	6514
Total Berichtsjahr	3712	32802	36514	7390	3988	11378	53	5017	150	392	1418	1569	8599	3280	36013	39293
Total Vorjahr	4283	29411	33694	7137	4118	11255	44	4421	120	1079	1416	1443	8523	3308	33118	36426

II. Statthalteramt Laufen

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	151	2335	2486	518*	297	815	8	223	10	16	71	398	726	256	2319	2575
Übertretungen	101	313	414	601**	52	653	2	508	5	2	37	124	678	109	280	389
Total Berichtsjahr	252	2648	2900	1119	349	1468	10	731	15	18	108	522	1404	365	2599	2964
Total Vorjahr	314	2511	2825	888	358	1246	13	663	14	96	116	269	1171	213	2687	2900

* inkl. 107 Verbrechen und Vergehen, die vom Statthalteramt Sissach übernommen wurden (s. Bericht)

** inkl. 111 Übertretungen, die vom Statthalteramt Sissach übernommen wurden (s. Bericht)

III. Statthalteramt Liestal

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr			
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	1929	13757	15686	2192*	1317	3509	42	886	41	202	490	566	2227	2070	14898	16968
Übertretungen	9311	8085	17396	10272**	59	10331	3	6537	69	31	3820	2698	13158	6772	7797	14569
Total Berichtsjahr	11240	21842	33082	12464	1376	13840	45	7423	110	233	4310	3264	15385	8842	22695	31537
Total Vorjahr	16793	20505	37298	20164	1537	21692	26	13518	185	809	5000	5381	25110	14660	19210	33869

* inkl. 300 Verbrechen und Vergehen, die vom Statthalteramt Sissach übernommen wurden (s. Bericht)

** inkl. 1865 Übertretungen, die vom Statthalteramt Sissach übernommen wurden (s. Bericht)

IV. Statthalteramt Sissach

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang			Erledigungen							Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisterte)	Total Übertrag aus Vorjahr	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sisterte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	7108	4613	6721	1943	430	2373	8	461	20	271	122	586	1468	2104	5146	7250
Übertretungen	9516	4948	11464	12473	189	12662	10	6100	97	11	133	3775	10126	9629	2929	12558
Total Berichtsjahr	11624	9561	18185	14416	619	15035	18	6561	117	282	255	4361	11594	11733	8075	19808
Total Vorjahr	5015	6258	11273	10878	1004	11882	285	4794	75	151	225	179	5709	8933	6692	15652

V. Statthalteramt Waldenburg

1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr		Eingang		Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr				
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Bekannte Täterschaft	Unbekannte Täterschaft	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)	Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	an Stawa nach Einsprache	an Stawa zur Anklage, abgekürztes Verfahren	an Stawa zur Einstellung	Sonstige (Abtretung, Verjährung etc.)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene, Sistierte)	Total (bekannte u. unbekannte Täterschaft)
Verbrechen und Vergehen	252	984	341	230	571	13	124	5	122	91	78	433	252	1204	1456
Übertretungen	109	117	517	31	548	13	430	4	13	30	82	572	109	96	205
Total Berichtsjahr	361	1101	858	261	1119	26	554	9	135	121	160	1005	361	1300	1661
Total Vorjahr	316	1096	760	188	948	10	543	0	26	70	217	867	358	1131	1489

Besonderes Untersuchungsrichteramt

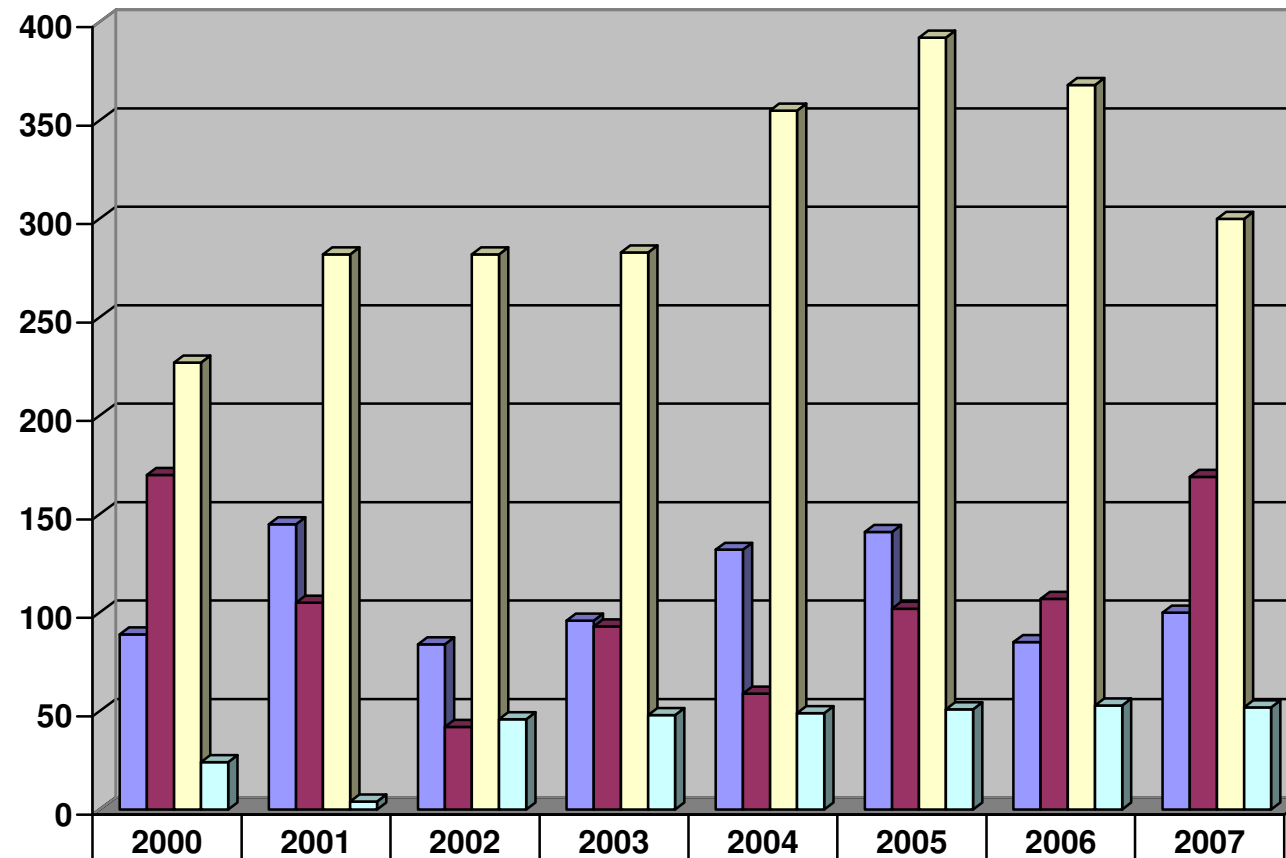
1. Strafuntersuchungen (Verbrechen, Vergehen, Übertretungen)

	Übertrag aus Vorjahr			Eingang	Erledigungen						Übertrag auf Folgejahr		
	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total		Verzicht auf Verfahrenseröffnung	Strafbefehl	Anklage	Einstellung	Sonstige (Abtretung, Umtragung)	Total	in Bearbeitung	Bearbeitung nicht möglich (UT, Ausgeschriebene)	Total
Wirtschaftskriminalität	201	52	253	60	13	6	66	55	5	145	118	50	168
Organisierte Kriminalität	167	1	168	40	0	1	14	8	1	24	182	2	184
Total Berichtsjahr	368	53	421	100	13	7	80	63	6	169	300	52	352
Total Vorjahr	392	51	443	85	26	15	19	37	10	107	368	53	421

2. Rechtshilfen

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	5	11	9	7
Vorjahr	3	9	7	5

3. Mehrjahresstatistik Besonderes Untersuchungsrichteramt



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
■ Neueingänge	89	145	84	96	132	141	85	100
■ Erledigungen	170	105	42	93	59	102	107	169
■ in Bearbeitung	227	282	282	283	355	392	368	300
■ Bearbeitung nicht möglich	24	4	46	48	49	51	53	52

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	total hängig	Vergleich	Akzessschein	Urteil	andere Erledigungen	unerledigt	definitiv erledigt vor FR-Amt
1. Aesch	37	6	16	5	6	4	17
2. Reinach	69	24	27	2	16	0	42
3. Allschwil	101	33	29	1	33	5	67
4. Binningen	85	29	34	1	16	5	46
5. Arlesheim	73	23	31	4	15	0	42
6. Birsfelden	64	13	28	2	12	9	27
7. Oberwil	124	32	47	8	35	2	75
8. Laufen	62	20	26	1	13	2	34
9. Liestal	89	25	37	1	21	5	47
10. Bubendorf	28	5	12	1	6	4	12
11. Frenkendorf	71	18	38	2	8	5	28
12. Pratteln	67	17	30	1	19	0	37
13. Sissach	91	31	30	2	17	11	50
14. Gelterkinden	60	8	23	3	13	13	24
15. Waldenburg	55	9	31	3	10	2	22
Total	1076	293	439	37	240	67	570
Total Vorjahr	1095	272	472	28	240	83	540

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden per 31.12.07

Dienststelle	Anzahl Mitarbeitende (ohne nebenamtliche RichterInnen, a.o. Stellen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	48	37.1
Strafgericht	17	15.2
Verfahrensgericht	6	4.5
Steuer- und Enteignungsgericht	7	5.7
BezGer Arlesheim	21	16.7
BezGer Liestal	8	7.1
BezGer Sissach/Gelterkinden	5	3.3
BezGer Waldenburg	3	1.4
BezGer Laufen	4	2.8
Staha Arlesheim	45	38.7
Staha Liestal	42	37.1
Staha Sissach	17	15.8
Staha Waldenburg	5	4.3
Staha Laufen	8	6.3
BUR	21	18.4
Total	257	214.4

Bei den Gerichten und Strafverfolgungsbehörden waren per 31.12.07 103 Männer (davon 31 in Teilzeit) und 154 Frauen (83 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 83.4 % (Männer 90.5 %, Frauen 78.7 %), derjenige der Teilzeitarbeitenden 62.7 % (Männer 68.3 %, Frauen 60.5 %).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Ausschuss

Präsidium:	Meier Peter
Vizepräsidium:	Brunner Andreas
Mitglieder:	Gutzwiller Bruno
	Gass Stephan
	Guex Michael
Ersatzmitglieder:	Berger Götz Elisabeth
	Clausen Markus
	Eglin Dieter

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidium: Meier Peter
Vizepräsidium: Gutzwiller Bruno
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan
Walther Beat

Abteilung Zivil- und Strafrecht

Präsidium: Baltzer Christine
Bauer Thomas (50 %)
Vizepräsidium: Eglin Dieter
Gass Stephan
Mitglieder: Borer René
Freiburghaus Dieter
Mattle Markus
Schürmann Edgar
Tobler Peter
Zimmerli Maritta

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidium: Brunner Andreas (50 %; vom 01.10.2007 bis
31.03.2009: 70 %)
Meuli Ziegler Eva (50 %; vom 01.10.2007 bis
31.03.2009: 70 %)
Vizepräsidium: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael
Leutenegger Oberholzer Susanne

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidium: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidium: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Caccivio Arthur
Kornicker Danièle
Meyer Andreas

Kammer II

Präsidium: Hofmann Roland
Vizepräsidium: Schellenberg Lisbeth

Mitglieder: Dübliin Christian
Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Paul Wenger (bis 30.06.07)
Rohrbach Rainer (ab 01.07.07)

Kammer III

Präsidium: Speiser Susanne
Vizepräsidium: Spinnler Luck Gabriela
Mitglieder: Grassi Philipp
Meier Walter
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsidium: Leuenberger Marcel
Vizepräsidium: Friedli Cornelia
Mitglieder: Hiltmann Klaus
Jundt Werner
Mitchell Daniela (bis 30.11.07)

Bezirksgericht Laufen

Präsidium: Lanz Beat (70%)
Vizepräsidium: Buri Hans
Mitglieder: Asprion Stöcklin Sabine
Hebeisen Hans
Maggio Antonio
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela

Bezirksgericht Liestal

Präsidium: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidium: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Affolter Peter
Babbi Achille
Nietlispach Brigitte
Zurfluh Anton

Bezirksgericht Sissach

Präsidium: Blattner Doris (50%)
Vizepräsidium: Zweifel Hans-Rudolf
Mitglieder: Grüter Jacqueline
Gürtler Sabina
Henny Heiner

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidium: Blattner Doris (30%)
Vizepräsidium: Zentner Martina
Mitglieder: Bossert Edith
Buess Jürg
Schaub Daniela

Bezirksgericht Waldenburg

Präsidium: Gysin Dieter (30%)
Vizepräsidium: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium: Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidium: Roth Monika
Mitglieder: Aeschlimann Klaus J.
Elbert Margrit
Keiser Franz
Laube Roland
Richner Robert
Salathe Peter
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium: Preiswerk-Vögtli Franziska (50%)
Vizepräsidium: Hess Helena
Mitglieder: Cantaluppi Enrico
Issler Peter
Weiss Fritz

Strafgericht

Präsidium:	Jent Adrian Kiss Jacqueline Laeuchli Irène Seiler Daniel
Vizepräsidium:	Grieder Béatrice Karrer Robert Schröder Andreas Spindler Christoph
Mitglieder:	Bohny Schuler Marie-Louise Brandenberger Peter Brunner André M. Faller Andreas Frei Elsbeth Fünfschilling Stephanie Glaser Pia M.E. Keller Sybille Meyer Lopez Annette Metzger Kurt (bis 30.09.2007) Müller Pia Roth Somlo Ursula Roth Monika Schaub Heidi Schneider Alice (bis 31.12.2007) Schuler Alois Weiss David (ab 01.10.2007)

Jugendgericht

Präsidium:	Jent Adrian Kiss Jacqueline Laeuchli Irène Seiler Daniel
Mitglieder:	Faccioli Franco Gallacchi Esther Graf Annemarie Kohli Alfred

Verfahrensgericht in Strafsachen

Präsidium:	Schaub Regina (80%)
Vizepräsidium:	Gremmelspacher Georg Thommen Yves
Mitglieder:	Ott Lukas Schüpbach-Guggenbühl Barbara

Strafverfolgungsbehörden

Statthalteramt Arlesheim

Dienststellenleitung : Spichty Daniel (ad interim)
Stellvertretung: Del Giudice Ludovica (60%)
Krug Patrizia (50%)
Hochuli Roland (a.o.)

Statthalteramt Laufen

Dienststellenleitung: Vogel Jacqueline (90%)
Stellvertretung: Müggler Roland

Statthalteramt Liestal

Dienststellenleitung: Spichty Daniel
Stellvertretung: Weirich Angela (90%)
Gloor Hohner Sylvia (90%)

Statthalteramt Sissach

Dienststellenleitung: Goldmann Anne-Kathrin
Stellvertretung: Rietschi Caroline

Statthalteramt Waldenburg

Dienststellenleitung: Gysin Christoph
Stellvertretung: Walter Matthias

Besonderes Untersuchungsrichteramt

Dienststellenleitung: Janos Fábíán
Stellvertretung: Altermatt Hädener Rita

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Bubendorf Miriam
Kesselring Walter
Meyer Beat

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):

Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):

Botti Claudio (bis 28. Februar 2007)
Thurthaler Esther (ab 1. März 2007)
Holzhaus Hans

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Miriam
Meyer Eugen
Renggli Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Lausen):

Kuster Heinz
Sutter Sabine

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Hochuli Roland
Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Bächler Rolf
Liechti Ulrich

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Dürr Gisela
Nebiker Rudolf
Reichenstein Armin

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Fischer Bernhard
Maier Andreas

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter
Merz Günther (bis 31. Oktober 2007)

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Kurmann Alfredo
Schweizer Toni

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder des Ausschusses:
Erbacher Christian
Stoll Daniel
Vizepräsident: Seiler Daniel
weiteres ordentliches Mitglied:
Gass Roland
Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth
Eckstein Yvonne
Kiss Jacqueline
Leuenberger Marcel
Walpen Verena
Sekretärin: Afheldt Susanne

Anwaltsprüfungskommission

Präsident: Brunner Andreas
Mitglieder: Breitenmoser Stephan
Delbrück Gottlieb
Freiburghaus Dieter
Freivogel Elisabeth
Leuenberger Marcel
Ruckstuhl Niklaus
Schmid Gerhard
Schröder Andreas (ab 1. April 2007)
Schürmann Edgar
Schweighauser Jonas
Schwenzer Ingeborg
Speich Hans-Jakob
Sekretär: Scheuner Daniel

Liestal, im Februar 2008

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Peter Meier

Leitender Gerichtsschreiber
Maurizio Greppi